The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 405 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Montag, den 10. März 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 58

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Hunderte Tote?

Schreckliche Dynamitexplosion zerstört ein schottisches Städtchen!

Glasgow, Schottland, 10. März. Eine furchtbare Dynamitexplosion zerstörte das Städtchen Irvine, in der Grafschaft Ayrshire, 20 Meilen von Glasgow.

Die Gesammtzahl der Umgekommenen und Verletzten ist noch nicht bekannt. Es heißt aber, daß sie in die Hunderte gehe.

Glasgow, 10. März. Die berichtete Explosion zu Ardes ereignete sich in der Nobel'schen Sprengstoffanlage, und sie hatte auf viele Meilen in der Runde die Gewalt eines zerstörenden Erdbebens. Viele Gebäude von Ardes, darunter Kirchen, Schulen und öffentliche Verwaltungsgebäude, wurden zertrümmert, und andere wurden sehr schwer beschädigt.

Viele Straßengänger wurden zu Boden geschleudert und schwer verletzt. Doch scheint die Zahl der Toten nicht so hoch zu kommen, wie man erst befürchtet hatte.

Die Wasserfront und die Hafenanlagen sind nur noch Trümmerhaufen.

Es fanden d r e i verschiedene Explosionen statt, und dann stieg eine ungeheure Rauchsäule etwa zwei Meilen hoch zum Himmel empor.

Vorsicht gegen „Suffragetten"

Bei der Wiedereröffnung des britischen Parlaments.

London, 10. März. In Verbindung mit der Eröffnung der neueren Tagung des Parlaments durch König George, heute Nachmittag, waren umfassende Vorsichtsmaßnahmen getroffen worden, um jede Störung durch streitbare „Suffragetten" oder die männlichen Freunde derselben zu verhindern.

Die althergebrachte Zeremonie (aus der Zeit der Pulververschwörung 1605 stammend), die Durchsuchung der Gewölbe unter dem Unterhaus, sowie unter dem Oberhaus, nach etwa verborgenen Sprengstoffen oder Unfugstiftern, wurde auch diesmal vorgenommen, — sogar ernsthafter, als gewöhnlich, eben wegen des Argwohns gegen die Suffragetten!

London, 10. März. Die Suffragetten haben frühmorgens die Saundertonstation der Great Western Bahn in Brand gesetzt und bis auf den Grund niedergebrannt!

(Diese Station ist etwa 31 Meilen von London.)

Es wurden in der Nachbarschaft zwei Plakate zurückgelassen mit den Worten: „Stimmrecht für Frauen!" und „Wir brennen, um das Stimmrecht zu kriegen."

Eine andere Station etwa 3 Meilen von London, zur London & Northwestern Bahn gehörig, brannte gleichfalls nieder; in diesem Falle jedoch stellte man die Ursache des Feuers nicht fest.

London, 10. März. Das erste Zeichen von Suffragettentätigkeit während der königlichen Prozession nach dem Parlamente ereignete sich gegenüber dem „Marlborough House", als zwei Frauenspersonen aus dem St. James Park herausrannten und unmittelbar beim Vorüberfahren der königlichen Equipage sehr lebhaft Papiere schwenkten. Sie wurden prompt von Polizei umringt und weggezerrt.

Eine andere Partie von 5 Frauenspersonen, welche dem König, als er an Whitehall entlang fuhr, eine Petition zu überreichen suchte, wurde verhaftet. Der Regen tat der Prozession wenig Einbruch.

Meistens zeigte sich der Volkshaufe feindselig gegen die Suffragetten und hätte sich ohne die Polizei wahrscheinlich an einigen vergriffen.

Der König eröffnete die dritte Session des Parlamentes (nach einer Vertagung von nur 2 Tagen!) im Oberhaussaale. Seine Thronrede war hauptsächlich dem Balkankriege gewidmet und verlieh dem ernstlichen Wunsch der europäischen Großmächte nach baldigstem Friedensschluß Ausdruck.

Deutschlands Gedenkfeste.

Trotz Regens begrüßen in Berlin große Mengen den Kaiser.

Berlin, 10. März. Kaiser Wilhelm und sein Volk begannen heute die Hauptfeier des hundertjährigen Jubiläums des deutschen Befreiungskrieges gegen Napoleon, welcher in der Schlacht von Leipzig (Oktober 1813) gipfelt.

Auch wurde heute das hundertjährige Jubiläum der Begründung des Ordens vom Eisernen Kreuze gefeiert.

Trotz eines anhaltenden Sprühregens sammelten sich riesige Volksmassen auf den Straßen und brachten Hochrufe auf den Kaiser aus, als derselbe an einer Anzahl Berliner Denkmäler, darunter diejenigen der Königin Luise und des Kaisers Wilhelm I., Kränze niederlegte.

Später wohnte der Kaiser einem Gottesdienst in der Kathedrale bei und musterte eine Parade der Berliner Garnison.

Grubenunglück in Böhmen:

22 Mann durch Fahrlässigkeit schwer verletzt. — Tisza macht taktlosen Ausfall gegen deutschen Reichstag! — Die deutsche Wehrgesetzdeckungsfrage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

W i e n, 10. März. Ein verhängnißvolles Unglück, dem mehrere Menschenleben zum Opfer fallen dürften, wird aus der bedeutenden Bergwerksstadt Kladno in Böhmen telegraphisch gemeldet.

Im Marschacht sauste infolge eines Versehens des Maschinisten der Fahrstuhl, der voll besetzt war, in die Tiefe. Nicht weniger, als 22 Bergleute trugen schwere Verletzungen davon. An dem Wiederaufkommen verschiedener der Unglücklichen wird gezweifelt.

B u d a p e s t, 10. März. Als neue Maßregel gegen die Obstruktion im Parlament sollen die Regeln des Unterhauses, einem neuen Antrag zufolge, dahin geändert werden, daß der Präsident die Berechtigung erhält, störrischen Mitgliedern eine Geldbuße aufzuerlegen.

Ein Ordnungsruf soll von einer Strafe von 100 Kronen begleitet werden können. Die Suspendirten müssen während der Dauer des Ausschusses 20 Kronen tägliche Strafe zahlen. Wer während seines Ausschlusses das Parlamentsgebäude betritt, hat eine Strafe von 500 Kronen zu gewärtigen.

In sichtlich großer Erregung erörtern die Blätter den Angriff, in welchem sich Graf Tisza, der Präsident des Abgeordnetenhauses, gegen den deutschen Reichstag gefiel, ehe die entscheidende Abstimmung über die Wahlreformvorlage der Regierung vorgenommen wurde.

Durchweg wird das Vorgehen des Grafen als eine grobe Taktlosigkeit bezeichnet, die notwendigerweise bei den Parlamentariern des eng verbündeten Reichs tiefe Verstimmung erzeugen müsse. Sie meinen, daß, wenn Tisza, der erklärtermaßen ein Widersacher des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts sei, als Beweis für den angeblichen Fehlschlag dieses Systems ein Beispiel anführen wollte, er dies nicht in der ausgesucht absprechenden und insultirenden Weise hätte tun dürfen, am allerwenigsten gegen den deutschen Reichstag.

Der „Pester Lloyd", welcher den maßgebenden Gewalten nahesteht, macht den Versuch, die Ausfälle des Grafen Tisza abzuschwächen. Aber es gelingt ihm schlecht.

B e r l i n, 10. März. In einem Teil der hiesigen Blätter, namentlich in liberalen Organen, wird Graf Tisza scharf angegriffen wegen seiner Kritik an dem aus allgemeiner Wahl hervorgegangenen deutschen Reichstag, dessen Tiefstand beweise, daß dieses Wahlsystem nichts tauge.

Die hiesigen Zeitungen weisen die Kritik des Grafen Tisza mit Nachdruck zurück und erwidern, daß der Tiefstand des ungarischen Parlaments doch gewiß erheblich größer sei.

Im Mittelpunkt aller Erörterungen der Presse wie des Publikums stehen die neue Heeresvorlage und die Frage der Deckung für die gesteigerte Ausnützung der Wehrkraft. Die einmalige Vermögensabgabe für die Aufbringung der erforderlichen eintausend Millionen Mark gilt schon allgemein als vollkommen gesichert. Die Stimmung hat sich dem Plan immer mehr zugeneigt, nachdem die anfängliche Verblüffung über die gigantischen Zahlen, welche die Mehrrüstungen aufweisen, geschwunden.

Der gewählte Modus zur Aufbringung der finanziellen Mittel wird nach allen Richtungen auf das Lebhafteste besprochen. Eventuell ist auch das Heranziehen hoher Einkommen ohne Vermögen sicher. In diese Kategorie würden Beamte, Anwälte, Aerzte und Schauspieler kommen.

Die Inaugurationsrede des amerikanischen Präsidenten Wilson, welche von allen größeren Blättern nicht nur vollinhaltlich mitgeteilt, sondern auch eingehend besprochen wurde, ist von den Blättern durchweg mit Begeisterung aufgenommen worden.

Die Rede wird allgemein für die Kundgebung eines außerordentlichen Mannes erklärt.

Größtes Aufsehen erregt in Straßburg die Verhaftung eines bekannten Architekten, welcher verdächtig ist, zahlreiche Kirchendiebstähle in Süddeutschland und im Elsaß begangen zu haben.

Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Mord aus Fremdenhaß!

Teheran, Persien, 10. März. Frau Constant, die Gattin des belgischen Zolldirektors im Hafen von Buschir, ist durch eine unbekannte Person ermordet worden, die auch Herrn Constant schwer verwundete.

Herr und Frau Constant befanden sich nach dem Diner auf der Heimfahrt, als der Attentäter hinter ihrem Wagen zum Vorschein kam und die Kugeln eines Revolvers auf die Insassen abfeuerte.

Herr Constant ist einer der 12 belgischen Assistenten im persischen Zolldienst, die an Stelle von amerikanischen Beamten durch Herrn Mornard, den Nachfolger W. Morgan Shusters im Amt des Generalschatzmeisters der persischen Regierung, ernannt worden sind.

Fink gesteht.

Der Brandstifterbande gehörten 35 Männer an.

Alter Gärtner verbrannt.

Feuer zerstörte seine Hütte in Glencoe. — Mutter und zwei Kinder aus brennendem Hause gerettet. — Großes Getreidespeicherfeuer in South Chicago.

Benjamin Fink, der mutmaßliche Brandstifter, hat dem Hilfsstaatsanwalt Johnston, wie dieser heute versicherte, ein vollständiges Geständniß über seine und seiner Mitverschworenen Missetaten abgelegt. Fink befand sich seit zwei Monaten in South Bend, Ind., in Untersuchungshaft und hatte bislang stets seine Schuld an den vielen Brandlegungen in Chicago und Nachbarstädten bestritten. Gestern ließ er den Hilfsstaatsanwalt um seinen Besuch bitten, da er ihm Mitteilungen zu machen wünsche. Der Beamte fuhr auf dem nächsten Zuge nach South Bend, wo Fink ihm ganz erstaunliche Enthüllungen gemacht und 35 Männer, darunter eine Anzahl Brandschadenabschätzer, als Mitglieder einer Brandstifterbande bezeichnet haben soll. Hunderttausende von Dollars hat die Bande alljährlich aus den Feuerversicherungsgesellschaften herausgeschlagen, indem sie Mietsabteile billig möblirte, die Sachen hoch versicherte und in Brand steckte; Fink, der sich auch Franklin und Finkelberg nennt, hat dem Hilfsstaatsanwalt die Methoden, wie die Verbrecher tätig waren, in allen Einzelheiten geschildert.

Finks Geständniß wird die Grundlage für viele Anklagen bieten. Sobald Johnston von South Bend, wo Fink heute seine Enthüllungen fortsetzte, zurückkehrt, wahrscheinlich heute Abend, wird er mit Staatsanwalt Hoyne über die Einberufung von Sondergroßgeschworenen behufs Untersuchung der Brandlegungen beraten. Das gestrige Verhör dauerte sechs Stunden, und das Geständniß füllt dreißig Seiten Maschinenschrift. Es war die Folge der Vernehmung von Benjamin Kahn in South Bend vor einigen Tagen, wie berichtet, wegen Brandlegung in seinem Laden. Fink war in der gleichen Sache angeklagt worden, dürfte wegen seiner Enthüllungen aber nach Chicago gebracht werden. Fink sagte angeblich aus, daß er alle Bestellungen von Brandlegungen außerhalb Chicagos ausgeführt habe, auch eine ganze Menge in Chicago.

„Mit Finks Geständniß und der Verhaftung von John Dannies, einem anderen Brandstifter in New York, sind wir im Stande, die ganze Sache aufzuklären," sagte Herr Johnston heute über den Fernsprecher. „Finks Geständnisse sind erstaunlich und beinahe unglaublich. Sie sind von der größten Bedeutung in dieser Untersuchung. Mehrere seiner Genossen sind schon früher vernommen worden, hatten aber alles bestritten und werden jetzt von Neuem vernommen werden."

Gärtner in seiner Hütte verbrannt.

James Ryan, ein alter Veteran, welcher seit Jahren in Glencoe als Gärtner gearbeitet hat, ist gestern Abend elendiglich in seiner Hütte, einem ausrangirten Straßenbahnwagen, umgekommen, als durch das Ofenfeuer der Wagen in Brand gesetzt wurde. Der Wagen stand an der Scott Straße in Glencoe. Er wurde völlig zerstört.

Retten Mutter und Kinder.

Heute früh um 4 Uhr entstand infolge zu starken Heizens im Keller des dreistöckigen Holzgebäudes Nr. 1337 Blue Island Ave. Feuer, das die im ersten Stockwerk befindliche Bäckerei von C. E. Levinson fast völlig zerstörte und $1000 Schaden anrichtete. Frau Levinson und ihre beiden Kinder wurden in der Wohnung über der Bäckerei von Feuerwehrleuten halb erstickt aufgefunden und hinausgetragen. Sie kamen bald wieder zu sich.

Getreidespeicher niedergebrannt.

Ein mit Getreide gefüllter Speicher in den Frachtbahnhofsanlagen der Michigan Zentralbahn an der Ost 121 Straße und Süd Park Ave. und mehrere mit Getreide beladene Bahnwagen wurden gestern ein Raub der Flammn. Der Feuerwehr wurde durch die vielen Bahnwagen der Zugang erschwert; eine Spritze wurde schließlich auf einen offenen Güterwagen geschafft und von einer Lokomotive bis hundert Fuß von der Brandstätte geschoben. Die Löschmannschaften konnten übrigens wenig ausrichten. Der Gesammtschaden wird auf $100,000 veranschlagt.

Kurzschluß verursacht Brandschaden.

Durch Kurzschluß elektrischer Leitungsdrähte wurde in dem Gebäude 214 und 216 Nord State Straße gestern Abend Feuer verursacht, das in den dort befindlichen Geschäften der Großfleischer Fröhling & Hepper, des Wirtes John H. Tyson, des Druckereimaterialienhändler Thomas A. Garibaldi und in einem Werbebüro der Bundesregierung beträchtlichen Schaden anrichtete. Ein Feuerwehrmann rettete ein halb erstickes Kätzchen.

Drei Familien büßen die Habe ein.

Im Keller des zweistöckigen Holzgebäudes 4053 West North Avenue brach heute früh Feuer aus, welches die dort wohnenden drei Familien zu schneller Flucht nötigte. Das Gebäude wurde größtenteils zerstört. Unter den Ausgebrannten ist Gustav A. Talberg, welcher dort ein Ellenwaarengeschäft betrieb und auch wohnte. Diese Familie wie auch die von M. Wietke und S. Hanson haben nicht viel mehr als das nackte Leben gerettet.

Bridgeporter Pumpwerk zerstört.

Das alte Pumpwerk in Bridgeport, an der Süd Ashland Ave. und dem Illinois und Michigankanal, ist gestern teilweise abgebrannt; der Wächter Peter W. Diehl wurde, im Gesicht und an den Händen verbrannt, von dem Eisenhändler Charles Lasker gerettet. Das Pumpwerk gehört der Abwasserbehörde und dient zu Schwemmzwecken. Der angerichtete Schaden wird auf $4500 veranschlagt.

Festgesetzt.

Harry Riley, ein berüchtigter Taschendieb, ins Arbeitshaus geschickt.

Unter dem Staatsgesetz gegen Vagabundage prozessirt und schuldig befunden wurde heute im Stadtgericht Harry Riley, genannt Meyers. Richter Stewart verurteilte ihn zu sechs Monaten Haft im Arbeitshause, und der Angeklagte hat seine Strafe sofort antreten müssen. Anträge seines Verteidigers auf Bewilligung eines nochmaligen Verfahrens, bezw. Aufschub der Strafvollstreckung, wurden vom Richter abgewiesen.

Riley ist im Laufe der Jahre sehr oft verhaftet worden, hatte sich aber bisher der Bestrafung immer zu entziehen gewußt. Diesmal haben die einflußreichen Beziehungen, deren er sich erfreuen soll, ihm nichts genützt. Die Detektives John Murphy und James Monaghan, welche als Belastungszeugen gegen ihn auftraten, sagten aus, daß der Bursche ihnen seit Jahren als ein Müßiggänger bekannt sei, und daß er ständigen Umgang mit Burschen pflege, die — wie er selber — des gewerbsmäßigen Taschendiebstahls dringend verdächtig sind. Ueber Mittel zum Unterhalt verfüge er ihres Wissens nicht.

Riley bestritt die Angaben der Zeugen. Er arbeite, behauptete er, wenn immer sich eine Gelegenheit dazu biete, als Straßenbahnschaffner. Seit geraumer Zeit freilich habe er hierzu keine Gelegenheit mehr gehabt.

Hat ausgelitten.

Der Motorführer Edward Mason, Nr. 6539 S. Carpenter Straße, der vorigen Mittwoch an 63. Straße und S. St. Louis Ave. zwischen zwei Elektrische geriet und lebensgefährliche Quetschungen erlitt, ist heute im St. Bernhardhospital gestorben. Er war 31 Jahre alt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Der Balkankrieg.

Griechen melden wieder Besetzung zweier Städte.

Athen, 10. März. Die Griechen haben Paramythia, im Epirus, 30 Meilen südwestlich von Janina, sowie auch das nicht weit davon liegende Margariti besetzt.

So meldet Kronprinz Konstantin in einer Depesche aus Janina. Er fügt hinzu, daß die griechischen Streitkräfte sich zu Paramythia konzentriren werden.

London, 10. März. Eine Depesche an die „Times" aus Janina besagt: Die griechische Armee ist heute in besserem Zustande, als sie zur Zeit der Uebergabe von Saloniki war. Dies ist auf den ausgezeichneten Transport- und Kommissariatsdienst zwischen Prevesa und der Front zurückzuführen.

Die türkische Garnison in Janina war übrigens keiner Hungersnot nahe. Ihr Mehl und ihr Zucker waren zwar erschöpft, aber es war noch reichlich Fleisch und Mais vorhanden. Dagegen hatten die Truppen nur noch sehr wenig Munition, wie Essad Pascha sagt. Er versichert, er habe so lange Widerstand geleistet, bis eine Fortsetzung desselben geradezu Tollheit gewesen wäre. Seine Verluste beliefen sich auf 7500 Mann.

Die Griechen haben im ganzen bisherigen Feldzuge in Epirus einen Verlust von 15,000 Mann an Toten und Verwundeten gehabt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Carmania von New York.
Fishguard: Mauretania, von New York nach Liverpool.
Glasgow: Columbia von New York.
Southampton: New York von New York.
Plymouth: Kronprinzessin Zäzilie, von New York nach Bremen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 405 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Löhne und Preise.

Konsument muß am Ende höheren Mindestlohn für Frauen bezahlen.

James Simpson deutet es an.

Vizepräsident von Marshall Field & Co. erklärt, seine Firma brauche Preise nicht zu erhöhen, deutet aber an, das werde am Ende der Fall sein.

Andeutungen, daß die Erhöhung des Mindestlohnes für weibliche Angestellte auf $12 die Woche, wie der im Staatssenat eingebrachte Beschlußantrag vorsieht, am Ende von dem konsumirenden Publikum bezahlt werden müsse, wurden in der heutigen Sitzung der Legislaturkommission gemacht, welche die weibliche Lohnfrage und die Einwirkung unzureichender Löhne auf das Anwachsen des sozialen Uebels untersucht. James Simpson, Vizepräsident der Firma Marshall Field & Co., machte die Andeutung, erklärte aber gleichzeitig, daß seine Firma einen annehmbaren Gewinn erzielen könne, auch wenn sie einen Mindestlohn von $12 die Woche bezahle, ohne die Preise erhöhen zu müssen.

Herr Simpson wurde nochmals vernommen, um Auskunft über den Reingewinn der Firma Marshall Field & Co. zu geben, lehnte aber eben so wie die anderen Zeugen, die vernommen wurden, George Lytton, Vizepräsident und Schatzmeister des als „Hub" bekannten Geschäftshauses, und Joseph Basch, Vizepräsident und Generalleiter der Firma Siegel, Cooper & Co., ab, die verlangte Auskunft zu geben. Er sowohl wie Herr Lytton erklärten, daß die finanzielle Lage ihrer Firmen die Erhöhung der Löhne auf $12 gestatte. Auch Herr Basch gab das zu, verlangte aber, daß Anfängerinnen, die als Lehrlinge aufgenommen würden, einen derartigen Lohn nicht erhalten sollten.

Herr Basch erwies sich für die Mitglieder der Kommission als ein recht unbequemer Zeuge. Er erklärte, daß die Lohnfrage mit der sittlichen Haltung weiblicher Angestellter nichts zu tun habe. Ein Mädchen brauche in einer Stadt wie Chicago, deren Tageszeitungen täglich Tausende von Stellenangeboten enthielten, nicht auf Abwege zu geraten. Der Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften könne nicht genügt werden. Die Forderung, allen weiblichen Arbeitskräften $12 die Woche zu bezahlen, bezeichnete er als unvernünftig. Anfängern könne ein derartiger Lohn nicht bezahlt werden. Während ihrer Lehrzeit sollten sie sich mit einem geringeren Lohn begnügen.

Er erklärte, er sei mit einem Mindestlohngesetz völlig einverstanden, müsse aber darauf bestehen, daß es auf Lehrlinge nicht Anwendung finde oder für sie besondere Bestimmungen enthalte. Aus den Aeußerungen von Mitgliedern der Kommission, wie Senator F. Jeff Tossey, einem Farmer von Toledo, Senator Beall und Senator Juul, schien hervorzugehen, daß sie einen Mindestlohn von $12 für alle weiblichen Angestellten verlangen.

Würde Preise erhöhen.

Herr Simpson wurde als erster Zeuge vernommen, um Auskunft über den Reingewinn seiner Firma zu geben. Er lehnte ab, erklärte aber, Marshall Field & Co. seien imstande, jeden Mindestlohn für weibliche Angestellte zu zahlen, den der Staat oder Bund festsetze. „Marshall Fields Geschäft ist einträglich," erklärte er. Er erklärte, seine Firma würde die Annahme eines derartigen Gesetzes in Springfield nicht bekämpfen, warnte aber die Kommission, daß die Festsetzung eines hohen Mindestlohnes im Staate Illinois alle geschäftlichen Unternehmungen im Staate schwer schädigen würde. Ein derartiges Gesetz sollte vom Kongreß angenommen werden.

Auf die Frage Vizegouverneur O'Haras, ob seine Firma einen Mindestlohn von $12 bezahlen könne, antwortete er: „Wird ein derartiger Lohn festgesetzt, so ist ein höherer Gewinn nötig, um die höheren Betriebskosten zu decken. Jedes Detailgeschäft kann sich zu einer derartigen Erklärung verstehen. Die höheren Kosten würden auf das Publikum abgewälzt werden oder aber dem jetzigen Reingewinn entnommen werden müssen." Die Frage des Vizegouverneurs, ob die Lohnerhöhung auf $12 eine Erhöhung der Kosten der Lebensführung mit sich bringen würde, bejahte er. Auf die Frage Senator Tosseys, ob seine Firma $12 die Woche bezahlen könne, ohne die Preise zu erhöhen, und trotzdem einen annehmbaren Reingewinn erzielen könne, gab er eine bejahende Antwort. Gleichzeitig aber deutete er an, daß eine derartige Erhöhung der weiblichen Löhne eine Umgestaltung der Lohnfrage für männliche Arbeiter zur Folge haben würde.

Senator Beall gegenüber erklärte er, daß die Annahme eines derartigen Staatsgesetzes in Illinois zahlreiche geschäftliche Unternehmungen zwingen würde, den Staat zu verlassen. Während die Firma Marshall Field & Co. im Stande sei, die Lohnerhöhung zu zahlen, würden Fabrikanten in großer Zahl nicht konkurriren können. Aus diesem Grunde sei die Annahme eines Bundesgesetzes von Nöten. Herr Simpson lud die Kommission ein, die Bücher seiner Firma einzusehen, soweit sie sich auf Lohnfragen usw. bezögen.

Lohnverhältnisse bei Siegel, Cooper & Co.

Joseph Basch, Generalleiter der Firma Siegel, Cooper & Co., erklärte, seine Firma beschäftige 1250 weibliche Angestellte, die einen Durchschnittslohn von $8.56 die Woche erhielten. Darunter befänden sich 13 Anfängerinnen oder Lehrlinge mit $3.50 bis $4.50 die Woche, 200 Angestellte mit $5.00 bis $7.00 die Woche, und ungefähr 300 mit $8.00 die Woche. Die übrigen verdienten über $8.00 die Woche. Hr. Basch erklärte auf eine Frage Senator Juuls, daß Löhne und Laster nichts mit einander zu tun hätten. Sittlichkeit sei Karaktersache. Die Mädchen, die seine Firma beschäftige, seien anständige Mädchen. Mädchen, deren Verdienst nicht zu ihrem Lebensunterhalt hinreiche, beschäftige seine Firma nicht.

Die Mädchen mit geringen Löhnen, die Anfängerinnen, wohnten im Elternhaus. Ein Mädchen, das ein Geschäft erlernen wolle, erwarte keinen hohen Lohn. Außerdem handle es sich nur um eine kurze Frist. Senator Juul wandte ein, die Frist sei lang genug, ein Mädchen zu Fall zu bringen, aber Herr Basch entgegnete ihm, daß anständige Mädchen nicht strauchelten, und daß die meisten Mädchen anständig seien. Er erklärte, Anfängerinnen sollten nicht so viel wie andere Angestellte erhalten. Seine Firma könne den meisten ihrer weiblichen Angestellten $12 die Woche bezahlen, nicht aber Anfängern.

Herr Lytton als Zeuge.

George Lytton, Vizepräsident und Schatzmeister des „Hub", wurde über das System der Gewinnbeteiligung der Angestellten befragt, das seine Firma eingeführt hat. Er erklärte, ein derartiges System bestehe nicht. Es handele sich nur um Weihnachtsgeschenke für Angestellte, die je nach der Länge der Dienstzeit festgestellt würden. Den Gesammtbetrag wollte er nicht angeben. Eben so verweigerte er Auskunft über den Reingewinn seiner Firma. Die Kommission erklärte, sie werde später entscheiden, welche Haltung sie in dieser Frage einnehmen werde.

Herr Lytton erklärte, seine Firma beschäftige 175 weibliche Angestellte, von denen 54 $6.50 und ungefähr 70 $7.00 die Woche erhielten. Außerdem erhalte jede Angestellte einen Teil ihres Jahresverdienstes als Weihnachtsgeschenk. Die Angestellten mit $6.50 die Woche seien durchschnittlich 16 Jahre alt und wohnten im Elternhaus. Er erklärte, ein Arbeitgeber habe die Verpflichtung, seinem Angestellten einen Lohn zu zahlen, der es ihm ermöglicht, sein Leben zu fristen.

Auf eine Frage Senator Juuls erwiderte er, daß seiner Ansicht nach ein weibliches Wesen sich mit $8.00 die Woche völlig erhalten könne. Er erklärte außerdem, daß seine Firma eben so wie jede große Korporation einen Mindestlohn von $12 die Woche für ihre weiblichen Angestellten bezahlen könne, daß aber die Festsetzung eines derartigen Lohnes für Frauen die ganze Lohnfrage für Männer aufrollen würde.

Zweite Regierungswoche.

Washington, D. K., 10. März. Präsident Wilson hat zu verstehen gegeben, seine berichtete Weisung, daß alle Aemtersuchenden sich an die Vorsteher der einzelnen Regierungsdepartements wenden sollten, sei nicht dahin zu verstehen, als ob er auch keine Empfehlungen von Senatoren und Kongreßabgeordneten in solchen Dingen anhören würde.

Indeß will er über alle solche Empfehlungen mit den Kabinetsmitgliedern Rat pflegen; es sei ihm einfach darum zu tun, den Strom der Aemterbewerber und ihrer Freunde, soweit diese nicht dem Kongreß angehören, vom Weißen Hause nach den Departements abzulenken, und damit viele Zeit zu sparen, welche seinen Pflichten gegen das Volk gehöre.

Der Präsident ist auch entschlossen, die gesetzgeberischen Maßnahmen, an deren Durchbringung im Kongreß ihm vor Allem gelegen ist, mit Kongreßmitgliedern aller Parteien durchzusprechen; und er muntert zu häufigen derartigen Konferenzen auf.

Staatssekretär Bryan hat, vorher getroffener Vereinbarung zufolge, heute die meisten Mitglieder des diplomatischen Korps empfangen. Im Namen des Präsidenten hielt er eine Ansprache, worin er den ernstlichen Wunsch der Regierung aussprach, die guten Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und anderen Mitgliedern der großen Völkerfamilie zu stärken und in allen internationalen Geschäften die Grundsätze der Gerechtigkeit und Billigkeit anzuwenden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Vor Nantucket, Mass., vorbei: Rotterdam, von Rotterdam nach New York (Dienstag Vormittag am Dock erwartet).
Alexandria: Adriatic von New York.

Abgegangen:

New York: Minneapolis nach London.
Am Lizard vorbei: George Washington, von Bremen nach New York; Zeeland, von Antwerpen nach New York; Campania, von Liverpool nach New York.

Vatermord.

Der Täter zeigt keine Spur von Reue.

Handelte in Notwehr?

Saß, als er verhaftet wurde, in der guten Stube und rauchte sein Pfeifchen. — „Der alte Mann wird uns nicht mehr ärgern", bemerkte er gleichgiltig.

Der 19jährige Peter Scheibler, Nr. 5806 S. Fairfield Ave., erschoß heute seinen 47 Jahre alten Vater Charles, einen Anstreicher.

Als die Polizei eintraf, saß der Mörder in der guten Stube, von der aus man deutlich die Leiche sehen konnte, und rauchte sein Pfeifchen.

Auf dem Wege nach der Wache begegnete er einem Freunde, der ihn fragte, was er ausgefressen habe.

„Ich habe meinen alten Herrn niedergeknallt," antwortete Peter.

„Ist er tot?"

„Ja," lautete die Antwort. „Er wird mich nicht mehr ärgern."

In der Wache zu Englewood machte der Bursche folgende Angaben zur Sache:

„Es tut mir nicht leid, daß ich meinen Vater erschossen habe. Der Mann hat immer Händel gesucht und täglich meiner Mutter und uns Kindern das Leben schwer gemacht. Auf meine 15jährige Schwester Helma war er besonders schlecht zu sprechen, weil sie gegen seinen Wunsch Geschirr in den Keller, wo wir Hühner halten, hinuntergenommen hatte. Als heute Helma am Frühstückstisch mit den jüngeren Schwestern scherzte, ergriff der Vater ein Küchenmesser und stürzte sich, wilde Verwünschungen gegen sie und mich ausstoßend, auf sie.

Sucht sich zu rechtfertigen.

„Meine Mutter und die jüngeren Geschwister eilten auf die Straße und riefen um Hilfe, während Helma und ich in die Speisekammer flüchteten und die Tür hinter uns verschlossen. Der Vater raste vor Wut und suchte die Tür zu sprengen. Da er sehr stark war, schien unser Schicksal besiegelt zu sein. Schon hatte er die Tür eine Spalte weit geöffnet, als ich eine auf dem Fußboden liegende Winchesterbüchse zu packen bekam. Ich schob den Lauf durch die Türspalte, nahm den Vater aufs Korn und drückte ab. Die Kugel drang ihm in den Hals. Er brach zusammen und verblutete. Hätte ich ihn nicht getötet, so würde er mich und Helma umgebracht haben. Jetzt sind wir ihn los. Er wird uns nicht mehr ärgern und die Mutter nicht mehr peinigen können. Er hat nichts getaugt."

Bestätigt die Angaben.

Die Wittwe bestätigt ihres Sohnes Angaben: „Mein Mann war schrecklich jähzornig," sagte sie. „Vor Jahresfrist gab er in einem Wutanfalle zwei Schüsse auf mich ab. Vor drei Jahren hat er eine Frau, die an seiner Arbeit etwas auszusetzen fand, tätlich angegriffen und ihr mit einer Scheere mehrere Stiche beigebracht. Das sah ihm ähnlich. Auch in Indiana war er wegen Körperverletzung verhaftet worden. Als er heute Morgen das Messer packte und auf Helma losstürzte, glaubte ich sicher, daß er uns alle umbringen würde. Er hat ziemlich stark getrunken, heute Morgen war er aber nüchtern."

„Ich habe noch nie einen Menschen gesehen," sagte Polizeileutnant Costello, „der nach einer solchen Tat so gleichmütig, wie der junge Scheibler, geblieben ist."

Sauste in die Tiefe.

Der 25jährige Hans Jensen, Nr. 2864 McLean Ave., sauste heute, als ein an der Anlage der Vaughan & Bushnell Manufacturing Coo., Nr. 2130 Carroll Ave., angebrachtes Gerüst, auf dem er beschäftigt war, zusammenbrach, aus 35 Fuß Höhe in die Tiefe. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er außer Quetschungen und Schrammen innerlich schwere Verletzungen erlitten hat.

Kurz und Neu.

* Vor der Konkordialiga wird morgen Abend im Schillergebäude, an der West Randolph Straße, der Anwalt Litzinger einen Vortrag halten. Am Dienstag, 25. März, werden die Liga und ihr Frauenverein in der Douglas Parkhalle, an der Ogden und Kedzie Ave., eine Unterhaltung veranstalten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Regen; geringer Wechsel in der Luftwärme; wechselnder Wind.
Illinois: Heute Abend Regen; morgen bewölkt und im Nordosten des Gebietes wahrscheinlich Regen.
Indiana: Heute Abend Regen; morgen unbeständig.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen Regen oder Schnee; im Osten des Gebietes heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend örtlicher Regen- oder Schneefall; morgen im Allgemeinen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 38 Grad; Nachts 12 Uhr 26 Grad; Morgens 6 Uhr 32 Grad; Mittags 12 Uhr 33 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 6:01.
Sonnenaufgang, morgen, 6:12.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Dienstag, den 11. März 1913.

Feuer-Verkauf wird fortgesetzt. Eingang an Paulina Str.

Extra-Bargains — Main Floor.

Importirtes böhmisches gebleichtes Damast-Handtuchzeug — mit rotem Border, 25c Qualität, die Yard ... **15c**
Importirtes deutsches Ticking — reguläre 39c Qualität — spez. die Yard (nur 20 Yards an jeden Kunden) ... **19c**
Extra schwere, große, reinweiße türkische Handtücher — jedes für nur (nur 6 an jeden Kunden) ... **15c**
Mercerized hohlgesäumte Handtücher, regulär 25c wert — speziell jedes nur ... **18c**
Weich finished Cambrics — die 12½c Qualität — speziell die Yard nur ... **7¾c**
Indian Head Muslin, in kurzen Längen, gebleicht, die 15c Qualität, die Yard nur ... **7¾c**

Kleiderstoffe-Dept. — 2. Floor.
50 Zoll breites wollenes Ladies Cloth, 68c-Qual., die Yard zu ... **48c**
42zölliges Seide Eoline, — wert 98c; die Yard zu ... **69c**
27zöllige weiße China Seide, —58c Qualität, die Yard zu ... **39c**

Drug-Dept.—Hauptfloor.
75c Triners Bitter Wein für ... **47c**
25c Sloans Liniment ... **15c**
50c Swiscos Hair Tonic oder Danderine — zu ... **29c**
25c Pitchers Castoria ... **11c**
25c volles Pfund Peroxide of Hydrogen ... **9c**
25c White Pine & Tar Cough Balsam ... **13c**

Grocery-Dept.—4. Floor
Washburn od. Ceresota Mehl, ⅛, 67c; ¼, 1.30 ½ Faß ... **2.60**
10 Pfd. granul. Zucker ... **47c**
Feiner Peaberry Kaffee ... **28c**
2 Pfund für ... **55c**
Pint Sniders Catsup ... **17c**
1 Pfund Rumford Baking Powder (und 10c Flasche Vanilla oder Lemon Extrakt frei) für ... **25c**
10c Santa Clara Pflaumen, das Pfd. ... **7½c**
½ Pfd. Lowney oder Wilburs Cocoa ... **17c**
Zwei 10c Büchsen Tomatoes für ... **17c**
25c Mason Jar Präserven, zu ... **23c**
Sack Geflügelfutter ... **$1.65**

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.25 Flasche Cream Rye od. Bobby's Kentucky Bourbon— volles Quart, — die Flasche zu ... **69c**
Feiner Jamaica Rum, Holland Gin oder Kümmel, ½ Gallone ... **79c**
$1.10 Flasche Our Union Kentucky Bourbon, — volles Quart ... **56c**
Rock and Rye oder California Cognac Brandy, — per Flasche ... **49c**
California Portwein, unsere $1.25 Sorte — die Gallone zu ... **69c**
Tafelbier, 2 Dutz. Kiste ... **65c**

Eisenwaaren-Dept.— 4 Floor.
4 Quart blau emaillirte Kaffeekannen mit kleinen Fehlern — regulär $1.10; während dieses Verkaufs zu ... **59c**
100-Fuß sehr gute Qualität Wäscheleinen — für nur ... **29c**

Herrenausstatt.-Dept.— 2. Floor.
2 Stücke Knaben-Schulanzüge, mit Knickerbocker Hosen, — $2.00 Werte, zu ... **1.19**
Negligee-Hemden für Männer, etwas beschmutzt, $1.00 Werte, zu ... **39c**
Knaben-Ueberzieher, — $2.25 und $2.50 Werte, speziell zu ... **1.29**
Woll. Männer-Sweater-Röcke Größen bis 40— wert $2.00; zu ... **79c**

Möbel-Dept. — 3. Floor.
3-Stücke Parlor Suits, gepolstert in echtem Leder, mit Oil tempered Stahl Springs, Tufted Rücken — wert $40; speziell zu ... **$24.00**
Couch mit Velour Ueberzug, Eichengestell, speziell zu ... **$5.98**

Crockery-Dept.—3. Floor
42 Stücke Dinner-Set, — mit Gold- und Blumen-Dekorationen—speziell zu ... **$2.98**
Tassen und Untertassen aus deutschem Porzellan, — große Sorte, rosa und Gold dekorirt — das Paar zu ... **10c**
Aufrechte Gas-Glocken aus gepreßtem Glas, das Stück ... **6c**

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Vorderviertel Veal oder Stew ... **14½c**
Prima Chuck Roast zu ... **13½c**
Frisch gebackes Rindfleisch ... **10½c**
Magere frische Pork Butts ... **15c**
Magere frische Pork Loins ... **15c**
Mag. frisches Lamm Stew ... **12½c**
Vorderviertel Lamm fleisch ... **13¾c**
Mag. Sugar Cure Rump Corn. Beef ... **12½c**

Station Mengo.

Eine Geschichte aus den Kolonien.

Von H. v. Mühlau.

(5. Fortsetzung.)

„Gott," tröstete sie die junge Frau, die mit etwas erschrockenen Augen um sich sah, „Gott — Frau Doktor — der Mensch gewöhnt sich an alles. Is ja 'n bißken eng, un die Fußböden werden wir wohl nie ganz glatt un anständig kriegen — aber dafür sind wir in Afrika, un schön is doch! Nein — schonen Sie sich lieber!" wehrte sie, als die Frau aufstehen und mit angreifen wollte. „Sie wissen, der Herr Doktor hat's gesagt — nur ruhen — nichts anfassen! Ich werd' schon ganz allein fertig — sicher 'n netter Mann, der Hauptmann, nich? So freundlich, gar nich von oben herab! Und der andere, der mit ihm kam, auch, aber der geht ja leider Gottes in den nächsten Tagen schon fort, war ja nur als Ersatz hier! So — nu werfen Sie mal 'n Blick ins Wohnzimmerchen! Nett, nich? Und die vielen Blumen, die sie uns hergestellt haben! Is doch nett, nich? Müssen doch reineweg gar nix kosten hier. Zu nett! Aber sie riechen furchtbar stark!"

Als eine Stunde später der Stabsarzt mit den drei Boys, die zur persönlichen Bedienung gehörten, ankam, war er dankbar überrascht, die Wohnung schon so nett instand zu finden.

„Sieh, Ellen," sagte er zu seiner Frau, „dieser soll nun Dein Koch sein und diese anderen die Hausboys; ich denke, Du wirst Dich schon ein bißchen mit ihnen verständigen können, und Sie doch auch sicher — Fräulein Terese!"

Die lachte lustig auf.

„Wer'n mal sehen, Herr Stabsarzt, wie fein das geht! Nun das Kochen besorg' ich doch lieber selber! Sehn Sie mal die schwarzen Tatzen an! Gott nein — so 'n bißken Essen is doch so schnell allein gemacht, wenn erst alles ausgepackt ist. Aber für heute bin ich nu auch 'n bißchen erschöpft!"

„Ja," sagte der Stabsarzt, „das glaub' ich Ihnen gern, und für die ersten Tage bekommen wird auch noch alles von der Messe oder gehen selbst zum Essen herüber — ganz wie wir wollen!"

„Gott ja — das is nett!" sagte das Fräulein und schien bereit, gleich in die Boma hinüberzulaufen, aber der Stabsarzt wehrte ab.

„Heute abend nicht mehr! Heut essen wir hier! Jetzt heißt's nur noch, Ihr Bett herrichten, Fräulein Therese. Es kommt eines von der Boma, bis unsere Sachen von Sansibar da sind!"

Bei sinkender Sonne saßen sie dann auf ihrer Veranda am gedeckten Tisch. Die Boys bedienten flink und aufmerksam, und Fräulein Therese kam aus dem Staunen gar nicht heraus.

„Gott nein — das hätt' ich mir aber wirklich nich so nett vorgestellt! Is doch wirklich un wahrhaftig ganz gut gekocht und Vieles fast noch besser wie in Arnsberg, nich? Un überhaupt — so 'n netten weiten Blick, wie man hier hat! Doch wirklich nett, nich?"

„Na, der Blick!" sagte der Stabsarzt und lächelte und sah über die graue ebene Fläche, die in weiter Ferne vom schwarzen Wald umsäumt war — aber auch die junge Frau, die immer noch bleich war, sagte ein leises: „Doch, Schatz! O, sieh die Sonne! Wie wunder — wunderbar!" Und sie deutete auf den rot glühenden Ball, der tiefer und tiefer hinter dem Wald herabsank.

Die Boys räumten ab und verschwanden, die junge Frau lehnte ihren Kopf an die Schulter ihres Mannes, und Fräulein Therese drückte sich an einen Pfeiler der Veranda.

„Ich bin so glücklich," hauchte die junge Frau, und der Stabsarzt küßte ihr die blauen Augen.

Fräulein Therese, die ihnen den Rücken kehrte, stieß einen leisen Seufzer aus.

„Gott ja," dachte sie, „es is ja ganz schön, wenn zwei sich lieb hab'n — aber 'n dritter hat doch rein gar nix davon!" Und sie fühlte ein eigenes Weh, von dem sie nicht wußte, ob es Heimweh oder irgendeine andere Sehnsucht war, in ihrem Herzen erstehen.

„So, Fräulein Therese," sagte der Stabsarzt, als sie sich nach einer kurzen Weile, während der die Dämmerung schnell herniedergesunken war, gute Nacht wünschten, „nun passen Sie gut auf, was Sie träumen! Sie wissen, der erste Traum an fremdem Ort soll Bedeutung haben!"

„Das is ja nun im Grund alles Schnack!" sagte Fräulein Therese. „Aber man kann ja trotzdem mal achthaben! Gute Nacht, Frau Doktor — gute Nacht! Angenehme Ruh'!"

Sie blieb noch ein kurzes Weilchen auf der Veranda und sah in den dunklen Sternenhimmel hinein.

„Gott ja," dachte sie, „wie groß die Welt is!" Und dann ging sie auf das in der Eile für sie vorbereitete Zimmer, aber schlafen konnte sie nicht viel. Sie war ein bißchen aufgeregt, und zudem war ihr alles so schrecklich fremd. Sie träumte ein bißchen von zuhause, von dem großen Schiff, auf dem sie hergekommen waren, von dem langen Maultierritt und von dem netten Hauptmann und seinem Begleiter, aber was Rechtes konnte man sich aus so einem Wirrwarr nicht herausholen.

Hamtiegel schlief auch schlecht. Er schlief ja überhaupt immer schlecht — aber heut doch ganz besonders miserabel. Immer mußte er an die beiden netten Frauen denken, die so ein unbedeutender Kerl, wie der Stabsarzt, sich von da drüben mitgebracht hatte, und der nun ein Leben wie Gott in Frankreich führen konnte.

So 'n simpler Doktor mit 'nem blassen Gesicht und von unbedeutender, vorgebeugter Figur hatte sich so was Nettes aufgefischt, und er, der Stationschef, der doch viel mehr zu bieten hatte, er lag hier in dieser verdammten Baracke und konnte nun sehen, wie der andere sich pflegen und kajoliren ließ. Er mit seinem wehen Magen, der so nötig ein bißchen weibliche Pflege gehabt hätte!

Verteufelt ja — er wünschte das ganze Weibervolk auf den Blocksberg! Er konnte sich nun schon lebhaft vorstellen, wie das nun werden würde.

Der stellvertretende Stabsarzt zog ab, der Leutnant kam auf Posten, der Doktor mit seinen beiden Weibern verschanzte sich in seiner Bude, und er hatte das Vergnügen, mit dem Zahlmeister, den er nicht leiden konnte, bei Tisch zu sitzen.

Zum Teufel ja — da mochten doch sämmtliche Donnerwetter dreinschlagen! Und Hamtiegel sprang aus seinem Bett auf und setzte sich in einen Korbstuhl, und vom Korbstuhl ging er wieder ins Bett, wo ihn die Moskitos quälten, bis es hell wurde und an Schlafen nicht mehr zu denken war.

Ein bißchen früher als sonst machte er seinen morgendlichen Verdauungsspaziergang — dreimal um die Boma herum und dann noch ein Stück den Weg zur Mission entlang. Als er von dem Missionsweg zurückkam, blickte er erstaunt auf und glaubte seinen Augen nicht zu trauen.

Die Stütze stand vor ihm. Viel netter noch als gestern sah sie aus. In einem blitzsauberen Batistkleidchen steckte ihre volle Gestalt, das Gesicht leuchtete in sanftem Rosa, und die Augen strahlten ihn an.

„Guten Morgen auch, Herr Hauptmann! So früh schon auf?"

Hamtiegel drückte ihr die dargereichte Hand.

„Und Sie, mein Fräulein? Ich bin wirklich außerordentlich überrascht, Sie so früh schon munter zu finden — und noch dazu nach der anstrengenden Reise!"

„Gott ja, Herr Hauptmann," lachte sie, „manche denken, das lange Schlafen macht sie frisch — ich denke das Gegenteil! Früh aufstehen hält jung! Ich bin doch nun schon fünfundzwanzig Jahre alt, und die meisten, die mich zuerst sehen, behaupten, ich hätt' noch nicht zweiundzwanzig! Das kommt aber davon, daß ich nicht faul bin! Meine Mutter selig hat drauf gehalten, daß wir immer im Trab waren, und da kann man später gar nicht mehr anders. Was die Frau Doktor is, die muß ja viel schlafen, und weil wir ja doch nun fürs Erste noch alles Essen von der Boma kriegen, dachte ich, ich sehe mir die Umgegend mal an, eh' es zu heiß wird!"

„Recht so," lobte Hamtiegel und sah das nette Mädchen freundlich an, „nun, und was haben Sie denn bis jetzt gesehen?"

„Noch gar nichts, Herr Hauptmann — nur was man so von hier aus sieht. Das große Feld und den Wald — weiter nichts!"

„Dann kommen Sie hier mal ein Stückchen um die Boma 'rum!" sagte er und schritt aufs Stationsgebäude zu. „Erst sehen Sie mal hier rechts diese hügelige Erhöhung! Domberg heißt das — unser einziger Berg in der ganzen Gegend!"

„So!" sagte Fräulein Therese ziemlich uninteressirt und schritt weiter.

„Und hier, wo Sie das Kreuz errichtet sehen, da war mal 'n Gefecht, dabei ist einer von meinen Vorgängern gefallen!"

Das interessirte sie schon mehr.

„Und liegt hier begraben?"

„Ja!" sagte Hamtiegel. „Und hier sehn Sie mal den netten weiten Blick — das geht stundenlang so weiter — lange Sandwege, vom Wald umrahmt!"

„Gott!" sagte sie. „Aber so wunderschön kann ich das nich mal finden! Das haben wir bei Arnsberg auch — alles Wald — nur noch viel schöner als hier!"

„Haben Sie denn schon mal so was wie Maschinengewehre in der Nähe gesehen?" fragte er und führte sie zu einer Bastion in der Hoffnung, sie gruseln zu machen; aber ihr gruselte nicht.

„Meine Brüder dienen auch einjährig bei der Artillerie," sagte sie stolz, „und ich weiß von all so was schon viel — und überhaupt, Herr Hauptmann, das is gelungen, wenn man in Arnsberg was von Afrika hört, dann denkt man sich eigentlich ganz was Anderes darunter. Das einzige is, daß die Menschen hier schwarz sind und daß so große Hitze is und die Moskitos — sonst doch gar nichts Besonderes! Gott ja, ich bereue es ja auch nich, daß ich gekommen bin. Sehn Sie, die Frau Doktor kenn' ich ja nun schon von Jugend auf, und sie war immer nett zu mir — das kann ich nich anders sagen, obgleich sie doch im Stand über mir steht! Und wie dann plötzlich die Mutter zu mir kommt und weint und sagt, sie hätt' so 'ne Todesangst, ihr Kind allein herüberzulassen, un' ich hätte doch mal erzählt, daß ich gern was von der Welt sähe, un' ob ich nich mitwollte, sehn Sie, Herr Hauptmann, da sagt' ich mir in meiner Uneigennützigkeit: „'ne gute Tat bleibt selten unbelohnt", un' hab' mich entschlossen — Knall und Fall — so schnell, daß der Herr Stabsarzt gar nich mehr hierher schreiben konnt', daß ich mitkam!"

Hamtiegel lächelte freundlich.

„Aber nu, Herr Hauptmann — mitten in dem Wirrwarr drin — bringt mir der Herr Stabsarzt auch noch 'n Kontrakt an, den ich unterschreiben mußte. Sehn Sie mal, Herr Hauptmann — ich trag' ihn immer bei mir — is das wohl 'n guter Kontrakt?"

Dabei zog sie einen Bogen aus der Tasche und reichte ihn Hamtiegel hin, aber der streckte die Hand nicht danach aus, sondern wehrte lächelnd ab:

„Das geht doch nicht gut, mein liebes Fräulein," sagte er, „so 'n Kontrakt liest 'n dritter nicht gern — aber Sie können ganz ruhig sein, der Herr Stabsarzt hat Sie ganz sicher nichts unterschreiben lassen, was nicht zu Ihrem Besten wäre!"

Sie sah ihn vertrauensvoll an.

„Meinen Sie wirklich? Aber, ach Gott, Herr Hauptmann, Sie müssen ihn doch mal lesen — tun Sie mir doch den Gefallen! Ich hab' doch gleich so 'n riesengroßes Vertrauen zu Ihnen gehabt, Herr Hauptmann! Wie so 'n väterlich guter Freund sind Sie mir gleich erschienen — wirklich!"

(Fortsetzung folgt.)

PISO'S

Enthält keine Opiate

Das zuverlässigste und beste Heilmittel für

Husten und Erkältungen

Baldige Linderung von Rheumatismus, Hexenschuß, Verrenkungen und allen Wehen und Schmerzen ist gesichert mittels Anwendung von

St. Jakobs Oel

25c, 50c

Leinen

Weißwaar., Indian Lin'n Rest., Wt. b. 15c Yd., per Yard ... **7½c**
Reinlei. Crash, 17 Zoll br., rg. 12½c, Y ... **8½c**
Ir. Linenfin. Damast, 58 Z. br., reg. 35c Wt, Rester, Yd ... **21c**
Bargain-Basement

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Make FAIR-Dealing Your BUY-Word

55c Männer-Hemden, 29c

Alle in Halsband Facon, aus feinem Stoff, in hellen und dunklen Farb. Hunderte von Fac., in allen Größen, am Dienstag nur ... **29c**
Bargain-Basement

Dienstag-Basement-Bargains

Das ganze Lager von Suits, Coats, Waists, Pelzwaaren, Skirts u. Dresses von Roberts & Company, (Bankerott, 104 S. State Str.)

Verkauft auf Befehl des Distrikt-Gerichts der Ver. Staaten, Norddistrikt Illinois, bestehend aus ungefähr $30,000 wert hochfeiner Waaren, von der „Fair" gekauft, wird am Dienstag im Bargain-Basement zum Verkauf ausgelegt.

„Roberts", 104 South State Straße, Chicago, wurde als einer der besten Spezialitäten-Läden in Chicago angesehen. Wir kauften dessen ganzes $30,000 Lager zu weniger als einem Drittel der Herstellungskosten; und offeriren es zu der größten Preisherabsetzung, die jemals in Chicagos Retailgeschäft zu verzeichnen gewesen ist.

Wir illustriren eine Gruppe von verschiedenen Kleidungsstücken, welche Euch eine Idee von den Werten bei diesem Basementverkauf am Dienstag geben. **Roberts frühere Preiszettel sind an jedem Kleidungsstück befestigt. Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt.**

Hochfeine Suits für Damen und Mädchen

Roberts Preise bis zu $45, Bargain Basement-Preis, 12.48
Roberts Preise bis zu $25, Bargain Basement-Preis, 9.98
Roberts Preise bis zu $15, Bargain Basement-Preis, 4.98
Roberts Preise bis zu $12, Bargain Basement-Preis, 2.98
Roberts Preise bis zu 7.50, Bargain Basement-Preis, 1.98

Hochfeine Coats für Damen und Mädchen

Roberts Preise bis zu $40, Bargain Basement-Preis, 12.48
Roberts Preise bis zu $35, Bargain Basement-Preis, 9.98
Roberts Preise bis zu $20, Bargain Basement-Preis, 7.48
Roberts Preise bis zu $15, Bargain Basement-Preis, 4.98
Roberts Preise bis zu $10, Bargain Basement-Preis, 2.98
Roberts Preise bis $7.50, Bargain Basement-Preis, 1.98
Roberts Preise bis zu $5, Bargain Basement-Preis, 98c

Gowns, Seiden- u. Tuch-Kleider für Damen u. Mädchen

Roberts Preise bis zu $45, Bargain Basement-Preis, 12.48
Roberts Preise bis zu $25, Bargain Basement-Preis, 9.98
Roberts Preise bis zu $15, Bargain Basement-Preis, 4.98
Roberts Preise bis zu $10, Bargain Basement-Preis, 2.98
Roberts Preise bis zu $7.50, Bargain-Basement-Preis, 1.98
Roberts Preise bis zu $5, Bargain Basement-Preis, 98c

Pelz Coats, Scarfs und Muffs

Roberts Preise bis zu $75, nur 5 Coats, im Bargain-Basement, 19.75
Roberts Preise bis zu $50, nur 20 Coats, im Bargain-Basement, 14.75
Roberts Preise bis zu $35, nur 15 Coats, im Bargain-Basement, 9.98
Roberts Preise bis zu $35, nur 5 Coats, im Bargain-Basement, 7.48

Pelz Scarfs und Muffs

Roberts Preise bis zu $45, Bargain Basement-Preis, 12.48
Roberts Preise bis zu $35, Bargain Basement-Preis, 9.98
Roberts Preise bis zu $25, Bargain Basement-Preis, 7.48
Roberts Preise bis zu $15, Bargain Basement-Preis, 5.98
Roberts Preis bis zu $10, Bargain Basement-Preis, 3.98
Roberts Preise bis zu $7.50, Bargain Basement-Preis, 1.98
Roberts Preise bis zu $5, Bargain Basement-Preis, 98c

Seiden Waists
Roberts Preise bis zu $5, zu 2.98.
Roberts Preise bis zu $4, zu 1.98.

Kinder Coats
Roberts Preise bis zu $6.50, zu 1.49.
Roberts Preise bis zu $3, zu 79c.

Cotton Waists
Roberts Preise bis zu $2, zu 97c.
Roberts Preise bis zu $1.50, zu 49c.

Serges, Voile u. Novelty Skirts
Roberts Preise bis $10, für 3.98
Roberts Preise bis $6, für 1.98
Roberts Preise bis $3, für 98c

Wasch Suits und Dresses
Roberts Preise bis zu $10, für 2.98
Roberts Preise bis zu 7.50, für 1.98
Roberts Preise bis zu $5, für 98c

Extra Ein großer Tisch von angebrochenen Partien und einzelnen Partien aller Sorten Kleidungsstücke, ohne Rücksicht auf die früheren Preise. Einige sind beschmutzt, zerknittert und leicht beschädigt. Die Auswahl zu nur ... **69c**

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Abtrennung des Zuchtstammes.

Die Notwendigkeit der Abtrennung des Zuchtstammes bei größeren Völkern. — Sie muß jedoch in richtiger Weise erfolgen. — Die Platzfrage.

Welche Gesichtspunkte bei der Auswahl des Zuchtstammes zu beachten sind, wurde kürzlich an dieser Stelle gnauer dargelegt. Mit dieser gewissenhaften Auswahl des Zuchtstammes allein ist der Erfolg nun aber durchaus noch nicht vollständig gesichert.

Die Abtrennung des Zuchtstammes.

Denn da ganz unmöglich ist, eine größere Herde gleichwertig guter Hühner zu haben, so sind die Züchter, welche über eine große Zahl von Hühnern verfügen, genötigt, eine Abtrennung des Zuchtstammes von dem sonstigen Hofgeflügel vorzunehmen. Freilich sind viele Züchter, wenn wir sie hierauf aufmerksam machen, nicht geneigt, das zu tun; denn sie hätten, so behaupten sie, damit schlechte Erfahrungen gemacht. Nun kann es allerdings nicht geleugnet werden, daß, wenn die Abtrennung nicht in der rechten Weise vorgenommen wird, damit Unzuträglichkeiten verbunden sind. Die Tiere sitzen dann krupig, offenbar mißmutig, in dem ihnen zugewiesenen Raume, nachdem sie nach langem, vergeblichen Hin- und Herlaufen am Gitter zu der Einsicht gekommen sind, daß sie doch nicht entschlüpfen können. Sie kommen nun auch in einen neuen Nachtstall, können sich nicht mehr nach Herzenslust tummeln usw. Und die Folge hiervon? Ihre Legetätigkeit läßt gewaltig nach, hört meist eine Zeitlang sogar ganz auf.

Sie muß allmählich erfolgen.

Dies alles ist aber nur die Folge des plötzlichen und dauernden Absperrens. Wer, wenn er also den Zuchtstamm allein bringen will, die Hennen und den für sie bestimmten Hahn frühmorgens beim Oeffnen des bisherigen Stalles gleich bis gegen 10 Uhr in den neuen Raum läßt, ihnen dann aber freien Lauf gönnt, dies vielleicht drei Tage tut, sie dann abermals je drei Tage bis gegen Mittag und dann bis Nachmittags um 3 Uhr in ihren Zuchtraum bringt, der kann sie dann für die Folge während der ganzen Zuchtzeit ohne Unterbrechung dort lassen, ohne daß sie sich dabei unbehaglich fühlen.

Freilich ist noch auf manches andere Rücksicht zu nehmen. Der Zuchtraum ist möglichst dort einzurichten, wo keine andern Hühner hinkommen; denn gerade dadurch, daß die eingesperrt gehaltenen Tiere draußen andere freiumherlaufen sehen, wird in ihnen die Sehnsucht rege, sich jenen zuzugesellen. Nicht wenige Züchter begehen ferner den Fehler, daß sie im Verhältniß zur Zahl ihrer Hennen den abgetrennten Raum zu klein bemessen haben. Wir sollten es uns zur Richtschnur machen, lieber wenigen Tieren viel Platz zu gönnen, als vielen Tieren wenig Platz. Freilich spielt bei dieser Frage auch die Rasse eine große Rolle; denn wir wissen ja alle, daß die mittelschweren und erst recht die schweren Rassen sich mit weniger Auslauf bescheiden als die leichten, flüchtigen Rassen. Im allgemeinen werden wir aber jeder Henne 6—7 Quadratyards Auslauf zurechnen müssen; ein Mehr davon ist niemals vom Uebel.

Die Wartung und Pflege der abgetrennten Tiere.

Die Abwartung und Verpflegung der Tiere muß, soll in ihnen das Sehnen nach dem früheren, großen Auslauf möglichst schnell unterdrückt werden, eine noch sorgsamere sein als früher. Das ist doch selbstredend; denn als die Hühner freien Auslauf hatten, konnten sie sich viele von den Stoffen, welche sie zu ihrer Erhaltung und zur Erzeugung von Eiern nötig haben, selbst suchen, jetzt aber sind sie auf die sich ihnen öffende, milde Hand vollständig angewiesen. Daher ist sehr viel Wert auf die Zusammensetzung des Futters und auf alles, „was drum und dran hängt", zu legen. An Scharrgelegenheit darf es den Zuchthühnern hier natürlich auch nicht fehlen, und es muß auch dafür gesorgt sein, daß sie Schutz gegen die Unbilden der Witterung (Regen, Sturm, sengende Sonnenstrahlen usw.) haben. Wer in der glücklichen Lage ist, für seinen Zuchtstamm einen Raum wählen zu können, welcher mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen ist, der wird mit der Eingewöhnung seiner Tiere so gut wie gar keine Mühe haben. Aber auch sonst lassen sich die eingangs hervorgehobenen Schattenseiten vermeiden, wenn wir die soeben gegebenen Winke beachten.

F. F. Matenaers.

Niedrige Fahrpreise

nach dem

Fruchtbaren Nordwesten

Einen Weg Frühjahr Kolonisten-Fahrkarten zum Verkauf täglich vom 15. März bis zum 15. April 1913 nach Orten im westlichen Montana, Idaho, Washington, Oregon, British Columbia.

Rundfahrt Heimsucher-Tickets zum Verkauf am 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach vielen Punkten im Nordwesten der Vereinigten Staaten und Kanada. Lange Zeit giltig und reichlicher Aufenthalt.

Reiset auf der

Northern Pacific Ry

und damit verbundenen Linien nach

Minnesota, North Dakota, Montana, Idaho, Washington, Oregon, oder nach Manitoba, Saskatchewan, Alberta, Britisch-Columbia.

Senden freie illustrirte Beschreibung über den Nordwesten der Ver. Staaten und volle Information über Northern Pacific Fahrpreise und Bedienung sofort wenn darum ersucht. Es kostet Euch nichts. Schreibt heute.

A. C. ODENBAUGH, Gen. Agent Pass. Dept.
144 So. Clark Street, Chicago.
Phone Central 341. Automatic 53-070.

— Die Hauptsache. — Herr A.: Mich wundert sehr, daß Sie auf Ihrer Rückreise direkt nach Hause gefahren sind. Ich wäre an Ihrer Stelle doch zum Beispiel in München mal ein paar Tage geblieben. — Herr B.: Wozu? Das Münchener Bier ist hier bei uns ja ebenso gut!

— Falscher Verdacht. — Herr: Der Wittwer Schulze hat nun schon die vierte Frau geheiratet. — Ehemann: Und früher hielt ich den Mann immer für so vergnügungssüchtig!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Die Fremdgeborenen.

Bilden mit ihrem Nachwuchs über ein Drittel der Bevölkerung.

Mitteilungen des Zensusamtes.

Veränderungen in der Zusammensetzung der Einwanderung ziffernmäßig festgestellt. — Angaben in Bezug auf die Sachlage in Chicago.

Ein soeben vom Zensusamt in Washington veröffentlichtes Pamphlet gibt Auskunft über die Veränderungen, die in den letzten Jahrzehnten sich in der Zusammensetzung der Einwanderung vollzogen haben, sowie über die, welche als Folge hiervon in der Zusammensetzung des fremdgeborenen Elements der Bevölkerung und seiner unmittelbaren Nachkommenschaft festgestellt worden sind. Ein besonderer Abschnitt des Pamphlets ist den einschlägigen Verhältnissen in Chicago gewidmet. Es wird hier ziffernmäßig veranschaulicht, was auch oberflächlichen Beobachtern schon längst offenbar geworden ist: daß die Einwanderung aus den nordwestlichen Ländern Europas in den letzten Jahrzehnten stark nachgelassen, während die aus Rußland, bezw. Russisch-Polen, sowie aus dem Süden Europas eine gewaltige Zunahme erfahren hat.

Auch heute noch nimmt indessen, in Chicago nicht nur, sondern auch im ganzen Lande, unter den Fremdgeborenen in Amerika das deutsche Element auch hinsichtlich der Zahlenstärke den ersten Rang ein, selbst wenn man außer Betracht läßt, daß ihm ein sehr großer Prozentsatz Derer zugezählt werden muß, die in den Listen des Zensusamtes — ihrer früheren Staatsangehörigkeit gemäß — als Oesterreicher, Ungarn, Schweizer usw. gebucht worden sind. Im Uebrigen hat es, im Vergleich zu den entsprechenden Aufstellungen für das Zensusjahr 1900 eine allgemeine Verschiebung gegeben in der Rangliste. Irland, das früher den zweiten Platz einnahm, hat diesen abtreten müssen an Rußland, das zehn Jahre vorher erst an sechster Stelle kam; von der achten zur vierten Stelle vorgerückt ist Italien. Kanada ist von der dritten auf die fünfte Stelle zurückgegangen, Oesterreich aufgerückt von der siebenten zur sechsten, während England von der vierten auf die siebente und Schweden von der fünften auf die achte Stelle zurückgegangen ist. Norwegen, das früher den neunten Platz einnahm, hat diesen abgetreten an Ungarn und kommt jetzt erst an zehnter Stelle. Diese Angaben gelten für die Zahlenstärke der betreffenden Elemente im ganzen Lande. In Chicago liegen die Verhältnisse ungefähr ebenso. Die folgende vergleichende Uebersicht zeigt, wie stark die vorerwähnten zehn Elemente in den Jahren 1910, bezw. 1900, unter der fremdgeborenen Bevölkerung der Stadt vertreten waren:

	1910		1900
Deutschland	182,289	Deutschland	203,733
Oesterreich	132,063	Irland	73,912
Rußland	121,786	Schweden	58,833
Irland	65,965	Oesterreich	57,676
Schweden	63,035	Rußland	39,204
Italien	45,169	Kanada	29,472
Ungarn	28,938	England	29,398
England	27,912	Norwegen	22,011

Im Ganzen hat die Stadt Chicago im Jahre 1900 587,112 Einwohner gehabt, die im Ausland geboren waren; zehn Jahre später war diese Zahl auf 783,428 gestiegen. Das deutsche Element hatte aber an Stärke etwas abgenommen — wenn man lediglich nach den trockenen Zahlen des Zensusamtes geht, die vom Deutschtum Tausender und aber Tausender von „Oesterreichern", „Ungarn" u. s. w. nichts wissen — während die Zunahme auf andere Elemente entfallen ist: Griechen, Italiener, „Russen" usw.

Einwanderer und ihr Nachwuchs.

Sehr interessant sind die Mitteilungen, welche das fragliche Pamphlet des Zensusamtes hinsichtlich der Kopfstärke des eingewanderten Elementes in den Ver. Staaten und seines unmittelbaren Nachwuchses enthält.

Der vorgenommenen Zählung nach gab es im Jahre 1910 in den Vereinigten Staaten 13,345,545 Personen, die im Auslande geboren waren; dazu kamen 12,916,311, deren Eltern beide im Auslande geboren waren, und weitere 5,981,526, die entweder väterlicher- oder mütterlicherseits von Eingewanderten abstammten. Das „ausländische" Element war somit im Ganzen 32,243,382 Köpfe stark, d. h. es bildete mehr als ein Drittel der Gesammtbevölkerung des Landes. Auf das deutsche Element, immer mit Ausschluß der deutschen Hilfstruppen österreichischer, schweizerischer u. s. w. Herkunft, bildet mehr als ein Viertel dieser Bevölkerungsgruppe, auf Irland entfallen 14, auf Canada und auf Rußland je 8.5, auf England 7.2, auf Italien 6.5, auf Oesterreich 6.2 Prozent u. s. w.

Die neue Einwanderung.

In den Vereinigten Staaten gelandet sind von 1900—1909 8,500,000 Einwanderer. Diese müssen aber bei weitem nicht alle hier geblieben sein, denn es wurden im Jahre 1910 nur 5,088,084 Personen im Lande ermittelt, die erst während des vorhergegangenen Jahrzehnts eingewandert waren. Die Gesammtzahl der fremdgeborenen Bewohner der Ver. Staaten war im Jahre 1910 um 3,174,610 größer, als im Jahre 1900. Diese Zunahme entfiel indessen ausschließlich auf die Elemente aus dem Süden und dem Osten Europas; die Zahl der anderen hatte nicht zu-, sondern abgenommen, und zwar um 275,911.

Gastspiel des Pabsttheaters.

„Komtesse Guckerl", Lustspiel von Schönthan und Koppel-Ellfeld.

Zu den heuer so zahlreichen Erinnerungen an die Zeit vor hundert Jahren hat gestern Abend das Pabsttheaterensemble aus Milwaukee durch eine Aufführung des Lustspiels „Komtesse Guckerl" von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld in Powers' Theater einen Beitrag geliefert. Zwar führt das Stück den Zuschauer nicht in das Völkerschlachtsjahr selbst zurück, denn es spielt fünf Jahre später, aber die Verfasser können doch mit den Namen großer oder bekannter Zeitgenossen und mit Reminiszenzen aus der Zeitgeschichte aufwarten. Darum ist es ihnen nicht wenig zu tun gewesen, denn sie haben als alte Bühnenpraktikusse wohl gewußt, wie interessant das Publikum es z. B. findet, auf der Bühne Leute zu sehen, die gestern Abend im Theater den Herrn Geheimrat von Goethe haben in der Loge sitzen sehen und in ein paar Tagen ein Konzert des Herrn von Beethoven besuchen werden. Auch die Namen Napoleon, Metternich usw. sind gute Effektstücke, dazu die Kostüme, der gemütliche Wiener Dialekt von Badegästen aus der Kaiserstadt und kleine Scherze, wie z. B. die aufregende Nachricht von der bevorstehenden Einführung einer öffentlichen Straßenbeleuchtung in Karlsbad.

Mit diesem äußeren Aufputz ist eine ganz amüsante Handlung verbunden, die in der Hauptsache aus dem Liebesgeplänkel zwischen der Gräfin Hermance Trachau, einer jungen feschen Wiener Wittwe, und dem flotten Offizier Horst von Neuhoff besteht. Nebenher läuft eine zweite Liebesaffäre, zwischen dem schüchternen jungen Badekommissär Leopold von Mittersteig und seiner Base Cilli, der Tochter des k. k. Hofrats Alois von Mittersteig, eines gemütlichen Biedermannes und Pantoffelhelden, der es Jedem recht machen möchte und immer nicht weiß, wie er sich drehen und wenden soll. Seine pompöse Gemahlin und Horsts Onkel, der russische General Suwatscheff, ein alter Haudegen mit feurigem Herzen und Rheumatismus, sowie drei Personen aus der Dienerschaft vervollständigen das handelnde Ensemble.

Sowohl der Grundkarakter des nicht neuen und auch über die englische Bühne gegangenen Stückes, als auch die Art seiner Aufführung werden schon durch die Namen der allbekannten Verfasser gekennzeichnet. Immer an der Oberfläche haftend, nirgends vertieft und in der Karakteristik die gewohnte aber geschickt angewendete Schablone befolgend, fesselt das Stück durch flotten Dialog, eine behagliche Komik, die stellenweise allerdings etwas längenhaft und gewollt berührt, und das schon erwähnte Beiwerk, so daß die Besucher der Vorstellung sich gut unterhielten.

Die Darstellung war durchweg lobenswert und wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen; besonderer Gunstbezeugungen bei ihrem ersten Erscheinen auf der Bühne hatten sich die in dieser Saison noch nicht gesehenen alten Bekannten Hedwig Beringer als Frau v. Mittersteig, Konrad Bolten als Horst v. Neuhoff, Anna Roithmayr und Julius Schmidt zu erfreuen. Gustel Hansen spielte die Komtesse Guckerl mit bestrickender Naturfrische, Ludwig Nachbaur als Hofrat und Hans Werder als General Suwatscheff schufen prächtig gelungene Karakterfiguren, und das zweite Liebespärchen, Cilli und Leopold, hatte in Helene Alma, einer recht guten Naiven, und Max Vogel, einem Schauspieler mit stark hervortretender Manier, gewandte Vertreter.

Der Versuch der Vorstellung war gut, aber wieder etwas geringer, als der der zweiten. Die Milwaukeer haben nun ein Sensationsdrama, ein französisches Flatterstück und ein Lustspiel mittlerer Sorte gebracht. Sollten sie noch einmal wiederkommen, so wäre es wohl an der Zeit, gediegenere Kost zu bieten.

* Ein aus Zement am Nordarme des Flusses, an der Hawthorne Str., erbaute neue Kraftwagenremise der Texas Oil Co., 1744 Hawthorne Str., ist gestern zusammengefallen und in den Fluß gestürzt. Sie war noch nicht ganz fertig. Man vermutet, daß infolge des warmen Wetters der aufgefüllte Grund, auf dem sie stand, nachgab.

Wollt Ihr wieder jung sein?

Dann nehmt Oliven Tablets.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es entwickelt sich in einigen Tagen, besonders bei älteren Leuten, wenn Ihr nicht acht gebt.

Regt die versagenden Eingeweidemuskeln zu erneuter Tätigkeit an durch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide mittels übler, krankheiterregender Abführmittel.

Dr. Edwards glaubt an Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide; ihre Wirkung ist sanft, aber sicher. Nie verursachen Oliven-Tabletten Schmerzen oder Kneifen. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Nehmt Oliven-Tabletten, gemischt mit Olivenöl und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung." 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Fleischmann's Hefe

Sammelt die Umschläge

Nützliche und schöne Sachen für Euch und Spielsachen für die Kinder. Ihr könnt sie in Tausch für unsere Etiketten und Silberumschläge erlangen.

Die Nummern zeigen, wie viele für jeden Artikel nötig sind

Es sind viele andere Geschenke vorhanden—Handtücher u. Tafelleinen

Puppen	(100)	Taschenuhr	(300)	Drei teil. Angelstock	(300)
Base Ballschläger	(75)	Scheere	(125)	Angel Reel	(150)
Spalding Base Ball Handschuh	(100)	Fingerhut	(10)	Angelschnur	(25)
Spalding Base Ball	(75)	Großes Carving Set	(450)	Uhr	(300)
Taschenmesser	(75)	Kleines Carving Set	(300)	Puppengeschirr	(50) und (75)

Groß

Frisch Stark

Rein

Holt unsere Geschenkliste. Fragt Euren Grocer danach.

Tauscht sie um bei Eurem Grocer, oder

THE FLEISCHMANN COMPANY

418 S. Canal St., 1318 Moorman St., CHICAGO, ILL.

Deutsches Theater.

Heute Abend Hebbels „Maria Magdalena"; morgen Benefiz für U. Haupt „Kean".

Im Deutschen Theater ging gestern Nachmittag vor ausverkauftem Hause die hübsche Zellersche Operette „Der Vogelhändler" in Szene. Nicht ganz so zahlreich war am Abend die Zuhörerschaft bei der Wiederholung der musikalischen Burleske „500,000 Teufel". Heute, Montag, Abend findet nun eine nochmalige Aufführung von Friedrich Hebbels Drama „Maria Magdalena" statt. Morgen ist Benefizvorstellung für Herrn Ullrich Haupt. In dem Dumas'schen Lustspiele „Kean" wird der Benefiziant als Darsteller des genialen englischen Mimen ausgibige Gelegenheit erhalten, sein schauspielerisches Können in bester Beleuchtung zu zeigen.

Für Mittwoch steht eine nochmalige Wiederholung des „Vogelhändlers" auf dem Spielplan, für Donnerstag eine solche von „500,000 Teufel". Am Freitag Abend und ebenso am Samstag und am Sonntag gelangt Jacques Offenbachs übermütige Operette „Die Großherzogin von Gerolstein" zur Aufführung. Am Samstag Nachmittag wird „Kean" wiederholt, am Sonntag Nachmittag „500,000 Teufel".

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück, wenn Pazo Ointment nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c. fmo

Skatturnier.

Fred Kohl erringt mit 21 gewonnenen Spielen den 1. Preis

Die Sieger bei dem gestrigen fünften Skatturnier des Chicago Skatverbands, das im Hotel Sherman abgehalten wurde, waren:

1. Preis: Fred Kohl, 21 gewonnene Spiele.
2. Preis: Wm. C. Forst, 810 Punkte.
3. Preis: Georg Uhlig, Herzsolo gegen 6 Matadore.
4. Preis: Rudolph A. Fulde, 21 gewonnene Spiele.
5. Preis: Carl Borchardt, 790 Punkte.
6. Preis: John M. Heaney, hohes Spiel, 216 Punkte.
7. Preis: Geo. H. Gellert, Kreuzturne gegen 9 Matadore.
8. Preis: Louis Marks, Gary, Ind., 20 gewonnene Spiele.
9. Preis: Chas. Collins, 722 Punkte.
10. Preis: Frank J. Berndt, Kreuzsolo gegen 5 Matadore, Schneider.
11. Preis: L. C. Groskopf, Blue Island, 19 gewonnene Spiele.
12. Preis: Charles Dahms, 716 Punkte.
13. Preis: Peter Bamberg, hohes Spiel, 166 Punkte.
14. Preis: Adolf Plaß, Schüppenturne gegen 9 Matadore.
15. Preis: Alfred Altschul, 18 gewonnene Spiele.
16. Preis: H. S. Herzog, 704 Punkte.
17. Preis: J. Cohn, Kreuzsolo gegen 5 Matadore, 352 Punkte.
18. Preis: Dr. H. Mai, 18 gewonnene Spiele.
19. Preis: Geo. Zieke, 700 Punkte.
20. Preis: John Stelli, hohes Spiel, 140 Punkte.
21. Preis: Lawrence Hatzold, Herzturne gegen 7 Matadore.
22. Preis: Henry Schanze, 18 gewonnene Spiele.
23. Preis: P. Proehl, 653 Punkte.
24. Preis: Max Maier, Schüppensolo gegen 5 Matadore.
25. Preis: Edward Zebolsky, 18 gewonnene Spiele.
26. Preis: Anton Puydocks, 634 Punkte.
27. Preis: M. M. Jonas, hohes Spiel, 140 Punkte.
28. Preis: Albert Bach, Hammond, Ind., Schüppensolo gegen 6 Matadore.

Unser Frühjahrsvorrat von neuen und gebrauchten

Pianos und Selbstspielern

Jetzt an Hand!

Ausgezeichnete Uprights von Konzerten returnirt, vermietet gewesen, in Tausch genommen u. s. w., von

$90 aufwärts

Neue Uprights

von $195 aufw.

Leichte Zahlungen

Alte Pianos in Tausch genommen

W. W. KIMBALL CO.,

Südwest-Ecke WABASH AVE. und JACKSON BLVD.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer

Waisenhaus eingeweiht.

Das Marks Nathan genannte jüdische Waisenhaus an der Ogden und Albany Straße ist gestern Abend feierlich eingeweiht worden. Bei der Festtafel wurde die Vereinigung der verschiedenen hiesigen jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften unter dem Namen „Federated Orthodox Jewish Charities" als ein Schritt in der rechten Richtung im Dienste der hilfreichen Nächstenliebe gepriesen.

* In der elterlichen Wohnung Nr. 168 Brigham Place, fiel die dreijährige Theresa Rotta in eine Wanne siedendheißen Wassers und wurde entsetzlich verbrüht. Gestern hat sie der Tod von ihren Leiden erlöst.

Cyrus H. Howell, Präsident. Walter E. Schmidt, Sekretär. Emil G. Seip, Schatzmeister.

Illinois Improvement & Ballast Co.

Feuerfestes Bau-Material

Slag, Cinders, Screenings, Paving, Concrete, Eisenbahn-Ballast.

643-45 Commercial National Bank Bldg.

Telephon Central 1584 und 5551, Automatic 62-034

CHICAGO

PLANTS: Gary, Joliet, Claburn, South Chicago, South Deering, Bridgeport.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1880, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Günstiger Zeitpunkt.

Die Furcht vor einer Zollreform scheint den einheimischen Fabrikanten ganz abhanden gekommen zu sein. Obwohl schon das Abgeordnetenhaus des vorigen Kongresses mehrere „freihändlerische" Vorlagen angenommen, und die Erwählung eines demokratischen Präsidenten schon vor sechs Monaten in fast sicherer Aussicht gestanden hat, ist die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten für Manufakturzwecke seit dem 1. Juli erheblich gestiegen. Ihr Wert bezifferte sich in den mit dem Januar endenden sieben Monaten auf $347,000,000, gegen nur $287,000,000 in dem gleichen Zeitraume des vorangegangenen Jahres. Diese Zunahme ist aber nicht etwa auf höhere Preise zurückzuführen, sondern auf größere Mengen. Es kann also keinem Zweifel unterliegen, daß die einheimischen Gewerbetreibenden sich nicht auf „schlechte Zeiten" gefaßt machen, sondern vielmehr noch einen besseren Absatz erwarten.

Für die Demokraten ist das ein großer Vorteil. Denn als sie sich unter der Cleveland'schen Verwaltung an die Zollreform heranwagten, wurden sie für die Panik verantwortlich gemacht, die schon einige Monate vorher ausgebrochen war. Wenn sie jetzt inmitten einer ungewöhnlichen „Prosperität" die Arbeit wieder aufnehmen, und die prophezeiten üblen Folgen ausbleiben, werden sie wohl auch den Mut finden, das Werk gründlich zu besorgen. In der Tat ist die amerikanische Industrie so leistungsfähig, daß sie eine Ermäßigung der lächerlich hohen Zölle nicht zu fürchten braucht, oder sogar wünschen muß, weil sie auf dem Weltmarkte eine ganz andere Rolle spielen wird, wenn sie ihre Rohstoffe zollfrei einführen darf. Das bekundet sie jetzt selbst, und deshalb werden hoffentlich die Politiker nicht wieder auf halbem Wege stehen bleiben.

Der Mindestlohn.

Als Wohltätigkeits- oder Versorgungsanstalt haben sich die Begründer der Ver. Staaten die demokratische Republik nicht vorgestellt. Der väterliche Staat war ihnen wohlbekannt, aber keineswegs ihr Ideal. Im Gegenteile stellten sie den selbstbewußten Grundsatz auf, daß der Staat von seinen Bürgern abhängig ist — also auch nichts geben kann, was er nicht vorher den Steuerzahlern genommen hat, — und daß die Regierung nur das Geschöpf oder Werkzeug des Volkes ist. Diese Auffassung mag durchaus falsch sein, aber sie hat bisher den höchsten Stolz des amerikanischen Volkes gebildet, das die Hoffnung hegte, sie nach und nach über die ganze Erde ausbreiten zu können. Es ist deshalb mindestens befremdlich, daß die ganz entgegengesetzte Auffassung, die in dem Staate den Vormund und Hüter der Bürger erblickt, urplötzlich so viel Anklang findet und von der „amerikanischen" Presse kaum noch bekämpft wird.

Wenn vor einigen Jahren der Vorschlag gemacht worden wäre, durch die Legislatur einen Mindestlohn festsetzen zu lassen, so würden nicht nur alle Zeitungen, sondern auch die Arbeiterverbände heftigen Einspruch erhoben haben. Erstere hätten gesagt, daß der wohlwollende Despotismus in jeder Form unamerikanisch ist, und letztere hätten geltend gemacht, daß eine Regierung, die nach unten hin die Lohngrenze ziehen darf, sie folgerichtig auch nach oben hin zu ziehen versuchen wird. Jetzt aber wird fast ohne Widerspruch behauptet, daß die Gesetzgeber nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht haben, die in Fabriken und Läden tätigen Frauen und Mädchen durch die Einführung eines Mindestlohnes „gegen die Versuchung zu schützen". Es fragt sich eigentlich nur noch, wie hoch dieser Zwangslohn sein muß, damit der angegebene Zweck erreicht wird. Die Politiker, die von den Steuergeldern leben, sind der Meinung, daß er mindestens $12 die Woche betragen sollte, während andere Menschenfreunde $10 oder selbst $8 wöchentlich für genügend halten. Wenigstens $8 soll selbst ein vierzehnjähriges Mädchen erhalten, das soeben erst die Schule verlassen hat und ein Geschäft erlernen will.

Um zu beweisen, daß dieser Mindestlohn auch wirklich gezahlt werden könnte, hat ein Ausschuß der Legislatur, an dessen Spitze der Vizegouverneur und Senatsvorsitzer O'Hara steht, die Inhaber der allergrößten Geschäftshäuser vorgefordert, deren Gewinnst sich in guten Jahren auf Millionen beziffert. Einer dieser Herren hat zugeben müssen, daß seine Firma im vorigen Jahre einen Reinüberschuß von $7,000,000 erzielt hat und nicht zugrunde gegangen wäre, wenn sie $2,000,000 mehr an ihre Arbeiterinnen gezahlt hätte. Diese Beweisführung ist indessen etwas gar zu einseitig. Neben wenigen außerordentlich erfolgreichen Unternehmungen gibt es sehr viele, die keinen ansehnlichen Ertrag abwerfen, oder sich gar nur mit Mühe über Wasser halten. Daß auch diese einem Mädchen, das noch nichts leisten kann, $8 Wochenlohn würden geben können, ist schon einigermaßen fraglich. Sie würden wahrscheinlich gar keine weiblichen Arbeitskräfte mehr beschäftigen, und auch die großen Häuser würden lieber einem jungen Manne $10 zahlen, als einem Schulmädchen $8. Somit würde die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften erheblich abnehmen, und sehr viele Frauen und Mädchen würden gänzlich brotlos werden. Würden sie dann gegen die Gefahren der „weißen Sklaverei" besser geschützt sein?

Doch selbst wenn alle jetzt erwerbstätigen Frauen und Mädchen ihre Stellen behielten und einen höheren Geldlohn bezögen, wäre die „Versuchung" keineswegs aus dem Wege geräumt. Mit dem Lohne steigen selbstverständlich die Ansprüche sowohl wie die Kosten der Lebenshaltung. In ganz kurzer Zeit würden namentlich die selbstständigen jungen Mädchen mit $8 nicht besser auskommen, als jetzt mit $6. Da der Zuzug vom offenen Lande in die Städte noch zunehmen würde, müßten vor allen Dingen die Lebensmittelpreise in die Höhe gehen. Weiterhin würden, wie durch die sogenannten Schutzzölle, so auch durch einen gesetzlichen Mindestlohn alle Waaren künstlich verteuert werden. Denn die Fabrikanten und Händler würden selbstverständlich ihre größeren Lohnunkosten auf die Waare schlagen und ihren Reingewinn entsprechend erhöhen. Um alles das einzusehen, braucht man kein gelehrter Volkswirt zu sein. Wer in der Schule rechnen gelernt hat und gesunden Menschenverstand besitzt, wird leicht erkennen, daß mit einem gesetzlichen Mindestlohn den Arbeiterinnen ebenso wenig gedient ist, wie ihren Vätern, Gatten und Brüdern mit einem Dollar im Werte von 50 Cents.

Recht hat er!

Die Hafen- und Subwaykommission unterbreitete dem Stadtratausschuß für das örtliche Verkehrswesen am Freitag einen Bericht, in dem der kürzlich von den Verkehrsgesellschaften vorgelegte Plan für durchführbar und voraussichtlich erfolgreich erklärt wird. Die Subwaykommission geht in ihren Berechnungen von einer Bewertung der Flachbahnen auf $134,000,000 und der Hochbahnen auf $80,000,000 aus; zusammen $214,000,000 „Anfangsanlage". Diese Kapitalisation würde durch Subwaybauten bis zum Jahre 1945 um rund $140,000,000 erhöht u. durch die jährlichen Ausgaben für neue Linien usw. bis zum Jahre 1950 um $275,000,000 gesteigert werden, so daß im letztgenannten Jahre das insgesammt im Chicagoer Verkehrswesen „angelegte" Kapital sich auf etwa $490,000,000 stellen würde. Die Gesammteinnahmen würden nach den Berechnungen der Kommission steigen von $39,115,000 in 1912 (aus dem Betrieb aller Linien) auf $132,587,000 im Jahre 1950, und der Anteil, der, nach dem von den Verkehrsgesellschaften vorgelegten Plane, der Stadt von den „verteilbaren Reineinnahmen" zufließen würde, würde steigen von $2,000,000 im Jahre 1915 auf $53,075,000 im Jahre 1950 und genügen, bis zu diesem Jahre sämmtliche Kapitalanlagen zu tilgen und das ganze Verkehrssystem, ohne weitere Zahlungen, in den Besitz der Stadt übergehen zu lassen.

In derselben Sitzung ging dem Verkehrsausschuß eine Art Gutachten zu von Herrn Bion J. Arnold, dem Chefingenieur der Kontrollkommission, der zwar an den Zahlen der Subwaykommission keinen Anstand nimmt und nicht sagt, daß der Plan, so wie er jetzt vorliegt, nicht „arbeiten" würde, aber zu größter Vorsicht mahnt und besonders den Amortisationsplan, der sozusagen die Seele vom Ganzen ist, einer Kritik unterzieht, die wohl geeignet scheint, die schon gehegten Zweifel an der Annehmbarkeit der Vorschläge der Gesellschaften, in dieser Hinsicht, zu fester Ueberzeugung zu verdichten. Die Gesellschaften beanspruchen bekanntlich die Gewährleistung einer Dividende, oder Verzinsung des „angelegten" Kapitals, von 7 Prozent und dann noch 30 Prozent vom verbleibenden „Reingewinn". Herr Arnold ist nun offensichtlich nicht nur der, auch an dieser Stelle schon geäußerten, Ansicht, daß diese Verzinsung zu hoch ist, sondern er hält auch dafür, daß die Armortisationszahlungen den Zinszahlungen v o r angehen sollten, in der Weise, daß ein bestimmter Prozentsatz der Brutto- oder Gesammteinnahmen beiseite gesetzt werde behufs allmählicher Tilgung aller Kapitalsansprüche an das System, und nicht, wie die Gesellschaften es wollen, ein Teil des nach Bezahlung der Zinsen auf das Kapital verbleibenden „verteilbaren Reingewinns"; und er gibt deutlich zu verstehen, daß eine anständige Verzinsung a l l e i n genügen müßte, und die Gesellschaft nicht auch noch einen Anteil an dem Reingewinn erhalten sollte — zumal dann, wenn die für die Zinszahlung benötigten Summen beiseite gesetzt werden, e h e für die Armortisation Sorge getragen wurde.

Dieser Gedanke mag manchem auf den ersten Blick als zu „radikal" erscheinen, und man darf darauf wetten, daß er von den Finanzgenies der Verkehrsgesellschaften und Ihresgleichen zunächst als „kommunistisch" verschrieen werden wird; er ist aber unzweifelhaft richtig und durchaus gerecht. Denn wenn dem Kapital eine Verzinsung von 6 Prozent zugestanden und bestimmt werden sollte, daß die Zinszahlung vor der Amortisationszahlung den Vorrang haben soll, dann werden damit die Wertpapiere der Chicagoer Verkehrsgesellschaft, wie immer diese sich nennen wird und welche Form man ihnen auch geben mag, so „s i c h e r" wie United States Bonds, denn es wäre völlig ausgeschlossen, daß die Zinszahlung jemals ausfallen und das für sie bürgende Eigentum jemals einen Wertrückgang erfahren könnte. Sie wären so sicher, wenn's möglich, sicherer als die besten aller Eisenbahnbonds und ungleich begehrenswerter, da diese ja nur 4 Prozent Zinsen tragen. In der Tat, je mehr man sich die Sache überlegt, desto mehr will es scheinen, daß auch sechs Prozent unter solchen Umständen noch zu viel sein würden, und die Gesellschaften jedenfalls mit beiden Händen zugreifen müßten, wenn ihnen schließlich ein festes dahingehendes Angebot gemacht werden sollte. Denn sie würden ganz gewaltig dabei profitiren. Auf welche Summe man sich in der Bewertung der Linien, wie sie jetzt sind, schließlich auch einigen mag, sicher ist, daß sie hoch genug sein wird, nicht nur jedem Dollar wirklich angelegten Kapitals gerecht zu werden, sondern auch noch gute Makler- und Promoterprofite einzuschließen und viel „Wasser" zu Gold zu machen — und daß sechsprozentige Wertpapiere, die so sicher wären wie die Schuldverschreibungen der Ver. Staaten, alsbald erheblich über ihren Pariwert hinausgehen würden, das ist gewiß.

Es wird interessant sein, die Antworten der Verkehrsgesellschaften auf die Bion'schen Ausführungen zu hören. Nicht, daß es möglich schiene, daß diese entkräftet werden könnten, aber weil es einigermaßen ergötzlich und auch lehrreich sein muß, zu sehen, wie jene sich drehen und winden werden, um die Wahrheit herumzukommen. — —

Lokalbericht.

Wurde überfahren.

Hat angeblich durch Unachtsamkeit den Unfall verschuldet.

Reicher Leute Kind.

An S. Wabash Ave. und Ost Harrison Str. wurde heute früh gegen zwei Uhr Chris Gust, der 21 Jahre alte Sohn eines in Konstantinopel den, von Allen McCullough, Nr. 5621 mannes, von einem dem Bühnenschriftsteller Paul Armstrong gehörenden, von Allen McCullaugh, Nr. 5621 S. Michigan Ave., bedienten Kraftwagen überfahren und lebensgefährlich verletzt. Der Wagenführer hielt sofort und nahm sich des Opfers bis zum Eintreffen der Polizei an. Die verhaftete ihn und schaffte den Verunglückten nach dem St. Lukashospital. Dort wurde festgestellt, daß er außer Rippenbrüchen innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. Da seine Lunge von Knochensplittern durchbohrt ist, wird sein Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Den Angaben seines Vetters Theodor Charlie gemäß, der Inhaber einer Billardhalle ist, weilte der junge Mann seit zwei Jahren in Chicago. Er wohnte im Commercial Hotel auf Kosten der Eltern, die ihm monatlich eine bestimmte Summe schickten. Gearbeitet habe er nicht.

McCullough beteuert, daß Gust unerwartet in den Pfad des Wagens gelaufen sei und mithin selbst den Unfall verschuldet habe.

Hartes Sterbelager.

Auf den Geleisen der Chicago & Northwesternbahn bei Norwood Park wurde Adolf Frick, Indiana und Wells Straße, von einem Zuge überfahren und getötet. Seine Begleiter Harvey Lunnitzheim, Nr. 1649 Wells Straße, und Frau Christiana Hayes, Nr. 1631 Wells Straße, sind nur mit knapper Not dem gleichen Schicksal entronnen.

Beim Versuche, die Geleise der Panhandlebahn an der Elizabeth Straße zu kreuzen, stolperte gestern Henry Holmes, Nr. 1414 W. Ohio Straße, fiel und wurde von einem heranbrausenden Zug überfahren und getötet.

Erwischt.

Ein Einbrecher und ein Taschendieb von Geheimpolizisten dingfest gemacht.

Geheimpolizist Alcock beobachtete heute früh auf einem Straßenbahnwagen an der Halsted Straße einen Taschendieb, und als dieser seine Hand auch in die Rocktasche des Beamten gleiten ließ, da griff letzterer zu und stieg mit seinem Gefangenen an der Milwaukee Ave. und Halsted Str. ab. Der Dieb machte einen Fluchtversuch, wurde aber an der Austin Ave. eingeholt und als Issy Falor, 34 Jahre alt, 922 W. Madison Str., auf der Wache gebucht.

Klirrendes Fensterglas lockte heute früh die Geheimpolizisten Russell und Kernan nach der Gasse hinter dem Zigarrenladen von Eli Feldmann, Nr. 1756 West Lake Straße; sie überraschten dort zwei Einbrecher, von denen der eine Zigarren im Werte von $50 im Besitz hatte. Dieser wurde erwischt, sein Genosse entkam aber trotz der ihm nachgesandten Kugeln. Der Gefangene ist der 20jährige Verkäufer Frank Gallagher, Nr. 329 N. Fairfield Ave. Das Sonderbare ist, daß Feldmann um Waaren im Werte von $200 bestohlen worden sein will.

Hochwasser in Gary.

Der „kleine" Calumet hat infolge des Tauwetters bei Süd Gary die Niederungen in der Breite von einer halben Meile auf beiden Ufern überschwemmt und steigt noch immer, so daß die Umwohner sich zur Flucht rüsten. Sollte es notwendig werden, so wird, um eine Ueberschwemmung des Broadway zu verhindern, das Eis, welches sich an der Broadwaybrücke gestaut hat, mit Dynamit auseinandergesprengt werden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

In Montreal verhaftet.

Soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht werden.

John Strosnider, auch John Shea genannt, ist in Montreal, Kanada, unter der Anklage verhaftet worden, der Obergauner zu sein, der den verkrachten Bankpräsidenten Dr. Wm. T. Kirby um $20,000 geschröpft hat.

Als Kirby und Gattin vom Bundesrichter Landis über den Verbleib von $20,000, die anscheinend in der Bankerottmasse fehlten, befragt wurden, behauptete bekanntlich der frühere Bankier, daß Bauernfänger sich ihm gegenüber als Drahtanzapfer aufgespielt u. ihn unter falschen Vorspiegelungen veranlaßt hätten, die $20,000 auf ein Rennpferd zu setzen. Das Geld habe er natürlich verloren.

Der Richter glaubte dem Angeklagten nicht und auch nicht der Frau, die seine Angaben bestätigt hatte. Er ließ beide einsperren, doch gelang es ihrem Verteidiger, durch Berufung an das Obergericht ihre Haftentlassung zu erwirken.

Inzwischen hat nun Dr. Kirby in der Verbrechergallerie Strosniders Photographie als die des Anführers der Bande bezeichnet. Der angebliche Obergauner wurde von einem Privatdetektive in Montreal aufgestöbert und soll jetzt zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und prozessirt werden. Zwei seiner angeblichen Spießgesellen: John B. Smiley und Daniel Kannell, haben sich bekanntlich freiwillig der Polizei gestellt. Sie befinden sich gegen je $10,000 Bürgschaft auf freiem Fuße. Auf drei andere angebliche Mitglieder der Gaunerbande: Patrick Kane, Joseph T. Bryan und Charles Kissell, wird noch gefahndet.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wieder und immer wieder hört man Leute sagen: „Amerika taugt nichts; Deutschland ist viel gemütlicher in jeder Beziehung, gibt mehr Vergnügen usw." Tausende, die so gedacht haben, sind wieder zurückgegangen, es hat aber leider nicht lange gedauert. Sie kamen fast Alle wieder. Also muß es doch besser hier sein. Die „Saginaw Postzeitung" brachte einmal vor ein paar Jahren einen interessanten Artikel über unzufriedene nörgelnde Deutsche. Es hieß: „Ihr seid als ungeladene Gäste gekommen, und wenn es Euch hier nicht paßt, könnt Ihr ja so schnell wie möglich wieder gehen." Well, ich war auch einer von diesen nörgelnden Deutschen. Ich war 8 Jahre hier gewesen. Mir gefiel es durchaus nicht. Ich ging wieder zurück, mit der Absicht, für immer in Deutschland zu bleiben. Aber nicht zu vergessen, daß sich in den 8 Jahren drüben manches geändert hatte, Löhne hoch, aber die Lebensmittel zu teuer. Es gab sozusagen nichts fürs Geld, und Bier, Tabak, Streichhölzer, alles war besteuert. Die Steuern für den Arbeiter, Bauern und Geschäftsmann waren unerschwinglich. Ueberall wo man hinspuckte, war ein Beamter stolz in Uniform. Mädels waren so stolz geworden, daß sie keine Zivilperson liebten. Einen Rang beim Militär oder Beamter an Post- und Eisenbahn — das war ihr Geschmack. Mir kam die Geschichte zu einfältig vor. Als 6 Monate vergangen waren, da bekam ich Heimweh — nach Amerika. Trotzdem ich Schwester, Bruder und Mutter drüben habe, nichts konnte mich abhalten, ich mußte wieder zurück und war herzlich froh, wieder hier zu sein. Es war ja ganz schön, die Heimat nochmal zu sehen und wie die Reichshauptstadt sich herausgemustert hatte. Die haben jetzt alles ebenso wie hier, nur keine Wolkenkratzer.

Ich habe auch den Staub aufgewirbelt als Handwerksbursche in Deutschland, von einem Ende zum andern, und habe auch ganz genau so die Sache hierzulande versucht vom Battery Park, New York, bis ans Cliffhouse in San Franzisko. Aber ich möchte für nichts in der Welt nochmal durch die gleichen Schulen gehen, z. B. die Wanderschaft, die vielgerühmte Seefahrt usw. Zu Besuch war es ist ja sehr angenehm, aber nicht für die Dauer. Trotzdem halte ich von Deutschland sozusagen mehr als von Amerika. Ich kenne Viele, denen es ebenso ergangen ist wie mir. Ich liebe Deutschland, weil es mein Vaterland ist, und lobe Amerika, weil ich hier lebe. Jetzt, wo ich wieder bald 2 Jahre hier bin, bin ich vollständig zufrieden. Die Bevölkerung vermehrt sich so rasch, daß es eine Frage der Zukunft ist: wo sollen die Menschen alle hin? Wenn Deutschland wenigstens solche großen Ländereien hätte wie Kanada, wohin Deutsche auswandern und unter deutscher Flagge leben könnten, aber alles hat der Engländer: Australien, Kanada, Afrika. Der Engländer hat viel zu viel Land. Und was hat der Russe für Land, das noch in Urwald und Steppen darniederliegt. Die könnten uns gut Stücke abgeben so groß wie Argentinien. Aber gutwillig tun sie das nicht, aus Neid, weil Deutschland fortwährend rüstet und Heer und Flotte verstärkt. Daher müssen wir uns eben so stiefmütterlich in allen Ländern herumschlagen und anderen Mächten als Kultivirer und Pioniere dienen. Deutschland will Frieden halten, erwartet aber, daß Jemand wagen werde, es anzugreifen. Und das wird keiner so leicht wagen, denn Deutschland hat ja kein Land mehr; es ist ja kein Gebiet zu erobern, und Raum und Platz muß früher oder später geschaffen werden.

Da müßte blos Bismarck auferstehen. Was würde der eiserne Mann sagen, wenn er das Wort hätte wie Anno 1870 und 1871.

Achtungsvoll,
Ein Plattdeutscher von Hinterpommern.

Schlimm zugerichtet.

An N. Sacramento und Carroll Ave. wurde heute Morgen der 25jährige Schriftsetzer Leo Zornesky, Nr. 2250 S. Troy Str., von einem von seinem Eigentümer, dem Brauereiagenten Wm. Buschke, Nr. 1902 Süd Lawndale Ave., selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der außer einem Beinbruch schwere Quetschungen und Schrammen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Von Buschkes Verhaftung wurde Abstand genommen.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Doppelte Siegel Stamps
Dienstag, den ganzen Tag

Pianos, Player-Pianos und Musik-Rollen

Bestehend aus dem ganzen Wabash Avenue Retail-Lager von Chase und Baker, berühmte Fabrikanten.

Wir haben die Verkaufsagentur für Chicago der Chase & Baker Pianos übernommen und bieten eine wundervolle Gelegenheit zur Auswahl aus dem an Hand befindlichen Lager zu unerhörten Preisen.

Player-Pianos

	Chase & Baker Preis	Unser Preis
Verschiedene Player-Pianos (Mahagoni-Gehäuse).	$550	$285
Chase & Bakers Player-Pianos (Mahagoni und Mission).	$650	$350
Chase & Bakers Player-Pianos (Mahagoni und Oak).	$750	$395
Hazelton Player Pianos (Mahagoni).	$900	$550

Pianos

	Chase & Baker Preis	Unser Preis
Chase & Bakers Oakland Pianos (Mahagoni und Oak).	$450	$285
Chase & Bakers Oakland Pianos (Mahagoni und Oak).	$375	$195
Chase & Bakers Oakland Pianos (Mahagoni).	$400	$210
Chase & Bakers Hazeltons Pianos — (Mahagoni).	$475	$325

Bedingungen so niedrig wie $1 die Woche oder $5 den Monat.

Chase & Baker Exchange Piano-Lager

	Chase & Bakers Preis	Siegel Cooper & Co.'s Pr.
Eberfole, Eichengehäuse	$350	$155
Vose & Sons, Mah.-Geh.	300	165
Emerson, Rosenh.-Geh.	225	85
Reutner, Mah.-Geh.	225	145
Steinway & Sons, Rosenh	550	295
Harvard, Maha.-Geh.	$225	$125
Wellington, Mah.-Geh.	250	135
Willard, Mah.-Geh.	275	145
Steinway & Sons, Mah.	375	145
Chickering & Sons, Rosenh.	300	95
J. A. Bryant, Eichengeh.	$150	$ 50
Shoninger, Rosenh.-Geh.	175	65
J. P. Hale, Wallnuß-Geh.	165	85
Howard, Eichengehäuse	200	110
Kimball, Mah.-Geh.	250	125

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Heute Montag: „Maria Magdalena". Dienstag: Benefiz- und Ehrenabend für Ulrich Haupt: „Kean, oder Genie und Leidenschaft". Lustspiel von A. Dumas. Mittwoch: „Der Vogelhändler".

Personalnachrichten.

— Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern Nachmittag um 6 Uhr der im Alter von nur 38 Jahren verstorbene Dr. Friedrich C. Eggert, Chefchirurg des deutschen Diakonissenhospitals, auf dem Friedhof Greenwood zur Ruhe bestattet. Die Leiche wurde vom Trauerhaus, 907 W. Garfield Blvd., nach dem Freimaurertempel an 55. und Halsted Straße gebracht, wo eine Trauerfeier nach Maurerritus stattfand. Dr. Eggert, der 15 Jahre lang hier als Arzt tätig gewesen war, hinterläßt Wittwe und mehrere Geschwister.

— Herr Charles J. Gottschalk, der eine lange Reihe von Jahren verantwortliche Posten in großen Allerhandläden bekleidet hat und sich in Lake View, wo er seit über 30 Jahren wohnt, eines außerordentlich großen Freundeskreises erfreut, ist als Teilhaber in die Firma H. C. Struve Co. eingetreten, deren Allerhandladen sich an Lincoln und Belmont Ave. befindet.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Peter A. Klauk

am Sonntag, den 9. März im Alter von 49 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 1022 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsuskirche, und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Klauk geb. Feit, Gattin.
Frances, Marie, Adam, John, Loretta, Leonard, Sophie und Grace Klauk, Kinder, nebst Geschwistern und Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Gramuth

am Sonntag, den 9. März, im Alter von 83 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen nach langem Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2312 Armitage Avenue, nach der Evangel. Luther. Christuskirche, Humboldt und McLean Ave., von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Gramuth geb. Mach, Gattin.
Johanna Schwochow, Karl Gramuth, Anna Hacker, Kinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elsie Kuehn

im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Mittwoch, den 12. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2356 Milwaukee Ave., nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles H. Kuehn, Gatte.
Anna, Harry und Edward Kuehn, Kinder, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Auguste Loge Nr. 56, Order of Mutual Protection.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Henry Sengstock

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 11. März, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach Rosehill. Die Beamten sind ersucht um 1:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Max Wuerz, Präsident.
Augusta Störmer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Anna Heiart

(geliebte Tochter der verst. Frau Anna Heiart) am 7. März im Alter von 19 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, Vormittag 8:30, vom Trauerhause, 1708 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas und Mathilda Heiart, Geschwister.
famo

Gestorben: George Trapp, am 8. März 1912. Geliebter Gatte von Mary Trapp geb. Welter. Vater von John und Frau Mayme; geliebter Bruder von John, Peter und Fred Trapp. Beerdigung Mittwoch, den 12. März, um 9:30 Vorm., von der Wohnung seiner Tochter, 1329 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Automobiles nach dem Polk Str. Bahnhof und mit der Bahn nach Mount Olivet. modi

Gestorben: Olga Berndt, 30 Jahre und 2 Monate alt. Geliebte Tochter von J. Berndt, Schwester von Amanda, Frau E. F. Müller und Frau H. Harder. Beerdigung Mittwoch, den 12. März, vom Trauerhause, 1938 W. 21. Place, nach Concordia.

Todesanzeige.

Chicago Bayern-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Andreas Rasch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1622 Clybourn Ave., nach dem Waldheim-Friedhof.

John Kirnstein, Präsident.
G. F. Erl, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Sohn

Henry Maas

am 10. März 1913, Morgens 2:20, im Alter von 44 Jahren, 9 Monaten und 10 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1873 Maud Avenue, nach dem Waldheim-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Maas, geb. Koelzow, Gattin.
Alice und Arthur, Kinder.
Karl Maas, Vater, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Dr. Gerhard C. Stahl

(Sohn des verstorbenen Paul Stahl) im Alter von 36 Jahren am 8. März gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 635 Grove Place, Dienstag, den 11. März, um 9:30 Vorm., nach der Assumption-Kirche, von dort nach Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Stahl geb. Obertoli, Gattin.
Frau Amanda Truehl Schwester.
Frau Mary Stahl, Mutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Andreas Rasch

am 9. März, 7:15 Morgens, im Alter von 48 Jahren und 8 Monaten nach langem schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1622 Clybourn Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Rasch geb. Nieman, Gattin.
Martha, Alma, George, Andreas, Kinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna Engel geb. Lussim

(geliebte Gattin des verstorbenen Adam Engel) am 8. März 1913 gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr 30 Min. Nachm., vom Trauerhause, 1434 Cornell Str., nach der St. Bonifaziuskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Kinder:

Christian, Matthias und Peter.

Ein teures Herz ist nun verschieden,
Ein liebevoller Mund gestillt,
Leer ist der Platz in unserer Mitte,
Der nimmermehr wird ausgefüllt.

Todesanzeige.

Douglas Frauen-Verein.

Den Mitgliedern obigen Vereins die traurige Mitteilung, daß Schwester

Marie Gaefske

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3315 S. Leavitt Str., am Dienstag, den 11. März, um 9 Uhr 30 Min. Vormittags, nach dem Evergreen-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 8 Uhr 30 Minuten im Vereinslokal, um der dahingeschiedenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Emma Sittinger, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Faber

am 9. März 1913 entschlief. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2134 N. 41. Court mit Kutschen nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Arthur und Albert Faber, Frau O. Bollinger, Frau F. H. Perkins und Frau G. F. Thiel, nebst Schwiegerkindern und Enkeln. modi

Todesanzeige.

Hessen-Nassauer Damen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Louise Faber

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2134 N. 41. Court, nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Karolina Brethauer, Präsidentin.
Dorothea Schaaf, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Karl Bunde

im Alter von 3 Jahren, 6 Monaten und 21 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. März, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5226 South Paulina Str., mit Automobiles nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

August und Ida Bunde, Eltern.
Richard u. Myrtle Bunde, Geschwister

444 Salatrezepte
der modernen feinen und bürgerlichen Küche. — Von M. Richter, Küchenchef. — Preis 70c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Mams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und Mutter

Maria Gaefke

im Alter von 48 Jahren, 11 Monaten und 25 Tagen am 7. März, Abends 6½ Uhr, nach kurzer Krankheit gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 11. März, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 3315 S. Leavitt Str., mit Kutschen zum Evergreen-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Gaefke, Gatte.
Louis, Sohn.
Bertha, Tochter.
Victor Heinrichs, Schwiegersohn.
fonmo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Wilhelm Schauer

am 8. März im Alter von 53 Jahren, 3 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2026 N. 41. Ave., am Mittwoch, den 12. März, um 1 Uhr Nachm., nach dem St. Lukas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schauer geb. Wrasse, Gattin.
Frau A. Brown, Wm. Jr., Bertha, Louise, Rose, Walter und Mary, Kinder. modi

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Nr. 38.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Emma Cushwah

1849 W. Austin Ave., gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, 1800 W. North Ave.

Paul Thulke, Meister.
Wilhelm Berndt, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Henning

im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4932 N. Irving Ave., Mittwoch, den 12. März, um 2 Uhr Nachm., von dort nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Kinder:

Fred, Dora und Henry.
modi

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die rege Beteiligung und für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes

Wilhelm

Besonders danken wir Herrn Pastor Kircher für seine trostreichen Worte auf dem Eden-Gottesacker. Nochmals dankend:

Frederick und Louisa Toepper, Eltern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages unserer geliebten und unvergeßlichen Schwester

Emilie Born geb. Zielke

welche so plötzlich und unerwartet vor einem Jahre, am 10. März 1910, von uns genommen wurde.

In der Blüte deiner Jahre,
Einer welken Blume gleich,
Liegst du schon ein Jahr im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Es ist am Abend anders worden
Als es am frühen Morgen war,
Wie bald wechselt doch auf Erden
Das Leben mit der Totenbahr.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Und auch von aller Angst und Not.
D'rum ruhe sanft, geliebte Schwester,
Ruhe sanft in kühler Gruft,
Bis dich Gottes Stimme ruft.
Dort in fernen Himmelshöhen
Werden wir uns wiedersehen.

Gewidmet von deinen trauernden Geschwistern Zielke.

Zur Erinnerung

an meinen lieben Sohn und Bruder

Friedrich Schulz

welcher gestern vor einem Jahre, am 9. März 1912, gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser langes Fleh'n,
Ach, ruhe sanft auf Wiederseh'n.

Deine trauernde Mutter, Schwester und Schwager.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Tochter

Lieschen Schoof geb. Roscher

die am 9. März 1909 von uns geschieden ist.

Wer so gelebt wie du,
Geduldet hier auf Erden,
Dem muß des Himmels Ruh'
Und ewiger Friede werden.

Gewidmet von deinen Eltern und Verwandten.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof zu jeder Zeit zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 707. Fred J. Zutzermeister, Präs. Fred Staab, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm.

34. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet vom
Alter Deutscher Kellnerverein
Gegründet 1879
Montag, den 10. März 1913, in der Three Links Halle, 1358 N. Clark Str., nahe Schiller Str.

Rat an die Herz-Hungrigen

Der Luftschiffer:

Geehrter Herr Redaktör!

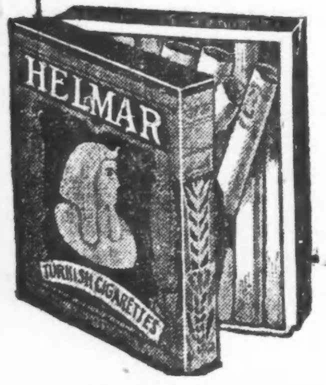
Ich bin Luftschiffer. Meine Freunde sagen, ich bin ein Durchgänger, wenn die Sachen gut stehen.

Seit einiger Zeit jedoch bin ich heruntergekommen in meiner Arbeit, und Sie wissen, was das für einen Luftschiffer bedeutet.

Was würden Sie mir raten, zu tun, um meinen Schwung wiederzuerlangen?

Ergebenst

Ayer E. Flight



Antwort: Rauchen Sie

HELMAR
CIGARETTES
"The Superb"

10 Cents das Packet — mit Geschenkzetteln

$5,000 Baarpreise
Erster Preis $1,000

2. Preis, $500; 3. Preis, $250; Fünf $100-Preise; Zehn $50-Preise; 20 $25-Preise; 75 $10-Preise; 200 $25-Preise. Für die besten „herzhungrigen Briefe" von nicht über 70 Worten. Leset den obigen.

Drei unparteiische Richter werden die Gewinner auswählen. Das Recht vorbehalten, jeden Brief zu veröffentlichen, ebenso Namen und Adresse der erfolgreichen Bewerber. Keine Briefe retournirt. Wettbewerb schließt am 31. März 1913. Offerte gilt nur für die Ver. Staaten.

Adressirt Briefe an

HELMAR CIGARETTE DEPARTMENT
Drawer A, Hudson City Station, Jersey City, N.J.
S. Anargyros.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Bestiehlt das Armenhaus!

Alexandria, Va., 10. März. Ein unbekannter Spitzbube hat zwischen Nacht und Morgen aus dem Rauchhaus der Armenfarm 600 Pfund geräucherte Schinken geraubt! Er hat sich eines Pferdes und Wagens bedient. Die Polizei verfolgte die Spuren des Wagens, verlor dieselben jedoch infolge des schlechten Zustandes der Landstraße bald.

Allgemein hat die Kühnheit dieses Diebstahls Erstaunen erregt. Das Rauchhaus ist nur wenige Fuß von den Hauptgebäuden der Armenfarm.

Man vermutet, daß der Räuber derselbe Kerl ist, welcher vor Kurzem mehrere Hundert Pfund Fleisch aus einem hiesigen Lagerhaus entwendete, ohne daß es der Polizei gelang, eine Spur von ihm zu entdecken.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei Key West, Fla., lief der britische Dampfer „Hawth Head" auf ein Riff auf. Zollkutter „Miami" leistete Hilfe. Alle Insassen in Sicherheit.

— Wie in Washington verlautet, werden bei keiner Unterhaltung, welche Präsident Wilson oder Vizepräsident Marshall gibt, Weine oder Spirituosen auf den Tisch kommen.

— Auf der Fahrt von Liverpool nach Havana strandete der britische Dampfer „Lugane" unfern der Küste Floridas. Schleppdampfer „Rescue" nahm etwa 100 Passagiere an Bord.

— Nach neuester Angabe kommt die Totenzahl bei der mehrerwähnten Dynamitexplosion im unteren Baltimorer Hafen auf volle 50! Untersuchung noch nicht abgeschlossen, aber es scheint die Annahme platzzugreifen, daß Selbstentzündung das Unglück verursachte.

— Den Angestellten der Panamakanalzone, welche ihre Familienangehörigen dorthin zu bringen wünschen, ist das insofern erschwert worden, als die bisherigen ermäßigten Fahrpreise aufgehoben worden sind. Dieser Schritt wurde durch die eingetretene Wohnungsnot an manchen Orten der Kanalzone verursacht.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Gestorben ist in Cornish, N. H., der berühmte Bildhauer Louis Saint-Gaudens an der Lungenentzündung, 59 Jahre alt.

— Mehrere Hundert Frauenrechtlerinnen und auch Männer hielten in der Bundeshauptstadt eine Protestversammlung gegen die Haltung der Washingtoner Polizei während der Suffragistenparade ab. (Bekanntlich auch Gegenstand zweier Untersuchungen durch den Kongreß.) Unter den Rednern waren die Senatoren Clapp von Minnesota und Shafroth und Thomas von Kolorado.

— Drei Männer — je ein Vertreter der beiden Parteien und der Unparteiische Wm. L. Chambers von der Bundeshauptstadt, der früher Oberrichter des internationalen Gerichts von Samora war — traten heute in der Bundeshauptstadt zusammen, um die Streitfragen, zwischen 54 östlichen Eisenbahnen und ihren etwa 35,000 Lokomotivheizern unter den Bestimmungen des Erdmangesetzes zu schlichten zu suchen. Das Hauptproblem ist die Lohnfrage.

Ausland.

— Die Verluste der Griechen bei der Einnahme von Janina, resp. am Tage derselben, werden auf rund 1800 Mann angegeben.

— Ex-Präsident Porfirio Diaz von Mexiko fuhr von Kairo nach Alexandria, Egypten, und wird von dort nach Italien weiterfahren. Auf letzterer Fahrt ist der amerikanische Finanzmann Morgan sein Gefährte!

— Etwa 8,500 nordmexikanische Rebellentruppen warten ab, was der mexikanische Kongreß in Sachen des Amnestiegesetzes beschließen wird.

— Die Festungsstadt Adrianopel ist durch die geschmolzenen Schneehaufen in einen wahren See verwandelt. Bombardirung wurde am Samstag unterbrochen.

— Man fürchtet schon in London, daß auch die neuen Verhandlungen behufs Herbeiführung des Friedens im Balkan scheitern werden, — und zwar an der Frage der Kriegsentschädigung!

—Im Befinden des grippeleidenden Papstes Pius trat eine Wandlung zum Besseren ein. Er hofft, bald die ärztliche Erlaubniß zur Wiederaufnahme seiner regelrechten Tätigkeit zu erhalten.

— Streitbare britische „Suffragetten" setzten gestern den Pavillon des Kegelklubs in Heaton Park, Newcastle, in Brand. Sie ließen eine Karte zurück mit der Inschrift: „Kein Friede gibt's bis die Frauen das Stimmrecht haben."

— Mit einer großen Galahoftafel in St. Petersburg, Rußland, kam gestern die Feier der 300jährigen Thronbesteigung des Herrscherhauses Romanow zum Abschluß. An die 1000 Gäste, darunter die Mitglieder des diplomatischen Korps.

— In Hyde Park zu London wurden „Suffragetten" von einem Mob angegriffen, als Flora Drummond von einer der Tribünen zu sprechen suchte, und mit Eiern beworfen. Eine Polizeimacht verhinderte, daß sie in einen Teich geworfen wurden.

— Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß Enver Bei mit 20,000 Mann zu San Stefano stehe und sich einem Vormarsch der Verbündeten auf Konstantinopel — falls die Türken an der Tschataldschalinie unterliegen — unter allen Umständen entgegenwerfen wolle.

Lokalbericht.

Im Irrsinn?

Sprang von der Brücke in den Fluß, wurde aber gerettet.

Vor den Augen seines Begleiters H. K. Farrell sprang gestern Abend der 48jährige Grundeigentumshändler G. Boyle, Nr. 4328 Gladys Ave., in einem Anfalle von Geistesstörung von der Clark Straße-Brücke in den Fluß. Er wäre ertrunken, wenn man nicht schnell Frank Williams, Nr. 510 Caß Str., an einem Strick hinuntergelassen hätte. Williams packte ihn rechtzeitig, und beide wurden ans Ufer gezogen. Der Lebensmüde hat Aufnahme im Detentionshospital gefunden.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, hat gestern der 51jährige Charles Saunders, Nr. 416 Hart Straße, sich den Hals abgeschnitten. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

In wilder Verzweiflung.

Als gestern John Trapp, Nr. 2704 Cottage Grove Ave., erfuhr, daß sein Vater gestorben sei, begab er sich nach dem Geschäftszimmer einer Friedhofsverwaltung und kaufte zwei Grabstätten. Dann ging er nach dem Trauerhause, Nr. 1339 Barry Ave., betete an des Vaters Bahre, trat auf den Hof hinaus und jagte sich eine Kugel in den Kopf.

Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als äußerst besorgnißerregend bezeichnet.

Stürzte sich in den Tod.

Mutmaßlich in einem Anfalle von Geistesstörung stürzte sich gestern früh Frau Pauline Phillips aus dem Fenster ihres im 3. Stock des Hauses Nr. 3135 S. Park Ave. gelegenen Schlafzimmers auf das Pflaster hinunter. Sie war tot, als der Hausmeister des Gebäudes sie fand. Es verlautet, daß sie schon dreimal in der Irrenanstalt zu Elgin behandelt und zuletzt vor etwa Jahresfrist aus dieser entlassen worden sei. Die Unglückliche wohnte bei ihrer Mutter Frau Mary Downing. Ihr Gatte war zur Zeit nicht zu Hause.

Hochschüler blatternkrank.

Impfung aller Schüler der Lanehochschule. Zunahme ansteckender Krankheiten.

Louis Knutson, ein 1748 N. Talman Ave. wohnender 19 Jahre alter Schüler der Lanehochschule, klagte in den letzten Tagen über Unwohlsein, besuchte aber trotzdem die Schule. Heute wurde er als blatternkrank nach dem Isolirhospital gesandt, während sechs Aerzte in der Hochschule die Impfung solcher Schüler in Angriff nahmen, die mit Knutson in Berührung gekommen sein mögen. Diese werden auch drei Wochen lang auf Erkrankungssymptome beobachtet werden.

In dem erwähnten Hospital fand ferner heute der in seiner Wohnung, 2536 Smalley Court, blatternkrank aufgefundene A. Messier, ein 48 Jahre alter Mann, Aufnahme. Sein Zustand ist sehr bedenklich.

Die Zahl der Erkrankungen an ansteckenden Krankheiten nimmt wieder zu. Es wurden dem Gesundheitsamt 85 Erkrankungen an Scharlach, fast doppelt so viele als bisher, 146 an den Masern und 36 an der Diphtherie angezeigt.

Brach das Bein.

Die 19jährige Margaret Margolis, Nr. 919 Loomis Str., wurde heute früh an Madison und Halsted Straße, wahrscheinlich unabsichtlich, von der hinteren Plattform einer Elektrischen hinuntergestoßen. Die Verunglückte, die außer Quetschungen und Schrammen einen Bruch des rechten Beines erlitt, hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Wollte ein Ende machen.

Weil seine Frau und Kinder ihn aus der Familienwohnung vertrieben haben und ihm durch das Verlassensein das Leben verleitet worden war, öffnete sich heute der 54 Jahre alte Zigarrenmacher Thomas Scanlon in seinem Zimmer im Hause der Frau Sarah Joyce, 6253 Cottage Grove Ave., die Pulsader mit einem Rasirmesser, wurde aber im Washington Parkhospital gerettet und später unter der Anklage des unordentlichen Benehmens verhaftet. Er wollte nicht angeben, wo seine Angehörigen wohnen.

Arbeiter überfahren und getötet.

Bei Norwood Park wurde heute der 50 Jahre alte Arbeiter Adolph Rich, in der Nähe der West Indiana und Wells Str. wohnhaft, von einem Personenzug der Chicago & Northwestern Bahn überfahren und getötet. Die Leiche wurde dem Bestatter Mee, 3919 Irving Park Blvd., übergeben.

— Noch eine!—Sie: Ach, Männchen, wenn du heute Nachmittag aus dem Geschäft kommst, bring' mir doch bitte, eine Mausefalle mit!—Er: Aber du hast doch erst in der vorigen Woche eine gekauft? — Sie: Jawohl, lieber Mann, aber da ist schon eine Maus drin!

Tragischer Abschluß.

Im Streite um einen Ueberzieher erschossen.

Bange Minuten.

Von Geldschrankspengern gefesselter Wächter erlitt Folterqualen, kam aber mit dem Schrecken davon.—Räuber überlistet und vermessert. — Im Jähzorn.

Der 25jährige Farbige David Carter, Nr. 3806 S. LaSalle Straße, hatte gestern Abend mit zwei Freunden eine Rassegenossin, Frl. Ruth Williamson, Nr. 149 W. 43. Straße, besucht. Als er sich verabschieden wollte, machte ihn der 23jährige Alfred Croß, Nr. 4940 Armour Ave., darauf aufmerksam, daß er, wahrscheinlich irrtümlich, seinen, des Croß, Ueberzieher angezogen habe. Carter stellte das in Abrede. Es entspann sich ein heftiges Wortgefecht, dem Croß dadurch ein Ende machte, daß er dem Gegner eine Kugel in den Unterleib jagte und das Weite suchte. Der Verwundete starb während der Fahrt nach dem Providenthospital in der Polizeiambulanz. Der Mörder wurde heute Morgen, als er nach seiner Wohnung zurückkehrte, nach heftigem Kampfe verhaftet.

Hatten das Nachsehen.

Peter Hochgürtel, der Wächter der Bunge-Jones Coal Company, Nr. 2045 Clybourn Ave., war gestern früh im Begriff, seinen Rundgang anzutreten, als er hinterrücks von drei Einbrechern überfallen, in das Geschäftszimmer gezerrt, gebunden und geknebelt und auf einen neben dem Geldschrank stehenden Stuhl geworfen wurde. Die Raubgesellen schlugen dann mit einem Schmiedehammer den Drücker des Geldschranks heraus, füllten die Oeffnung mit Nitroglyzerin, brachten mit dem Sprengstoff eine Zündschnur in Verbindung, zündeten sie an und liefen dann, den Wächter seinem Schicksal überlassend, hinaus. Zum Glück für den Wächter fiel hinter ihnen die Tür ins Schloß und, was das Wichtigste war, die Zündschnur versagte. Nachdem das Raubgelichter sich davon überzeugt hatte, daß es sich selbst ausgesperrt hatte, mußte es in ohnmächtiger Wut mit leeren Händen abziehen.

Hochgürtel gelang es nach halbstündigem Bemühen, sich seiner Fesseln zu entledigen. Er benachrichtigte dann sofort die Wache an N. Halsted Str. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives nahmen den Tatbestand auf und suchten die Nachbarschaft ab, fanden aber von den Tätern keine Spur.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S

Zehn sehr Spezielle Bargains für Dienstag.

Schleier Fertige seidene Chiffon-Schleier, 2 Yards lang — mit Borte rund herum — schwarz und alle hübschen Schattirungen — wert 75c; Dienstag. **50c**	**Bänder** Reinseid. einfaches Taffeta-Band 5 Zoll breit, schwarz, hellblau, rosa, weiß, Cardinal, mit Satin Edge, wert 25c, Dienstag Yard.... **15c**
Silkoline 36zöllige fancy Silkoline, prachtvoll geblümte und figurirte Muster; auch einfache Farben, regulär 10c wert — Dienstag Yard für...... **4½c**	**Socken** Reinwoll. dunkelgraue Socken f. Männer; Größen 9½ bis 11½ — regulär für 25c verkauft — speziell für Dienstag Paar nur...... **15c**
Unterwaists Regul. 25c gestrickteUnterwaists für Kinder, alle Größen von 2 bis 12 Jahre — sehr stark gemacht und m. Tape-Knöpfen, Dienstag nur...... **10c**	**Grocery Dept.** Swifts Pride Laundry Seife, 5 Stücke für....... **14c** Kitchen Klenzer, 5c Büchse Scourene Seife, Dienstag 3 Büchsen.. **10c**
Theekessel Nr. 8 grau emaillirte Teekessel, regulär 75c wert — ein spezieller Bargain— für den Verkauf Dienstag nur..... **29c**	**Curtain Rods** Reg. 10c Messing Gardinenstangen, ausziehbar, mit starken silbernen Ballen gemacht — f. Dienstag nur........ **5c**
Fancy Kissen Stamped Leinen Pillows — Ober- und Unterteil, hübsches Rosenmuster — für den Dienstag-Verkauf nur...... **15c**	**Kimonos** $1.50 schwere Flannelette Kimonos für Damen, Empire Facon, prachtvolle Muster, in hell u. dunkel— Dienstag. **69c**

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Jedes Departement hat sein gutes Teil guter Werte zu der Bargain-Liste für den Dienstag dieser Woche beigetragen und eine Anzahl hier nicht aufgeführter Specials werden Euch überraschen, wenn Ihr hier vorsprecht.

Dienstag Herabsetzung in unserer Kleiderstoff-Abteilung

30zölliger einfacher und geblümter Lawn — ein prächtiges Sortiment von neuen Mustern, in hellem und dunklem Grund —Ihr bezahlt gewöhnlich 12½c für diese Qualität — Dienstag hier zum Verkauf, die Yard zu........ **6½c**

Fabrik-Enden von 32zöllig. Percales, eine weitere große Partie, hellerGrund in hübschen Streifen und Checks, gut wert 12½c Yard, Dienstag, Yd. zu **7¾c**

42zöll. reinwollene franz. Serges,— in großer Reichhaltigkeit von populären Frühjahr - Schattirungen, 89c Werte, Dienstag, — die Yard zu **69c**

50zöll. reinwollene Diagonal Suitings, in schöner Auswahl der gegenwärtigen und Schattirungen, gut wert $1.25 — Dienstag, die Yard zu **89c**

Fabrik-Enden Silkoline, 3 bis 10 Yds. Längen,— prächtige Auswahl von hübschen Farben u. Mustern, 12½c Qualität, spez. Dienstag, die Yard zu **7½c**

Leinwand Specials für Dienstag

Reinlein. Damast und Huck-Handtücher, — befranst und hohlgesäumt, reg. zu 29c,— spez. für Dienstag markirt zu **19c**

Hohl gesäumte leinene Tischtücher, volle 8-4 Größe, Dienstag zu **89c**

Prächtige Partie etwas beschmutzter Bettdecken; befranst, gesäumt und ausgezackt, wert bis zu 2.50; um damit zu räumen, Dienstag, zu **1.39**

18zöll. Battenberg Doilies —feine Muster, reg. 25c-Sorte, Dienstag.......... **17c**

Carmen Haarnetze, in allen Staple Schattirungen, gewöhnlich verkauft zu 5c d. Stück,— uns. Preis, Dienstag, Dz.. **22c**

Vergold. Broschen, weißer Stein Setting, 25c-Werte, spez., Dienstag.......... **19c**

Doppelfarbige Straußenfedern f. Dienstag reduzirt.
2. Floor — bewegliche Treppe.
14zöll. prachtvolle Blended Effekte, — die populäre Putzmacherinnen-Garnirung für das Frühjahr, wert 1.50 — speziell **98c**

Spitzen und Stickereien.

Große Auswahl von Mustern in baumwoll. Torchon Spitzen, 1 und 2 Zoll breit, — speziell Dienstag, die Yard **1½c**

Baumwoll. Cluny Spitzen, 1 u. 2 Zoll breit, prächtige Auswahl von zarten Mustern, reduzirt für Dienstag, Yd. **5c**

Hübsche neue Muster in Stickerei Edgings, 3 bis 5 Zoll breit, Dienstag zum Verkauf, Yard **6c**

Anziehende Unterzeug Spezialitäten f. Dienstag (2. Floor, bewegl. Treppe)

Jersey gerippte Damen-Union-Suits, niedr. Hals, kurze Aermel oder ärmellose Styles, alle Größen, reg. 50 Sorte, speziell zu......... **35c**

Gingham Damen-Unterröcke — gute Qualität, gut gemacht, — wert 35c — Linnings Preis, Dienstag — speziell zu.............. **27c**

Brassieres — fünf hübsche neue Styles — besetzt mit Spitzen und Stickereien— prächtige Werte — speziell Dienstag für.............. **48c**

Dienstag Strümpfe-Specials „Bear Brand" („Rough and Ready") Knaben- und Mädchenstrümpfe, echtfarbig und fleckenlos, reg. 19c; Dienstag, das Paar zu **12½c**

Violet Glycerine Toiletten-Seife — regulär 10c das Stück — Dienstag, — das Stück für nur **6c**

Schwarze und weiße Lisle Handschuhe für Damen — die Sorte, welche gewöhnlich für 29c verkauft wird — speziell, das Paar zu **22c**

Chambray Arbeitshemden f. Männer, „Amoskeag" — die reguläre 50c Qualität — speziell für Dienstag zu **39c**

Populäre Velvet-Damen-Handtaschen, hübsch gefüttert m. Satin und verziert mit Seide Cord, wert 1.25 — speziell zu **75c**

200 Paar Nottingham Gardinen, 3 Yards lang, weiß oder cream, große Auswahl hübscher neuer Muster, — wert bis 2.50; — Dienstag, Paar **1.50**

Weiße Buckskin Damen- und Kinder-Konfirmations-Schuhe —11 bis 2, 1.98 —Größen 8½ bis zu 11, spez. Dienstag, **1.79**

Blut abgezapft.

Viktor Miller, Nr. 1118 W. Erie Straße, wurde gestern früh an Division, nahe Rees Straße, von zwei Wegelagerern hinterrücks überfallen und niedergeschlagen. Er stellte sich bewußtlos, zog aber sein Messer und brachte einem der Banditen, der sich über ihn beugte, um ihn zu plündern, zwei Stiche bei. Dann sprang er auf, lief davon und meldete sein Abenteuer der Polizei. Die Detektives fanden am Tatort Blutspuren. Der Verwundete und sein Spießgeselle hatten aber inzwischen die Flucht bewerkstelligt.

Vom Gatten niedergeknallt.

Der Schankwirt Antonio Maserino, Nr. 702 W. Polk Straße, hatte angeblich einem zehnjährigen Mädchen eine Kanne Bier verkauft. Als seine Gattin Margaret ihm darüber Vorwürfe machte, geriet er in Wut, packte seinen Revolver, jagte ihr eine Kugel in die Brust und flüchtete, wie er da ging und stand, ohne selbst die Schürze abgebunden zu haben. Er ist entkommen. Die Verwundete ringt im Countyhospital mit dem Tode.

In krakehlsüchtiger Stimmung betrat gestern Abend ein gewisser Joseph Accera die von Charles Ciole im Hause Nr. 1418 Spruce Straße betriebene Schankwirtschaft, brach einen Streit vom Zaune, gab mehrere Schüsse auf den Wirt und die Gäste ab und wurde erst dingfest gemacht, nachdem einer der Gäste ihm eine Kugel in das linke Bein gejagt hatte.

Advokatenkniffe.

Durch seinen Anwalt hat Hans Bauder, der auf Ersuchen des Schweizer Konsuls hier unter derAnklage verhaftet wurde, in der Schweiz etwa $500,000 ergaunert zu haben, ein Habeascorpusverfahren anhängig machen lassen. Richter Carpenter hat die Verhandlung auf Donnerstag anberaumt.

Im Gesuche wird angeführt, daß die Anklage seitens des Konsuls nicht genügend begründet und auch nicht angeführt worden sei, wie die in Zürich und anderen Städten gegen den Bittsteller erhobenen Anklagen lauten.

Frost die Seele vom Ganzen.

In dem Alaskaer Kohlen- und Holzlandprozeß vor Bundesrichter Landis schilderte heute der Bundessonderanwalt Townsend in seiner Rede an die Geschworenen Albert C. Frost als das Haupt der Verschwörung, welche alles Kohlen- und Holzland an der Alaskaer Zentralbahn an sich bringen und an das Guggenheimsche Syndikat verkaufen wollte.

Mexikanisches.

Stadt Mexiko, 10. März. Nach Angabe von Beamten dahier zählt die gesammte Regierungsarmee nicht ganz 35,000 Mann, während Madero als Präsident sie wiederholt auf 45,000 angegeben hatte. Die Reihen werden möglichst rasch mit Rebellen, welche kapitulirten, und mit Rekruten gefüllt.

Eine Streitmacht von 500 Anhängern des rebellischen Gouverneurs Carranza (von Coahuila) bedroht das wichtige Städtchen Lampazos, im Staate Nueva Leon (75 Meilen südwestlich von Laredo, Tex.).

General Jose Maria Mier wurde von dem, 100 Meilen entfernten Monterey aus mit 600 Mann Regierungstruppen dorthin beordert.

Man glaubt, daß Carranza selber noch immer in der Nähe von Bajan operirt, wohin er sich zurückzog, als er bei Reata geschlagen worden war.

Douglas, Ariz., 10. März. Es wird aus Nacozari, Mexiko, nach Wiederherstellung der telegraphischen Verbindung, gemeldet, daß 800 Mann rebellische (maderistische) Staatstruppen jetzt nach einem zweitägigen Kampfe jenes Städtchen besetzt halten, und die 250 Mann Huerta'scher Regierungstruppen nach Agua Prieta zurückweichen.

Liberale siegten

Bei den Wahlen im Kastanienlande.

Madrid, 10. März. Den bisherigen Bericht über die Wahlen für die spanische Deputirtenkammer zufolge, welche gestern stattfanden, sind 95 Liberale, 55 Konservative, 20 Katholiken und 8 Republikaner gewählt.

Man glaubt, daß der Premierminister Romanones einer Mehrheit sicher ist.

Es gab mehrere verhängnißvolle Zusammenstöße zwischen politischen Gegnern im Norden des Landes.

Dr. Friedmann nach Kanada.

New York, 10. März. Dr. Friedrich Fanz Friedmann von Berlin reist spät Abends von hier nach Montreal, Kanada ab, um auch dort an Schwindsuchtspatienten Versuche mit seinem neuen Serum zu machen.

Vorher gönnte er sich einige Stunden Ruhe, die er sehr notwendig hatte.

Aerztliche Vertreter des Gesundheits- und des Marinespitaldienstes der Ver. Staaten prüfen auf eigene Hand das Serum.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des County-Schatzmeisters werden am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 11., 12. und 13. März, für das Publikum geschlossen sein, um Steuerforderungen in Ordnung zu bringen und Rückstände aufzuführen, wie durch Gesetz vorgeschrieben.
Wm. L. O'Connell, County-Schatzmeister.
mz8,10

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Arbeit für Alle! — Wir sprechen Deutsch. — Verlangt sofort: Stalleute, $10—$15; Farmarbeiter, $25—$30; Porters, $10—$14; sowie Männer für Fabriken, Saloons, Hotels und Restaurants. La Salle Employment Agency, 166 N. La Salle Str. modimi

Verlangt: Starke Knaben, ungefähr 17 Jahre alt, in Wholesale Butter- und Eiergeschäft zu arbeiten. Spangenberg & Co., 48 West Kinzie Straße. famo

Verlangt: Jacket Damenschneider und Skirt-Operator. 3044 Fullerton Ave. frsamodi

Verlangt: Guter Junge an Cakes. Neuman Bros., 958 Willow Str. somo

Verlangt: Tüchtige Klempner, stetige Arbeit das ganze Jahr. Gelegenheit für hohen Verdienst bei Stückarbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 8mz1wX

Verlangt: Barbiergehilfen; guter Lohn. Thorek. 106 N. La Salle Str., 3. Floor, Z. 27. 6mz,1wX

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: Tüchtiger, zuverlässiger, junger Mann zur Buchführung und als Kassirer; dauernde Stellung mit Gelegenheit zum Emporarbeiten für die richtige Person. Empfehlungen und Bürgschaft erforderlich. Adr.: S 537 Abdpost. 4mz1wX

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb. $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungbüro, 763 Milwaukee Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Fensterwascher, $12 per Woche und aufw. 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 6mz1wX

Verlangt: Nur ein guter und erfahrener Saloonporter. Nachzufragen für zwei Tage, 3410 N. Clark Straße, Ecke Sheffield.

Verlangt: Stetiger Junge mit Erfahrung an Brot, Cakes und Buns, mit oder ohne Board, Tagarbeit, Vorzusprechen Abends 6 Uhr, 1016 Ost 57. Straße.

Verlangt: Guter Schmiedehelfer, der an Wagen und Carriages arbeiten kann; stetige Stelle, 215 Marion Str., Oak Park. modi

Verlangt: Schreiner. 2036 Grand Avenue.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten für den Verkauf feiner Liköre an Privatleute, sofort. Sprachkundige Herren, die eventuell auf eigene Rechnung reisen und nicht unbemittelt sind, vorgezogen. $8 bis $10 täglich zu verdienen. 1433 Wells Str.

Verlangt: Agenten, guter Verdienst. Vorzusprechen 646 Wells Str., von 1:30 bis 6:30 Nachmittags.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 2119 Roscoe Straße.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Blacksmithhelfer, erfahren an Wagen. 2652 Elston Ave.

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer. 531 S. Fifth Avenue. Racky.

Verlangt: Mann zur Besorgung von Pferden, großer Lohn, Board und Zimmer, in Bäckerei. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Vormann, der gründlich die Anfertigung von geschneiderten Kleidern versteht; muß langjährige Erfahrung und prima Referenzen haben. Der richtige Mann bekommt sehr guten Lohn. Adr.: T 326 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Zuschneider an Wasch-Waists und Kleider für Damen.
Marshall Field & Co.,
310 Madison Str. Zu erfragen: 4. Floor.

Verlangt: Allgemeiner Lunchman und Porter. Hallo Becker, 40 S. Paulina Str.

Verlangt: Kräftiger Junge, um das Maschinistenhandwerk zu erlernen. Sofort anzufragen: 4824 West Lake Str.

Verlangt: Wagenwascher in Teaming Barn, muß Empfehlungen haben; Lohn $15. Zu erfragen: 526 W. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrener Porter im Saloon. 2140 Süd Halsted Str.

Verlangt: Ein starker, junger lediger Mann für Pferde zu besorgen und mitzuhelfen im Flaschenbiergeschäft. 2643 Florence Ave. nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Barbier, guter Mann, stetig. — 3567 Armitage Ave.

Verlangt: 2. Hand Bäcker an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Butcher, sofort; junger Mann mit etwas Erfahrung im Wurstmachen. 2831 Milwaukee Ave.

Verlangt: Janitor, der Erfahrung mit Kegelbahn hat; muß Referenzen haben. Guter Lohn, 30 bis 40 Jahre alt. Nachzufragen im Deering Works Club, 1734 Belmont Avenue. modimi

Verlangt: Guter Saloon-Porter. D. Koteck, 810 Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Lunchmann und Porter, muß nüchtern sein und gute Referenzen haben. Guter Lohn. Kein anderer braucht nachzufragen. — 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. $9 die Woche zum Anfang. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Schmiedhelfer an Wagenarbeit. 1330 W. North Ave.

Verlangt: Anständiger ehrlicher Mann, um Pferde zu besorgen und sonstige Arbeit zu tun. Zimmer und Board. Vorzusprechen heute Abend nach 6 Uhr oder morgen früh. 3809 Division Straße.

Verlangt: Ein Porter, älterer Mann, etwa 40 Jahre alt. Gute Referenzen. 2359 Grand Avenue.

Verlangt: Drei erster Klasse Blecharbeiter. Nachzufragen bei der Kennicott Company, Chicago Heights, Ill.

Verlangt: Ein junger Mann für Küchenarbeit und ein junger Mann für Hausarbeit im Alexianerbrüder-Hospital. Belden und Racine Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter. 3259 Elston Ave. modi

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Anzufragen nach 6 Uhr. $8 zum Anfang. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Erster Klasse Rockschneider. $7.50 und aufwärts. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. modi

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, hat Gelegenheit, Geschäft zu erlernen. Standard Electric, 187 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes und Biscuits. 2852 Southport Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, erster Klasse Lunchmann. F. H. Marx, 4 N. Dearborn Str.

Verlangt: Eingewanderter Butcher oder junger Mann, der Lust hat, Butcherwagen zu fahren und im Laden und bei sämmtlichen Arbeiten mitzuhelfen. $20—$25 monatlich, Board und Wäsche frei. Kann sofort anfangen. J. Brück, Joliet, Ill. Chicago Phone: Joliet 1478. modi

Verlangt: 2 Musiker, ein Baßgeiger, ein Geiger für 2. Violine. Vorzusprechen um 7 Uhr Abends. 3358 N. Ashland Ave.

Verlangt: Sofort, Jungen, um Brot einzuwickeln. Nachzufragen bei der Schulz Baking Co., Harrison und Francisco Ave., Mr. Barnes. modi

Verlangt: Guter Carpenter für Reparaturarbeit. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr. H. Nesserli, 1903 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein 16—18 Jahre alter Junge, der etwas vom Butchergeschäft versteht. 1729 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit. 2356 Canal Str. modi

Verlangt: Junge, im Laden zu arbeiten und Pferd zu besorgen. Muß etwas englisch sprechen. 1408 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter, starker, ehrlicher, deutscher Mann als Porter. Luths Dept. Store, 638 North Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann, im Haus zu arbeiten. Board und Zimmer, kleiner Lohn. 2658 Ballou Str. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Erfahrener Zuschneider. Muß Stadt-Referenzen haben. M. L. Oberndorf & Co., 911 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1 Uhr Nachts anzufangen. 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider, junger Mann, der etwas versteht von Hosen. Gute Bezahlung. Alois Müller, 2131 W. North Ave.

Verlangt: Junge für Backstube, Tagarbeit. — 240 North Avenue.

Verlangt: Junger Bartender. 2358 Belmont Avenue.

Verlangt: Schneider, Bushelman. Jos. Churan, 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Wagenmacher. Augusta und Milwaukee Avenue.

Verlangt: Alter, erfahrener Porter, muß gut bartenden können, etwas polnisch verstehen; guter Lohn, Zimmer und Board. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Pl.

Verlangt: Porter und Lunchman. 1501 Fullerton Avenue.

Verlangt: Aelterer, erfahrener Porter im Saloon. 542 Wells Str.

Verlangt: Starker junger Mann für Wholesale-Milchwagen. 413 Beethoven Place.

Verlangt: Ordentlicher junger deutscher Mann in Butchershop, um Orders auszufahren; muß ein Viertel Fleisch tragen können; $7 die Woche und Board. Desplaines Meat Market, Desplaines, Ill. 40 Minuten Fahrt mit der Northwestern Bahn. famo

Verlangt: Tüchtiger junger Mann als Clerk im Delikatessenladen; muß englisch sprechen können und sein Geschäft verstehen. Keine Abend- oder Sonntagarbeit. Adr.: B. 9 Abendpost. modimi

Verlangt: Junger Mann, um ein Pferd zu besorgen und im Grünhaus zu helfen; braucht keine Erfahrung zu haben. Guter Lohn und stetige Arbeit für den rechten Mann. 6429 Woodlawn Ave.

Verlangt: Office-Junge, muß deutsch und englisch sprechen. 2020 W. 35. Str. 6mz1wX

Verlangt: Carriage- und Wagen-Holzarbeiter. J. Weiß & Co., 1119 Wabash Ave. modi

Kein Warten! — Schnell plazirt! — Maschinisten, 30—45c; Heizer, 60—65; Engineers, 18—25; Werkzeugmacher, 50—55; Drehbank- und andere Hilfe in Maschinenwerkstätten. Sowie Stalleute, Hilfe jeder Art in Saloon, Restaurants und Fabriken. Washington Employment Agency, 175 W. Washington Straße. modido

Verlangt: Ein junger Mann für stetige Arbeit: $25, Board und Zimmer. Zu erfragen zwischen 5 und 7 Uhr beim Janitor. 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Klempner, guter, sauberer Arbeiter; stetiger, angenehmer Platz; frisch eingewanderter, verheirateter deutsch sprechender Mann bevorzugt. Adr.: U 473 Abendpost. 10mz1w

Verlangt: Mehrere kräftige Männer für allgemeine Arbeit in großer Eisen- und Stahl-Anlage; müssen englisch verstehen. Zu erfragen: Joseph B. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. modimi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Maria Magdalena".
Garrick. — „The Passing Show of 1912."
Grand Opera House. — „The Escape."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „Peter Pan."
Chicago Opera House. — „The Iron Door."
Imperial. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Crown. — „Over Night."
Victoria. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Shaper Hands, 35c; Bench Hands, 35c; Millwrights, 33c; Lathe Hands, 35c; Cabinet Makers, 35c; Hartholz-Finishers, 39c; Maschinisten, 38c; Tool & Die Makers, 45c; Janitors, $60, Handymen, $14; Blacksmiths, $3.50; Fensterwäscher, $52; Wächter, $12—$15; Porters, $12; Köche, $12—$17; Heizer, $12—$20. American Employment Association, 68 W. Washington Str. Westseite-Office: Zim. 208, 803 W. Madison.

Verlangt: Verheirateter junger Mann für allgemeine Arbeit im Laboratorium; $12 die Woche. Zimmer 1037. 536 S. Clark Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes und Biscuits. Guter Lohn. 2058 Roscoe Str. modi

Verlangt: Ein junger Mann zum Pressen. — S. Schuettauff, 1544 W. 51. Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, $10, Kost und Zimmer. Frank Stift, 2903 W. 38. Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter, der am Tisch aufwarten kann; Lohn $10 die Woche. 671 West Lake Straße.

Verlangt: Farmarbeiter; muß Erfahrung haben. Schreibt an G. R. Vandenberg, Dolton, Ill. Box 73.

Verlangt: Maschinist, erster Klasse fachkundiger Mann an Reparaturarbeit; stetige Stellung. — Jos. P. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Drehbank-, Schraubenmaschine-, Drill- u. Punchpreßhilfe, verheirateter Heizer, Cabinetmaker, Stock-Clerk, Band-Säger, Stalleute, Janitors, Porters, Farmarbeiter. — Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht gute Stelle, spricht 5 Sprachen, für Bartenden oder Business. Adr. B 18 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, junger Mann sucht Stelle, 2. Hand an Cakes und Biscuits. Telephon: North 5593.

Gesucht: Mann sucht Stelle im Saloon zu arbeiten als Porter oder Lunchman; kann auch Mittags am Tisch aufwarten und an der Bar arbeiten. Hat schon auf zwei Stellen jahrelang gearbeitet. Hat gute Zeugnisse. Adr.: B 19 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht sich 4 bis 6 Stunden Morgens zu beschäftigen; selbiger kann die Bar gut versehen und verrichtet auch Porterarbeit. Gute Kenntnisse im Grocery-Laden. Gute Referenzen. 3349 Elston Ave., Store.

Gesucht: Verheirateter junger Mann, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht Stelle als Kollektor oder Kassirer. Kann Kaution stellen. Gute Referenzen. Adr.: B. 17 Abendpost.

Gesucht: Porter, der an der Bar mit aushelfen kann, in mittleren Jahren, ledig, sauber und zuverlässig, wünscht stetige Stellung. Adr.: B. 20 Abendpost. modi

Gesucht: Lediger Mann sucht irgendeine Beschäftigung, nimmt auch Porterstelle. Adresse: B. 21 Abendpost.

Gesucht: Deutscher (20), stark, fleißig, Empfehlungen, wünscht irgend eine Beschäftigung mit Board. Linder, 3006 Indiana Ave. 'Phone: Douglas 7579.

Gesucht: Bartender sucht Stellung, spricht deutsch, polnisch und slawisch. Adr.: 119 Süd Fifth Ave. 'Phone: Main 5068.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Fabrikarbeit, Riemer und Oeler. P. Z., 1358 Austin Avenue. modimi

Gesucht: Kräftiger junger Mann wünscht irgendwelche Arbeit. 1910 W. Ohio Str., 2. Floor, hinten. modi

Gesucht: Tüchtiger Maschinist sucht Stellung. A. Podlin, 1002 Maxwell Str. modimi

Gesucht: Bartender und Porter wünscht stetige Stelle; ist ehrlich, nüchtern, hat gute Empfehlungen. 1833 Wellington Str.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot, Biscuits und Rolls sucht stetigen Platz, wo Gelegenheit ist, sich an Cakes einzuarbeiten. — Rensch, 2908 Flournoy Str. mofr

Gesucht: Junger zuverlässiger Deutscher, der Englisch spricht, wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. Offerten mit Lohnangabe erbeten unter U. 474, Abendpost. modi

Gesucht: Junger Schreiner sucht Stelle, stetig. 1410 Mohawk Straße.

Gesucht: Guter Butcher- und Storetender sucht stetigen Platz. 1456 Fletcher Str.

Gesucht: Deutscher Barbier, spricht englisch, wünscht Arbeit. 665 North Ave.

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, 1 Jahr im Lande, wünscht Carpenterarbeit. 1811 Fremont Straße.

Gesucht: Deutscher Mann, ein Jahr im Land, sucht Stelle auf der Farm. 1717 Clybourn Ave.

Gesucht: Bartender und Porter sucht Stellung. Stadt-Referenzen. Otto Hanse, 113 W. Goethe Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand. Josef Weiser, 2921 Butler Str.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, spricht englisch, deutsch und französisch, sucht irgend welche leichte Arbeit. 1951 Morse Ave., Rogers Park. modimi

Gesucht: Brotbäcker, verheiratet, kann auch an Cakes arbeiten, wünscht stetigen Platz. 2283 Clybourn Ave., oben. modi

Gesucht: Junger Mann mit guten Zeugnissen, wünscht Beschäftigung. Wolfer, 1448 Hudson Ave.

Gesucht: Painter und Dekorateur (Union), erfahrener Grainer und Marmorirer, sucht ständige Stellung; beste Empfehlungen. Adr.: B 22 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als zweite Hand an Brot und Rolls. Kreml, 2011 Loomis Str. modi

Gesucht: Junger Deutscher, frisch eingewandert, sucht Stelle als Barbier; zwei Jahre Erfahrung. Kromer, 7625 Lowe Ave. famo

Gesucht: Schriftsetzer, 30 Jahre alt, ledig, geborener Deutscher, flotter Anzeigen- und Jobsetzer, mit der Berechnung von Druckarbeiten vertraut und in leitender Stellung tätig gewesen, sucht Stellung. Adr.: U. 427 Abendpost. sonmo

Gesucht: Frisch eingewanderter, gut erfahrener Zuckerbäckergehilfe sucht eine gute Stellung. Stefan Halabula, 2034 N. 52. Avenue. safonmodi

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Stelle als zweite oder dritte Hand. Weiner, 5215 S. State Str. safomo

Gesucht: Ein erfahrener deutscher Janitor sucht Stelle in Kanzlei oder Haus, gute Empfehlungen. 1859 Orchard Str., Tür Nr. 2. 7mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Operators, erfahren an feinen seidenen und Chiffon Waists, neue schnell arbeitende Maschinen. Gordy & Heller, 228 S. Market Str. 9mz1wX

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen an Wheeler & Wilson Kraft-Maschinen; $7 per Woche zum Anfang; wir brauchen auch mehrere Finishers; müssen über 16 Jahre alt sein. Vorzusprechen 3. Floor, 329 W. Monroe Str., Ecke Market. 8mz1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen, in Store zu arbeiten. 2354 State Str. 5mz1wX

Verlangt: Erfahrene Labelnäher; beständige Arbeit. 416 S. Franklin Str. 5mz1wX

Verlangt: Pressers an waschbaren Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen auf dem 4. Floor, 310 Madison Str. samodimi
Marshall Field & Co.

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Waists und Kleider. Hugo DuBrock & Co., 219 West Monroe Str., nahe Fifth Ave. 7mz1w

Verlangt: Mädchen, um Knöpfe an Damen Suits anzunähen. Keske & Kirschbaum, 302 S. Market Str. 6mz,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Finishers und Operators an Damenkleidern, Stück- oder Wochenarbeit; höchste Preise bezahlt. Heller, Landes & Schonberger, 313 S. Clinton Str., 7. Floor. 10mz1w

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit, stetige Stellung. Chicago Lamp and Fixture Co., 418 S. Clinton Str.

Verlangt: Mädchen, um Papierblumen zu machen. 4813 N. 40. Ave.

Verlangt: Eine Vorarbeiterin, die gründlich die Anfertigung von geschneiderten Kleidern versteht; muß langjährige Erfahrung und erster Kl. Empfehlungen haben; bester Lohn wird der richtigen Person gezahlt. Adr.: T 325 Abendpost. modi

Verlangt: Damen-Schneiderinnen; stetige Arbeit. Tauß, 1408 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Umänderungen an Damen-Kleidungsstücken. Cloak Store, 3201 N. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Tee-Laden, über 16. Nachzufragen bei der Grand Central Tea Co., 2135 W. 21. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen. 1446 Turner Ave.

Verlangt: Näherinnen an Damen-Waschblusen und Kleider. 310 Madison Str., 4. Floor, Marshall Field & Co. mdmi

Verlangt: Gewecktes Mädchen für Power Näh- und Riveting-Maschine; guter Lohn, stetig. — 4446 State Str., überm Theater. 10m;1w

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, als Inspektorinnen und Bündel einzuwickeln. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen; muß englisch sprechen. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Näherinnen an Wasch- und Hauskleidern. L. Schwarz, 358 W. Madison Straße, Zimmer 512. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave. somodi

Verlangt: Operators, erfahren an Power-Maschinen, für Kleider und Waists. Gordy & Heller, 228 S. Market Str. 9mz1wX

Verlangt: Skirt Finishers, im Wochenlohn; gute Bezahlung. Keske & Kirschbaum, 302 S. Market Str. 6mz,1w

Hausarbeit.

Verlangt: Dienstmädchen für kleine Familie. Lohn $4 die Woche. 1220 Blue Island Ave., nahe 12. Str. modimi

Verlangt: Aeltere Dame wünscht ältere Frau für leichte Hausarbeit. 2830 Burling Str., nahe Diversey.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; muß englisch verstehen. Dr. Spatz, 1015 Süd Western Ave. modi

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer, zwei in Familie. Vorzusprechen oder zu schreiben. J. Meyer, 2825 Polk Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5426 Magnolia Ave. Tel.: Edgewater 1021.

Verlangt: Oesterreich-ungarische Restaurant-Köchin. 214 N. Clark Str. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 oder $6 Lohn, je nachdem. Gutes Heim. Muß englisch sprechen. 316 Center Str., nahe Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. K. Mueller, 923 W. 55. Straße. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1129 Oakdale Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Aufwarten für eine kranke Frau. Fischer, 3359 Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str., Hinterhaus.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters. — 3649 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 4516 Grand Boulevard, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann. 4024 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Referenzen. 5157 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1362 N. Robey Str., nahe Fowler Str.

Verlangt: Junges deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 65 E. 53. Str.

Verlangt: Frau zum Waschen und Reinigen. 2024 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie, gutes Heim. 4857 Michigan Ave., Flat 1. modi

Verlangt: Junges Mädchen, in der Hausarbeit zu helfen. Muß englisch sprechen. 4346 Indiana Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 904 Wilton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Bäckerei. 2906 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5822 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, im Haushalt zu helfen. 1444 Catalpa Ave., Edgewater, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2724 Chicago Avenue.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 3258 Herndon Str., Ecke School. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, das etwas im Bäckerladen mithelfen kann; muß zuhause schlafen. 3036 N. Ashland Ave, Ecke Nelson Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Bäckerei. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4914 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 3122 Wallace Str., Flat 2. mdi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit im Saloon. Sheffield und Maud Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 2138 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und zur Mithilfe bei Baby. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen. Kleine Familie. 1501 N. Clark Str., 1. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. 5358 Prairie Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4735 Michigan Avenue, 3. Flat. 'Phone: Drexel 2851.

Verlangt: Mädchen, um in der Küche zu arbeiten. 1154 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 W. Division Str. 10mz1wX

Verlangt: Junges erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 1811 W. 47. Str., nahe Wood Str. 5mz1w

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Metz, 4735 Michigan Ave. Phone: Drexel 2851. sofonmo

Verlangt: Alte Frau bei guten Leuten mit einem Kind; nur solche, die gutes Heim wünscht. D. Siebers, 621 Lutz Place, nahe Jeanette und North Ave. safonmo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen, $5.00. 6224 Magnolia Avenue. 'Phone: Ravenswood 487.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, zuhause schlafendes bevorzugt. 2339 Montrose Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3958 North Ave. frmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 4114 Grand Blvd. fomo

Verlangt: Sofort, tüchtige Köchin. 1054 Argyle Str. somodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. Kleine Familie. 4943 Calumet Ave. Phone Drexel 7351. M. Schwarz. sonmo

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe in leichter Hausarbeit. 2 in Familie. 715 South Grove Ave., Oak Park. sonmodi

Verlangt: Das Waisenhaus in Bensenville, Ill., sucht zum sofortigen Antritt eine tüchtige Köchin. Meldungen beim Supt. F. Brauer, Bensenville, Ill. sonmodi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 6314 Lakewood Ave., Phone Edgewater 4486. 7mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. $5.00; 3718 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Pfaelzer, 5248 South Park Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. C. Friend, 5958 South Park Ave. 'Phone: Normal 6687. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen; gutes Heim. 45 N. Oakley Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleinem Hause und bei zwei Schulkindern mitzuhelfen. 4514 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 5347 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes, starkes, erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kein waschen. Bester Lohn; gutes Heim; kleine Familie. Koch, 500 Melrose Str., nahe Evanston Avenue.

Verlangt: 2 Mädchen, um im Dining-Room und Küche zu helfen; keine Sanstag- oder Sonntagarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen im Deering Works Club, 1734 Fullerton Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 415 Surf Str., 1. Apt. 1 Block nördlich vom Diversey Blvd. modimi

Verlangt: Deutsche Frau für Waschen. 2537 Cornelia Str. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. Gordon, 645 Buckingham Place, Nordseite, Halsted Car.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kommt sofort; gutes Heim. C. Falk, 1269 N. Lincoln Straße.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und 2½jährigem Kinde. Hart, 3156 Cambridge Avenue.

Verlangt: Haushälterin zwischen 40—45 Jahren, Katholikin bevorzugt, ein gutes Heim für die rechte Person. Nachzufragen bei Frau Olles, 1509 Wellington Str., Hinterhaus.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß gute, einfache Köchin sein; keine Wäsche; guter Lohn. — 3727 Grand Blvd., Flat 2.

Verlangt: Wäscherin für Montag oder Dienstag. Buesch, 1344 Lunt Ave., 'Phone: Rogers Park 4811.

Verlangt: Kräftiges, deutsch und englisch sprechendes Mädchen in der Küche zu arbeiten von 7 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm; $5 die Woche; keine Sonntagarbeit. Anzufragen von 7 bis 1, Scully Steel and Iron Co., 24. Str. und Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5166 Indiana Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, um in Hausarbeit zu helfen und Kind zu beaufsichtigen. 3200 Warren Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen von 14 oder mehr Jahren, das Kinder beaufsichtigen und bei Hausarbeit mithelfen kann. 853 King Place, 1. Floor, östlich. modimi

Verlangt: Frau für einige Stunden täglich zum reinmachen. 2149 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerladen zu helfen. 804 North Avenue.

Verlangt: Mädchen, um beim Kochen zu helfen und für allgemeine Hausarbeit. 1534 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 106 N. Ashland Blvd., Phone Seeley 3883.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit 2 Kindern. Muß von gutem Aussehen sein und gute Referenzen haben. Bezahle $6 oder $7 die Woche. Nachzufragen bei Goldstein, 2734 Evergreen Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können, mit oder ohne Wäsche. Gutes Heim, guter Lohn für das richtige Mädchen. Sprecht vor oder telephonirt. 5030 Michigan Ave., 2. Floor. Tel. Drexel 1127.

Verlangt: Guter Lohn bezahlt für nette Köchin die auch wascht und bügelt, in Familie von 3 Erwachsenen, in kleinem Apartment. Zweites Mädchen gehalten. Tel. Oakland 2495, 4147 Drexel Blvd., 1. Apartment.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtige Restaurant- oder Lunchköchin, ist fleißig und sparsam, gut an Dinner- und Short Orders, sucht Stelle. 1160 Larrabee Straße, 1 Flat, hinten.

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Str., 1. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1431 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Ungarisches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Stelle für Küchenarbeit. 1400 N. Halsted Str., 3. Flat, vorne.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze für einige Tage in der Woche. 1420 Larrabee Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. — Szeeler, 1527 Cleveland Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze für Waschen und Hausreinigen. 1360 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — 1633 Meyers Ct.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen wünscht gute Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte heute Abend persönlich vorzusprechen. 1909 W. 21. Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2050 W. 21. Str., hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. 4753 Fifth Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. Mueller, 1700 Burling Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen bei Mill, 1529 Hudson Ave., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, stetig. Gablatsch, 742 Willow Str., hinten, oben. modi

Gesucht: Tüchtige Maschinennäherin an Unterwäsche, aus Wien, sucht stetigen Platz. Emilie Heinrich, 5312 Michigan Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. Persönlich vorzusprechen, 1705 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht allgemeine Hausarbeit. 2437 Perry Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Mittwoch und Donnerstag. 2546 N. Ashland Ave., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmachplätze, Officearbeit bevorzugt. Bogner, 2113 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junges norddeutsches Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, nur bessere Privatfamilie. Persönlich anzufragen 823 Lill Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen oder Waschplätze und reinmachen.— 1947 W. Ohio Str., unten. Tel.: Haymarket 2832.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen 3113 N. Oakley Ave., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 5138 Bishop Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. 4068 Fifth Ave.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle in kleiner Familie. Bitte selber vorzusprechen, 545 Webber Str., nahe Larrabee.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, geschickt im Nähen, sucht Stelle, um das Kleidermachen zu erlernen oder Modistin zu werden. Ganda, 3311 W. 22. Str. modi

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. M. M., 11262 Stephenson Ave., 2. Floor. 10mz1wX

Gesucht: Köchin sucht Stelle im Saloon oder Restaurant; stetiger Platz bei mäßigem Lohn. 829 N. Franklin Str. modi

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1830 Melrose Str., Basement.

Gesucht: Frau, erst eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann auch kochen. — 15 West Indiana Straße. modimi

Gesucht: Dame wünscht Stelle in Ins., Real Estate, Foreign Exchange als Interpreter oder zum Erlernen von General Office-Arbeit, spricht und schreibt englisch, deutsch, ungarisch, rumänisch, serbisch, kroatisch, etwas italienisch, französisch und Maschinenschreiben. Adr.: U 490 Abendpost. dosonmo

Gesucht: Haushälterin mittleren Alters sucht Stelle bei ein bis zwei Personen. Drei Tage zu erfragen: 1917 Hancock Str., Flat 2. somo

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor, geschickt in aller Arbeit; auch für Hausarbeit. Schneider, 1538 W. Chicago Avenue. 'Phone: Haymarket 1569. modi

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitor-Arbeit. Mr. Schreiner, 1769 Clybourn Ave. modimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich verkaufe alle meine Möbel, sind vor drei Monaten gekauft worden: Piano ist $600 wert, verkaufe es für $160; Betten, Matratzen; Springs, $18; Dressers, Chiffoniers, $20; drei Stücke Parlor Set, wert $150, für $40; schöne Schaukelstühle, ledergepolstert, $7.50; Bibliothektisch, $13; 15 Rugs, kleine und große, 9 bei 12, $13, kleine $2; Eßzimmertisch und 6 Stühle. Buffet und Davenport, Bilder, elektrische Lampen und viele andere Sachen billig. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von N. Clark Str., einen Block nördlich von Fullerton Boulevard. 7mz1wX

Zu verkaufen: 3802 Alta Vista Terrace — prachtvolle Möbel von 8 Zimmer Haus zu einer großen Verschleuderung, Messingbetten, vollständig, $18 bis $35, Dressers, Chiffoniers, Bibliothektische, Pedestals, Lampen, Rugs, sämmtliche Gemälde, Mahagony Parlor Suit, kostete $150, echtes spanisches Leder, muß weg für $50, Eßzimmertisch und 6 Stühle, mit echtem Leder überzogen, für $35. Andere Artikel werden beinahe verschenkt. Tags oder Abends vorzusprechen. 3802 Alta Vista Terace, 2 Blocks von Grace Hochbahnstation, ein Block östlich von Clark Str. 5mz1wX

Verkaufe spottbillig: Gute Möbel, elegantes Leder Parlor Suite, Rocker, Ledercouch, großen Wilton Rug, Bilder, Gardinen, Eßtisch, 6 Stühle, schöne Messingbetten, Dresser, Chiffonier, neuen Küchenofen usw. Alles muß sehr billig verschleudert werden. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 6mz1wX

Auktionsverkauf! Dienstag und Freitag, um 10 Uhr Vorm., verkaufe ich für verschiedene Lagerhäuser alle nicht abgeholten Möbel, Rugs, Oefen und andere Haushaltungsgegenstände, in meinen Räumlichkeiten: 2521—2523 Sheffield Ave. A. Ralph, Auktionator. 6mz,1w

Zu verkaufen: Mahagoni Parlor Suit, eichener Eßzimmertisch, zwei türkische Lederstühle, sowie Couch etc. Simon, 2043 Mohawk Str., 3. Apt. dimido

Zu verkaufen, billig: Feine Möbel für 7 Zimmer, eingerichtet für 14 Mann; auch einzeln, wegen Abreise. 1531 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kleine Hauseinrichtung. 1630 Burling Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Flat, wegen Abreise, billig. 1336 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 6 Zimmer fast neu möblirtes Flat, im Ganzen, billig. 1421 Dearborn Ave., 1. Flat. 5mz1wX

Zu verkaufen: Heizofen, Kochofen, Betten und Möbel, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4mz,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen $1000 Steck Concert Grand Piano. 1956 Larrabee Str. 7mz*X

$350 fast neues Piano, sehr mäßig für Baargeld vor Samstag. 3409 N. Ashland Ave., 1. Floor. —15mz

Zu verkaufen: Ganz neue $150 Victrola zu einem Schleuderpreis; muß verkaufen. Anzufragen 307, 58 W. Washington Str. 7mz1wX

Verkaufe mein prachtvolles Mahagoni Upright Piano, gutes Instrument, 3 Monate gebraucht; sofort spottbillig. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 6mz1wX

$85.00 kaufen gutes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 3mz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Pferd, mit Hardwarewagen und Geschirr, wegen Geschäftsaufgabe. $100 wenn gleich genommen. 2922 Logan Blvd.

Zu verkaufen: Ganz neue Platformwaage zu irgend einem Preis. 1465 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde und Topwagen. — 2200 Erie Str. Tel. Seeley 437. modi

Zu verkaufen: 2 gesunde Stuten, $125; Wagen, Geschirr und Geldschrank. 2210 W. Huron Str., 2. Flat, Front. modi

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd, Top-Wagen und Geschirr, sehr billig. 901 W. Madison Str.

$250 kaufen schönes Pferd, Wagen, Buggy u. Harneß etc. Zu erfragen bei J. Schaefer, 6129 Green Straße. momifa

Schwarze Orpingtons und weiße Whandottes, einige feine Cockrells und Pullets, billig. Brutier $3.00 für 13; Zufriedenstellung garantirt. In Monroe, Wis., gewann ich auf der Ausstellung letzten Dezember drei erste, einen zweiten, einen vierten Preis und einen Spezialpreis für den besten Vogel in der Ausstellung. J. N. Alleman, Libertyville, Ill. sonmo

Zu verkaufen: Ganzer Bestand, wegen Geschäftsaufgabe, 48 Stuten, alle Größen, drei tragende, Geschirre und Wagen. 2560 Süd Halsted Straße. —19mz

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 3447 Belmont Ave., im Butchershop. 3mz1wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Verkauf jetzt im Gange in
Adolf Bender's Haupt-Verkaufsraum
509—11 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Straße.
Store- und Office-Fixtures.
Neue und gebrauchte.
Für Groceries, Delikatessen, Confectionery, Meat-Markets, Drygoods, Herrenausstattungs-, Schuhstores, Icecream Parlors, Zigarren-, Schneider-, Putzwaaren-, Färberei- etc. Laden. Ein großes Sortiment von den allerfeinsten Soda-Fountains. Alle oben erwähnten Artikel müssen verkauft werden zu 40c am Dollar, da ich Ueberfluß habe und unbedingt Raum machen muß.
Alle Einrichtungen fertig zum Abliefern.
Neue Fixtures auf Bestellung gemacht auf kurze Notiz. — Estimates und Pläne werden kostenfrei geliefert.
Spezielle Beachtung wird auswärtigen Bestellungen zugewendet. Kommt und überzeugt Euch, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein Geschäftshaus in Chicago.
Baar oder auf Abzahlung, wenn gewünscht.
Bender's Haupt-Verkaufsräume,
509—11 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str.
10mz,momifa*

Zu verkaufen: Barbier-Fixtures, unter'm halben Preise, Gelegenheitskauf. Fragt an 1049 Fullerton Ave.

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1if*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein elektrisches Piano und eine Dampfheizungsanlage. 159 W. Kinzie Str. 9mz1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste.
Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht inf.)
11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5495. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer zweites Flat 1845 Otto Str., Ecke Lincoln, $15. Zu erfragen: F. Schmidt, 1538 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Eck-Store, Taylor und Olive Str., passend für Saloon, Grocery oder Frucht-Store. Dressels Bank, 2322 12. Str. sonmo

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, nur an anständige Leute. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 13fb*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schöne möblirte Frontzimmer. 788 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 3. Floor. modi

Zu vermieten: Zwei helle, saubere, möblirte Zimmer für Haushaltung, $2.50. 1746 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Zimmer, $1.75. 822 North Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Zwei große, schöne Zimmer an Herren; gute Fahrgelegenheit; deutsche Küche. 3100 Flournoy Str. nahe Kedzie Ave. 'Phone: Kedzie 818.

Zu vermieten: Schönes Bettzimmer an Mädchen oder Frau bei Wittwe. Mueller, 1644 Burling Str.

Zu vermieten: Großes möblirtes Frontzimmer, Ofenheizung und Bad. 715 Willow Str., 2. Flat.

Verlangt: 2 Männer, Freunde, als Boarders bei Privatleuten. Hübsches Heim. 3934 Nord 40. Avenue.

Verlangt: Roomers und Boarders, alle Bequemlichkeiten, nahe Hochbahnstation. 2124 Fremont Str. modimido

Roomers oder Boarders verlangt. 2237 Nord Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer für Haushaltung, nahe Lincoln Park, sowie Parlorzimmer, schönes Heim. 317 Center Str. Telephon: Lincoln 6064. modi

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, laufendes Wasser, $4 die Woche. Kleines Zimmer, $2. 2142 Cleveland Ave. Telephon: Lincoln 6071.

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad, $1; auch Zimmer für zwei. 2346 Fullerton, nahe Western Ave. frmo

Zu vermieten: Freundliches Zimmer an einzelnen Herrn, $1.75 u. aufwärts. 1401 LaSalle Ave. 8mz,famomifa

Bessere Herren finden schöne, große, helle Zimmer, beste Nachbarschaft; auch 2—3 Zimmer passend für Arzt, Zahnarzt, auch Küche; Block von Full. Expr. 924 Belden Ave. Tel. Lincoln 519. 6mz2wX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Das Chicago Home-made Haarmittel, welches in großer Nachfrage steht, wegen Familienangelegenheiten billig zu verkaufen. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat. modi

Plaster-, Brick-, Zement- und Feuerbrickarbeit, sowie Ausbau und Umbau von Wohnungen. G. Ergang, 2247 W. Chicago Avenue.

Painting, Decorating und Papering, erstklassige Arbeit mit bestem Material. Anton Geist, 1912 Howe Str.

Gardinen werden sorgfältig gewaschen und gespannt; nehme auch Familien-Wäsche. Miß Schirmer, 1251 Sedgwick Str. modi

Hustet Ihr? Wacht Ihr Nachts auf mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Leidet Ihr an Bronchitis, Asthma oder Heiserkeit? So könnt Ihr nichts Besseres tun, als Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir anzuschaffen. Dieses Elixir hat tausende geheilt. Es wird auch Euch heilen, wir garantiren den Erfolg. Flaschen 50c u. $1. Nach Einsendung des Betrages frei ins Haus gesandt oder persönlich in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. 3mz,momifrim

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 West Schiller Str. Offen von 10 bis 12 Uhr Vorm. —17mz,mo

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 19fe51m

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung und volle Aufklärung über ihren Zustand bis 1. April kostenfrei. Deut. Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 7mz,1wX

Kämmhaare! Mache natürliche Zöpfe. Uhls, 5937 S. Halsted Str. 7mz1wX

Haut- und Fußfehler entfernt. — Prof. Uhl, 21 Ost Van Buren Straße. 6mz1wX

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft. Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 4mz*X

Adam Schätzlein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverlässige Detektivs. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & B. P. A. Inf. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Str. Telephon: Franklin 3330. 12fb1mX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erster Klasse Goldbonds, tragen 4¼, 4½, 5 Prozent Zinsen. Sendet Namen und Adresse für Liste oder fragt an für Herrn A. F. Rinder, 50 S. La Salle Str., N. W. Ecke Monroe Str. 8mz1wX

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 5mz2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

Geld zu verleihen auf erste Hypotheken. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 4mz1wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20da*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14da*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3il*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Albers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Grocery-Käufer, Achtung! ——
Eine seltene Gelegenheit.
$875 oder bestes Baarangebot, billig zu $1200, kaufen, wenn sofort genommen, einen seit vielen Jahren erfolgreich etablirten Grocery-Laden, die feinsten eichenen Fixtures, die zu haben sind, und ein riesiger Vorrat von reinen Waaren; hatte stets eine Baareinnahme von $50 täglich, muß jedoch verkaufen, weil ich zwei Läden habe und beide nicht führen kann; sehr billige Miete mit Wohnung für kleine Familie. Dies ist ohne Zweifel einer der besten Läden, der je zum Verkauf offerirt wurde, und irgend Jemand, der für einen gutzahlenden Platz in dicht besiedelter privater Nachbarschaft Umschau hält, sollte sofort vorsprechen, da dieser Laden positiv an den ersten Käufer verkauft wird. Vorzusprechen Dienstag von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, 1717 Cleveland Ave., ein Block nördlich von North Avenue.

$375 oder beste Offerte kaufen alt etablirten, gutzahlenden Delikatessen- und Grocery-Laden auf der Nordwestseite. Tägliche Einnahme $20, feine Einrichtung, reiner Vorrat. Dieser Platz ist $700 wert, muß wegen anderem Geschäft verkauft werden. Große Milch-, Brot- und Laundry-Kundschaft. Schöne Wohnung, billige Rente, bezahlt für März. Sprecht vor, fertig um Geschäft abzuschließen, Dienstag Nachmittag von 1 bis 6. 4219 N. Kedzie Ave. Kedzie Trough Car fährt am Laden vorbei.

Wenn Ihr Euren ganzen Laden irgend welcher Art, Stadt oder Land, verkaufen wollt, kommt zu mir, ich kaufe denselben sofort zum höchsten Baarpreise; kaufe ebenfalls die Fixtures und Cash-Registers, sowie Kaufmannsgüter separat.
Theo. Goodfind,
2915 Lincoln Ave. Tel. Lake View 5012. 17fbmomifrim

Grocery-Laden zu verkaufen: Ausgezeichnete Geschäftslage, muß wegen anderweitigem Unternehmen billig verkauft werden; großer Vorrat, feine Einrichtung. 735 Wrightwood Ave., Ecke Burling. 10mz,12wX

Zu verkaufen: Erste Klasse Grocery. Billig. 2147 W. Chicago Ave. 10mz,1wX

Zu verkaufen: Feines Roominghaus, Ecke, alles besetzt; gutes Einkommen; feine Möbel; Haus kann mitgekauft werden. 1926 Lincoln Ave. modo

Zu kaufen gesucht: Ein Grocery-, Delikatessen- oder Kurzwaarenladen, preismäßig. Keine Agenten. Adr.: R. 360 Abendpost.

Zu verkaufen: Butchergeschäft und Grocery, billig. 1648 Larrabee Str., 2. Flat. modi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladengeschäft. Privat. Adr.: B. 24 Abendpost.

Zu verkaufen: Barbierladen mit 2 Stühlen und Wohnung. 1902 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein Nordseite Eck-Saloon, mit eigener Lizens, 5 Jahre Lease, Rente $75 per Monat, einschließlich einer 5 Zimmer Wohnung, Bar Fixtures und großer Waarenvorrat, für $3800. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. modimifrsafon

Muß mein elegantes 12 Zimmer Haus sofort billig verkaufen, gebe am 1. April in ein anderes Geschäft; alles gut vermietet, Einkommen monatlich $232; 1 Block vom Lincoln Park, und allen Cars; Miete billig. Adr.: U. 418 Abendp.

Zu verkaufen: Gutgehender Meat-Market neben Grocery, $350 wert $800; $250 Baar, Rest auf Zeit; habe Haus mit Market gekauft. 2557 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Roominghaus, 8 Zimmer, alles besetzt, billig. 1535 Wells Str., nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade, Beschäftigung für 3 Mann. Adr.: A. M. 716 Abendpost.

$400 kaufen feinen leichten Grocery-, Bäckerei- und Delikatessenladen; gutes Auskommen garantirt; großes Waarenlager; feine Fixtures; drei feine Zimmer mit Laden; billige Miete. 1844 Larrabee Str., nahe Wisconsin Str.

Wegen Krankheit verkaufe Roominghaus, 14 Zimmer, alles besetzt, sofort genommen sehr billig. Sehts an Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Grocery-, Delikatessen-, Zigarrenstores, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Bargain! Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; keine Konkurrenz, Brickofen; ganze Einrichtung neu; billige Miete; sofort genommen $1000. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei, Hubbard Ofen, vorschriftsmäßig, Einrichtung neu; Wocheneinnahme $350. Kommt, überzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, Ecke, alter guter Platz; Wocheneinnahme $250; sofort genommen $900. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Saloon, Ecke; billige Miete; Wocheneinnahme $200, großer Stock, Piano; sofort genommen billig. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbiergeschäft, $160, davon Baar $60; Einrichtung selbst das Doppelte wert. Adr.: B 23 Abendpost. somo

Zu verkaufen: Barbierstube, billig, auf leichte Abzahlung. 2229 Clybourn Ave. somo

$150, wert $300, kaufen Confectionery-Store, nahe Schule. 652 Willow Str. 8mz1wX

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore. 2224 Roscoe Blvd. 8mz1wX

Zu verkaufen: Schneidergeschäft wegen Familienangelegenheiten; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Zu erfragen 1328 Cleveland Avenue. safonmo

Zu verkaufen: Grocery und Market, beste Platz auf der Südseite, keine Konkurrenz innerhalb 4 Blocks; hat jetzt $1800 monatliche Einnahme; auf Probe, wenn gewünscht; 4 Wohnzimmer; deutsche und schwedische Nachbarschaft. 6604 S. Robey Str. Tel. Stewart 3189. safomo

Verkaufe fein möblirtes, 15 Zimmer Roominghaus; helle, schöne Zimmer; feines Gebäude; 11 Zimmer bringen $170 monatlich; Alles vermietet; $1000 oder bestes Angebot; halb baar; wert $1600. Bargain. 2962 Indiana Ave. 5mz1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Lincoln Ave. Bäckerei-Geschäft, $2000. Keine Agenten. Morgens 9 Uhr nachzufragen, 2360 Lincoln Ave. famo

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebe Herrn von gutem Charakter Gelegenheit, sich mit $1000 an meinem Fabrikationsgeschäft zu beteiligen. Immenser Verdienst. Adresse: B. 16 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zuhause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei: Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 10mz1w

Zwei deutsch-amerikan. geprüfte Lehrerinnen erteilen beste Privatstunden im Englischen Billigst, korrekte Aussprache, ohne dieselbe kein Erfolg möglich. Eigene Lehrzimmer im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frmo

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 9mz1w

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

George F. R. Cummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fb*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in Frame Flat-Gebäuden:

2-Flat Frame, 4 Zimmer jedes	$2300
3-Flat Frame, 6—5—6 Zimmer	4900
2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer und 7-Zimmer Cottage hinten	5200
3-Flat Frame, 6—5—6 Zimmer	5400
2-stöck. Frame, 4 Flats, 4 Zimmer jedes	5500
2-Flat Frame, 6 Zimmer jedes und 2-Flat hinten, 4 Zimmer jedes	6700
3-Flat Frame, 5—6—5 Zimmer	7000

Habe andere Bargains in Cottages, unbebautem und größerem bebautem Grundeigentum.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. famo

Bargains in 2-Flat Brickgebäuden, nahe Hochbahn und Straßenbahn:

2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, Brick-Veranda und Zementstufen, zu	$6250
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, 32½ Fuß Lot	6600
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace	6700
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace	6800
2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, Furnace	7000
2-Flat Brick, 6 und 6 Zimmer, Furnace, Beam Ceiling	7000

Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fami

Zu verkaufen: $2500 baar, Hypothek $7200, kaufen dreistöckiges modernes Brickgebäude mit Hinterhaus von zwei 5-Zimmer Wohnungen, nahe Orchard und Center Str. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. modimi

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude in Lake View, drei 6- und drei 4-Zimmer Flats, große Lot, $12,750. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. momifr

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. $5975, $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

$500 Baar, $15 monatlich kaufen moderne 8 Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnaceheizung; Preis $3000. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain! 2-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer mit weiterem 4 Zimmer Flat (Finished), im Basement; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Straße neu gepflastert und bezahlt; $4300; $1000 Baar, Rest nach Belieben. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni Finish Trim, Eichen-Fußböden, elektrisches Licht, Kombination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat. Preis $5700; $700 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot; Miete $500; Preis $4850. $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Moderne 6 Zimmer Cottage, fast neu, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 9 Fuß Basement kann in ein weiteres Flat umgestaltet werden; zwei Blocks zu zwei Carlinien; schöner Residenzdistrikt von Irving Park, $2800; $500 Baar, $15.00 monatlich.
William Zelosky, 3025 California Ave. —fr

$2700 Baar, Rest $6800 auf Hypothek, kaufen 3-stöckiges Brick Flatgebäude, 2 Lotten, 1929 Mohawk Str. gelegen. — George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. famomi

Zu verkaufen: Lot, an Belmont Ave., zwischen Hoyne und Leavitt Str., 24x125; gute Lage für ein fünf Cents-Theater oder Laden. A. A. Mueller, 1911 Bradley Place. 6,7,8,10,11mz

Zu verkaufen: 2-stöckiges modernes Brickgebäude mit Basement, Lot 30 bei 125, Leavitt, nahe Waveland. $6000. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 2-stöckiges Steinfront-Gebäude mit Basement, sehr modern, Heißwasserheizung, Lot 30 bei 125, Waveland, nahe Leavitt. $7500. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude mit Basement, modern, Furnace-Heizung, Lot 30 bei 125, Oakley, nahe Irving Park Boulevard; nehme gut gelegene Lot als Teilzahlung. $6800. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 3-stöckiges Steinfront-Gebäude mit Basement, modern, Lot 30 bei 125, Furnace-Heizung, Robey, nahe Grace Str. $11,000. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude mit Basement, drei 6-Zimmer Wohnungen, Lot 30 bei 152, Robey, nahe Lawrence Ave. $7700. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude mit Basement, drei 6-Zimmer Wohnungen, große Lot, Burling und Center Str. $6800. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick-Gebäude mit Basement, drei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen, Lot 37½ bei 125, Wellington, nahe Seminary Ave. $13,000. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

Zu verkaufen: Zwei 2-stöckige Framegebäude, zwei 6- und zwei 4-Zimmer Wohnungen, Miete $600, Cleveland, nahe Blackhawk Str. $4500. August Torpe, 820 W. North Ave. safonmo

$1000 baar kaufen 2stöckiges Brick, Bad; $3700, wert $4000; macht Offerte, verlasse die Stadt. Fred Ruedel, 602 North Ave. 8mz1wX

$2000 kaufen drei 5-Flat Brick, Lot 30x125; der Rest auf Zeit.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 8mz1wX

Vertausche drei 5 Zimmer Brick, $6800, gegen 5-Zimmer Cottage in Lake View.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 8mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 50 bei 125 Fuß großer Bauplatz an North Ave. 208 Fuß von Transfer-Ecke. Nur $7500. Charles E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel.: Belmont 1310 und 1311. 10mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude mit Basement, an Transferpunkt an North Avenue. Lage für Market und Grocery. Nur $12,500. Nachzufragen bei Charles E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave., alleinige Agenten. Tel.: Belmont 1310 und 1311. 10mz1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Nordwestseite, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim; elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot, Miete $500; Preis $4850; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, Grace und Western Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Eigentümer: Gurney. Tel.: Seeley 5798. 21fb2wX

Farmländereien.

Zu vertauschen: Eine 80 Acker Clark County, Wis., Farm, mit 2 Pferden, 6 Kühen, 1 Bulle, 4 Schweine und Hühner, sowie Kartoffeln, Hafer, Heu und alle Maschinerie, für Nord- oder Nordwestseite-Grundeigentum. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Z. 2. modimifrsafon

Zu verkaufen: 40 Acker Michigan Farmland, sehr guter Boden; muß wegen Abreise bis zum 26. März verkauft werden. Wert $400, Preis $240. Adr.: Z. 566 Abendpost. momifr

Eine Wiskonsiner Lumber-Gesellschaft, welche sich vom Geschäft zurückzieht, hat mehrere verbesserte Farmen billig zu verkaufen, ohne Rücksicht auf den Wert; teilweise Baar. 72 Acres, schöne große Gebäude, Preis $2000. 80 Acres, großes Haus und Stall, $2100. 120 Acres, große Gebäude, fließendes Wasser, $3100. 80 Acres, gute Gebäude, Pferde, Vieh usw., $2200. Sechs Stunden Fahrt von Chicago. Nebf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. 8mz1wX

Zu verkaufen: 85 Acres des besten Gemüselandes in Cook County, 16 Meilen westlich von Chicagoer Markt; müssen zum 1. April verkauft sein; Preis $150 per Acre; beliebige Bedingungen. Schreibt an C. H. Betts, Des Plaines, Ill. 4mz2wX

160 Acres Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, ebenes Land, Lehmboden, gute Gebäude, 60 Acres geklärt, Rest dichtes Holzland. Preis $4000. Bedingungen. Eigentümer J. B. Folz, 1943 Grace Str. 22ja*X

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, nur $3.00. 1102 N. California Ave. nahe Division. —17mz,mo

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 10t*X

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum.

Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Doppelte Stamps

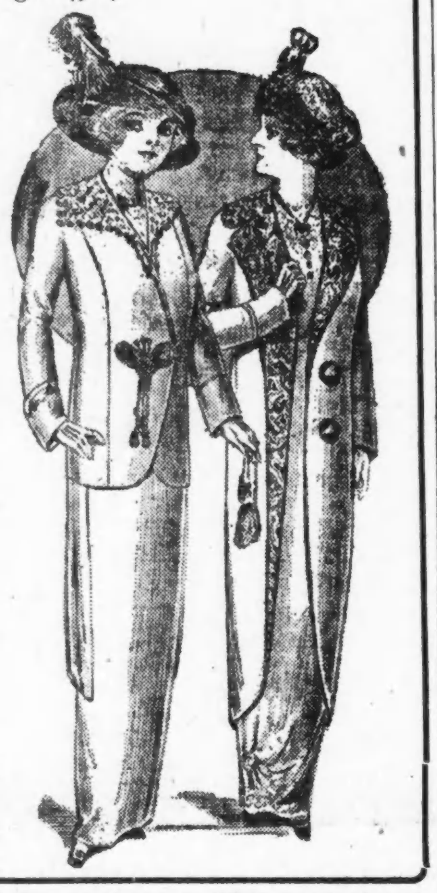
Dienstag den ganzen Tag.

30 S.&H. STAMPS FREE TO ALL
Cabaret 12 to 2 in Cafe on Eighth Floor

Bringt alle Eure teilweise gefüllten Bücher nach unserem siebenten Floor morgen und bekommt eine volle Seite von 30 „S. & H." Stamps frei für jedes Buch, mit so vielen Büchern wie Ihr wünscht, jedes 30 Stamps enthaltend für den Anfang. Nebenbei und unabhängig von diesen Seiten von 30 freien Stamps geben wir Euch Doppelte Stamps mit jedem Einkauf am Dienstag. Die großen Verkäufe die jetzt in jedem Department im Gange sind, bieten Euch eine Gelegenheit, Eure sämmtlichen Frühjahrs- und Oster-Einkäufe zu riesigen Ersparnissen zu machen.

Prachtvolle Suits für Ostern zu $22.50

und Coats und Kleider für das frühe Frühjahr



Der abgebildete Suit ist einer unter einer großen Partie von kleidsamen Modellen, passend für den Ostergebrauch. Die Stoffe umfassen das populäre Bedford Cord, Men's Wear Serges usw. Kragen aus Macrame Spitzen, Ratine in geblümten und Bulgarischen Entwürfen und Persischen Bengalines. Gefüttert mit weichem Messaline. Auch elegante einfach geschneiderte Suits zum selben Preise und aus denselben Stoffen, in Braun, Grau, Blau und Schwarz, reguläre $35.00 Werte, zu ... $22.50

Serge Coats, wie Abbildung, durchweg gefüttert mit reichem Bulgarischen Satin, mit dem neuen geformten Kragen, Revers und Manschetten aus reich gemustertem Satin. In Navy, lederfarbig und Copenhagen. Größen für Damen und junge Damen, einer der schönsten Coats der Saison zu einem irgendwie ähnlichen Preise; $15 Werte, markirt zum Preise von ... $8.95

Sergekleider, in Braun, Schwarz und Navy, mit Spitzenkragen und Weste, oder fancy zweifarbigem gehäkeltem und Coronation Braid Spitzenkragen in kontrastirenden Farben. Dreiviertel oder lange Aermel. Auch Kleider aus Seide Moire Poplin, Größen für Damen und junge Damen, $12.50 Werte, zu ... $7.50

Lohfarbige Covert Cloth Coats, mit dem niedrigen, flach gegürtelten Rücken, eine der schönsten Novitäten der Saison, nach strikt geschneiderten „mannish" Linien; halb gefüttert mit Satin oder aus demselben Stoff, vier große Patchtaschen mit Knöpfen, Größen für Damen ... $14.50

Voile Waists, in einer Varietät von hübschen Facons; manche zeigen die neue schwarze Sammet Tie und unterzuschiebenden Venetian Spitzeneinsätze; andere mit fancy bestickten Fronts und mit Spitzen besetzt, regulärer $1.25 Wert, markirt zu....... 85c

Utility Hauskleider, gemacht aus gestreiften Percales, in hellen und dunklen Farben, mit Taschen und doppelter Front; ebenfalls ein riesiges Sortiment von Kleidern, passend für den Straßengebrauch, aus Chambray und Percale, zu............ $1.00

Lokalbericht.

Gestrige Vereinsfeste.

Chormeister Karl von Wolfskeel anläßlich seines Jubiläums geehrt.

Fünfundzwanzig Jahre Dirigent.

Die acht von ihm geleiteten Vereine gaben ein Massenkonzert. — Unterhaltung des Schleswig-Holsteiner Sängerbundes. — Stiftungsfest der Gilde „Eekboom".

In der Wicker Park Halle hatte gestern der bekannte Vereinsdirigent Herr Karl von Wolfskeel seinen Ehrentag. Anläßlich seines fünfundzwanzigjährigen Jubiläums gaben dort die acht unter seiner Leitung stehenden Singvereine ein Massenkonzert. Ein Bürgerausschuß, zusammengesetzt aus bekannten Vertretern jener Elemente des Chicagoer Deutschtums, welche man füglich als die „aktiven" bezeichnen kann, hatte sich rege an den Vorkehrungen für die Veranstaltung beteiligt. Im Namen dieses Ausschusses überreichte Herr Leopold Neumann, Organisator der „Verbündeten Vereine", dem Jubilar mit einer hübschen Ansprache einen mächtigen, kunstreich aus Silber gefertigten Lorbeerkranz; Herr Georg Landau, der Präsident des genannten Verbandes, fügte mit einer zweiten Ansprache dieser Ehrengabe eine Fülle duftender Blumen hinzu.

Die Teilnehmer am Konzert und die zahlreich erschienenen Besucher füllten den Festsaal bis auf den letzten Platz. Es wurde ein dreiteiliges, aus zwanzig Nummern zusammengesetztes Programm zur Durchführung gebracht, mit dessen Durchführung besonders die acht Vereine: Arion Männerchor der Südseite, Bäcker Gesangverein, Concordia Liedertafel, Edelweiß Damenchor, Mozart Männerchor, Polyhymnia Damenchor, Richard Strauß Quartett und Gesangverein Edelweiß dartaten, was sie im Laufe der Jahre unter der Anleitung ihres Chormeisters gelernt haben. Im Massenchor wurde, als Glanznummer der Veranstaltung, Johannes Gelbkes „Heimkehr" gesungen. Frl. Bauer und Frau K. Lamack trugen durch Solovorträge zur Verschönung der Festlichkeit bei, und die Damen K. Lamack, Wortmann, Voß und Burmester legten Ehre ein mit der gelungenen Widergabe einer humorvollen musikalisch-dramatischen Nummer: Erlenstegs „Ein Strickkränzchen von anno dazumal".

Neben den Herren vom Bürgerausschuß hatte sich auch ein gemeinsamer Ausschuß der acht Vereine an den Vorkehrungen für die Jubiläumsfeier eifrig beteiligt. Er setzte sich zusammen, wie folgt: Frau Wortmann, Frau Voß und Frau Halst, vom Polyhymnia Damenchor; Frau Lamack, Frau Hiller und Frau Geo. Meyer, vom Edelweiß Damenchor; Alb. Wehrwein, Aug. Schweitzer und John Spuehler, vom Arion Männerchor der Südseite; F. Hilgard, G. Goetz und H. Stroh, vom Mozart Männerchor; Ph. Meng, J. Geppert und R. Mittag, von der Concordia Liedertafel; G. Heißler, F. Schmitt und H. Buehler, vom Bäcker Gesangverein.

Karl von Wolfskeel begann seine Dirigentenlaufbahn im Jahre 1888 zu Buffalo, N. Y., wo er damals die Leitung des jetzt noch kräftig bestehenden Herwegh Männerchor übernahm. Ein Jahr später kam er, auf der Suche nach einem größeren Wirkungskreise, hierher, und er hat in Chicago gefunden, was er gesucht.

Schleswig-Holsteiner Sängerbund.

Einen glänzenden Erfolg hat der Schleswig-Holsteiner Sängerbund mit der gestern in der Sozialen Turnhalle veranstalteten humoristischen Unterhaltung erzielt. Der Besuch war vortrefflich, und die Gäste haben sich prächtig amüsirt. Nachdem der festgebende Verein unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Ottomar Gerasch mehrere seiner schönsten Lieder zum Besten gegeben und stürmischen Beifall geerntet hatte, gingen vier humoristische Einakter: „Beim Quacksalber", „Ein Freundschaftsdienst", „Eulalia" und „Eine fidele Geburtstagsfeier" über die Bretter. In „Ein Freundschaftsdienst" und „Eine fidele Geburtstagsfeier" wirkte der gesammte Gesangverein mit. Die Bühnenleitung lag in den bewährten Händen des Mitgliedes R. Zschoch. Die Mitwirkenden waren ausschließlich Vereinsmitglieder und Angehörige. An der Durchführung der einzelnen Stücke beteiligten sich die Herren R. Zschoch, O. Voß, Paetz, Emil Ebel, M. Rosenbom, Schwalge, Störmann, Krueger, Köhler, Gölk, Voß und Schwa, sowie Frau Bertha Zschoch und die Sänger. Sämmtliche Darsteller rissen durch ihr flottes Spiel und ihre zwechfellerschütternde Komik das Publikum zu stürmischen Heiterkeitsausbrüchen und nicht endenwollendem Beifall hin. Als Glanznummern erwiesen sich in der Geburtstagsfeier der Bierwalzer und das Raubaukouplet.

Ein flotter Ball bildete den Abschluß der Festlichkeit, um deren Gelingen sich in erster Linie die folgenden Ausschüsse verdient gemacht haben: Hauptausschuß: Hans Jensen, Vorsitzer; H. L. Krueger, Sekretär; Fred Schuemann, Schatzmeister; Jakob Janssen, Ticketschatzmeister. Preßausschuß: Richard Zschoch, Adolf Off, H. L. Krueger. Schankausschuß: Hans Jensen, Chas. Schroeder, John Schultz, John Harms und Emil Henning. Empfangs- und Tanzausschuß: H. Bock, H. Voß, G. Knuth, August Tramm, Chas. Dortmund, Math. Rosenbom und Chas. Breede.

Liedertafel Freiheit.

Urfidel ging es gestern in Yondorfs Halle zu, wo die Liedertafel Freiheit eine humoristische Abendunterhaltung veranstaltet hatte. Jedes verfügbare Plätzchen war besetzt, und da der aus den Herren Julius Nimtz, Vorsitzer; Richard Neubert, Sekretär; George Rupprecht, Schatzmeister; Aug. Nimtz, Ticketschatzmeister; Jakob Stoßkopf, Rudolf Berner und Tony Wittmann bestehende Vergnügungsausschuß ein ebenso reichhaltiges, wie interessantes Programm aufgestellt hatte, sind der Verein und die Gäste auf ihre Rechnung gekommen.

Als Schlager ersten Ranges erwiesen sich die Lieder, die der festgebende Verein zum Besten gab, die komische Szene: „Ein närrisches Jubiläum", in der die Mitglieder W. Dreppenstaedt, E. Aster, Ch. Weyland und Wm. A. Lehnert mitwirkten, der komische Vortrag des Mitglieds Alb. Hack, das humoristische Liederspiel „Des alten Sängers Ehrentag", in dem die Mitglieder Ch. Weyland, Alb. Lehnert, E. Aster und Fr. Hannig, sowie die Liedertafel Freiheit sich auszeichneten, die komischen Vorträge des Herrn W. Dreppenstaedt, die humoristischen Duette der Mitglieder Killian und Lichtenegger, das Berliner Genrebild „Pietsch im Verhör", in dem die urwüchsige Komik wahre Lachsalven entfesselten, und das lustige Bühnenspiel: „Unter Indianern", das den Mitgliedern E. Aster, Alb. Hack, Fr. Hannig, O. Schmidt, W. Lehnert und R. Boettcher Gelegenheit gab, ihre schauspielerischen Takente zu entfalten.

Nach Abwickelung des offiziellen Programms wurde flott getanzt, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Jeder der Teilnehmer konnte das angenehme Bewußtsein mit nach Hause nehmen, einige wirklich genußreiche Stunden in angenehmer Gesellschaft verlebt zu haben.

Plattdeutsche Gilde Eekboom.

Die Plattdeutsche Gilde Eekboom Nr. 19 hat ihr 22jähriges Bestehen gestern in schöner Weise gefeiert. Der Besuch der Festlichkeit, welche in Hörbers Halle an der Blue Island Ave. abgehalten wurde, beschränkte sich nicht auf die Mitglieder der Gilde Eekboom und ihrer Angehörigen, sondern es hatten sich dazu als willkommene Gäste auch viele Mitglieder anderer Gilden und die Großbeamten eingestellt. Daß dabei manch gutes Wort zum Besten der Gilden geredet wurde, läßt sich denken. Ein vortreffliches Konzertprogramm wurde durchgeführt, und dann begann der Tanz, an dem sich Alt und Jung mit großem Vergnügen beteiligte.

Deutscher Wittwenverein.

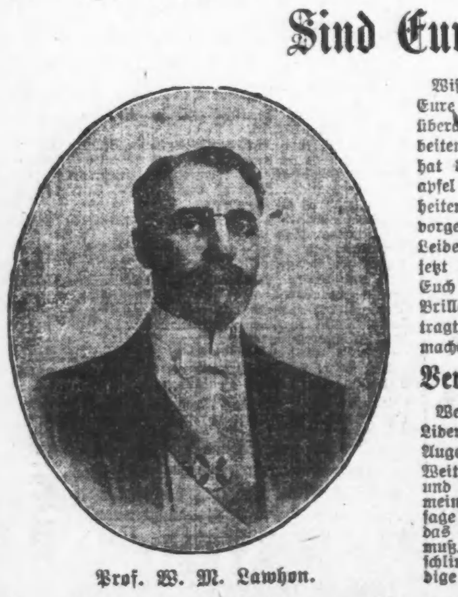
Der Deutsche Wittwenverein hat gestern in der Schillerhalle an der Wells Straße eines seiner gemütlichen Tanzkränzchen abgehalten, dessen Besuch ein recht erfreulicher war. Die Festgeber hatten in umfassender Weise für die Unterhaltung und Bewirtung gesorgt, und so fühlten sich denn bald Alle recht heimisch. Jeder trug nach besten Kräften zum Gelingen des kleinen Festes bei, und so klang es denn in voller Harmonie aus.

Berliner Vergnügungsverein.

In Counts Halle an der Sedgwick Str. hat der Berliner Vergnügungsverein gestern Nachmittag und Abend sein fünftes Stiftungsfest in recht fideler Weise begangen. Ein reichhaltiges Programm war aufgestellt worden und wurde in beifälliger Weise durchgeführt. Dann trat der Tanz in seine Rechte. Erst zu vorgerückter Stunde fand das schöne Fest sein Ende. Die Anordnungen waren in musterhafter Weise getroffen worden.

Dr. Lawhon kurirt Augenleiden

Sind Eure Augen perfekt?



Prof. W. M. Lawhon.

Wißt Ihr, daß viele Eurer Leiden durch Eure Augen verursacht werdne? Ihr mögt sie überangestrengt haben beim Lesen oder Arbeiten, und diese fortwährende Anstrengung hat die tausenden von Nerven um den Augapfel irritirt, wodurch so häufig Nervenkrankheiten, Magenleiden, Kopfschmerzen usw. hervorgerufen werden. Vielleicht beruht Euer Leiden darauf. Eure Augen mögen gerade jetzt der Behandlung bedürfen, ohne daß es Euch je eingefallen ist. Vielleicht müßt Ihr Brillen tragen, oder wenn Ihr jetzt welche tragt, mag meine Behandlung sie unnötig machen.

Vernachlässigt Eure Augen nicht

Wenn Ihr wunde Augen habt, granulirte Lider, überangestrengte, schwache, wässerige Augen, Staar, Astigmatismus, an Kurz- oder Weitsichtigkeit leidet, dann sprecht sofort vor und laßt mich die Augen kostenfrei mit meinem Atomoscope untersuchen. Ich sage Euch in ein paar Minuten genau, was das Leiden ist und was dagegen getan werden muß. Vernachlässigte Augenleiden können schlimm werden und verursachen oft vollständige Erblindung.

Schielende Augen ohne Operation gerichtet

Wenn Ihr oder einer Eurer Freunde schielt, so werde ich die Augen in ein paar Minuten richten — ohne Messer. Laßt Euch nicht durch die Geldfrage abhalten wegen meines Rufes. Meine Gebühren sind der Bequemlichkeit der Patienten angepaßt. Ich habe die Augen zu meinem Spezialstudium gemacht, und infolge meiner großen Erfahrung könnt Ihr Euch auf meine Behandlung verlassen.

Ganzer 2. Floor. Gegenüber dem Olympic - Theater.

DR. W. M. LAWHON
Atomo-Radio Institute
81 W. Randolph St.

Täglich von 9 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

Die Twitchells.

Sie des Ehebruchs bezichtigt, er als Gerichtsmißachter ins Gefängniß gesteckt.

Im September vorigen Jahres verheiratete sich Jay H. Twitchell, Mitinhaber einer Kommissionsfirma an der South Water Straße, mit Ruth M. Courtwright, der Tochter eines Baustellenmaklers in Columbus, Ohio. Seither hat erst sie eine Scheidungsklage angestrengt, und dann auch er. Sie bezichtigt ihn der schlechten Behandlung, er wirft ihr Treubruch vor, begangen mit einem gewissen W. E. Spinney, der ihr schon vor ihrer Verheiratung nahegestanden haben soll.

Auf Betreiben des Rechtsbeistandes der Frau hin hat Kreisrichter Tuthill den Twitchell angewiesen, seiner Frau wöchentlich $20 Nährgeld zu zahlen. Weil er dieser Weisung nicht nachgekommen ist, hat ihn der Richter heute wegen Mißachtung hinter Schloß und Riegel setzen lassen. Twitchell behauptet, in mißlichen Vermögensverhältnissen zu sein und dem richterlichen Befehl nicht gehorsamen zu können. Sein Anwalt, Edward J. Cook, will versuchen, ihn mit Hilfe eines Habeas Corpus-Verfahrens loszueisen.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Blanche gegen J. Stewart Smith, Verlassen; Goldie gegen Ike Wassermann, Ehebruch; Bertram gegen Annie J. Cushway, grausame Behandlung; Bessie gegen Joseph Feldman, grausame Behandlung; Henriette gegen William Bunn, grausame Behandlung; Rose gegen George F. Curney, Ehebruch; Jakob gegen Sophia Schneider, grausame Behandlung; Catherine gegen Huschel Keith, grausame Behandlung; Minnie gegen Burnes P. Dudley, grausame Behandlung; Grazie gegen Filippe Narbozzi, Verlassen; Frances gegen Wayne P. Willman, grausame Behandlung; Nellie gegen Frank A. Smith, Verlassen; Lewis gegen Elsie Rudolph, grausame Behandlung.

— Mißverständniß. — Doktor (dem Patienten Pillen mitbringend): Die müssen Sie aber nüchtern nehmen. — Patient: Meinen S' vielleicht, ich bin b'soffen?

— Aengstlich. — Kanzleidiener (zu einem Beamten): Unser Bureauchef heiratet ja demnächst, — na, das kann fein werden, der ist jetzt schon immer so aufgeregt!

Die englische Bühne.

Chicago Opera House. — Als sehr wirksam geschildert wird ein von Allan Davis in Pittsburg unter dem Titel „The Iron Door" verfaßtes Schauspiel. Das Stück ist im vergangenen Herbst zu Pittsburg von einer dortigen ständigen Gesellschaft verschiedene Male aufgeführt worden. Inzwischen hat der Unternehmer Cort das Aufführungsrecht erworben, hat für eine gediegene Ausstattung und gute Besetzung gesorgt und wird es nun hier aufführen lassen. Er erwartet, daß es sich Monate lang auf dem Spielplan behaupten werde. Für die Hauptrollen sind CorlißGiles, Ruth Whytal, Frances Slosson, Eugene O'Rourke und andere gute Kräfte gewonnen worden.

Princeß.—Ein dreiaktiges neues Lustspiel: „The Lady of Oklahoma", von Elizabeth Jordan, hat hier das Melodrama „Bought and Paid For" abgelöst. In dem Stück wird geschildert, wie rasch eine Dörflerin aus Oklahoma sich in eine Dame der Gesellschaft umwandelt, sobald sie einsieht, daß sie anders den Platz an der Seite ihres Gatten, der „die große Staatskarriere" macht, nicht zu behaupten vermag. Ruth H. Bouccicault und Paul McAllister haben die beiden Hauptrollen des Stückes inne, das aber auch sonst noch eine ganze Anzahl dankbarer Partien enthält.

Fine Arts. — Hier wird in dieser Woche nur am Samstag gespielt werden. Die „Theatergesellschaft" wird dann am Nachmittag und am Abend drei von bisher unbekannten Autoren verfaßte Einakter aufführen lassen.

Studebaker. —Raymond, der große Taschenspieler, wird sich hier bis auf weiteres mit seinen Zauberkünsten sehen lassen. Er bedient sich dabei eines außerordentlich umfangreichen Apparats. Seine Bühnenausstattung, die auch eine ganze Menagerie und eine Anzahl von jungen Damen einschließt, die teils als Staffage, teils als Gehilfinnen des Magiers zu dienen haben, stellt allein an totem Gewicht eine Last von 72 Tonnen dar.

Illinois. — Nur für diese Woche noch bleibt hier „Peter Pan" auf dem Spielplan, das reich ausgestattete anmutige Märchenspiel, in dessen Titelrolle Frl. Maude Adams jetzt wieder Triumphe feiert.

Powers. — Bis zum 22. März, um eine Woche über die ursprünglich festgesetzt gewesene Zeit hinaus, ist hier das Gastspiel von Charles Cherry und Marie Doro ausgedehnt worden. Sie treten in einem neuen Schauspiel auf, das den Titel „The New Secretary" führt.

Grand Opera House.—Frl. Helen Ware mit ihrem neuen Stücke „The Escape" wird hier das Feld noch bis zum nächsten Samstag behaupten.

Colonial.—„The Ziegfeld Follies", eine Burleskkomödie, durch welche die Geschichte des vorigen Jahres gewissermaßen karrikirt wird, wird hier für unbestimmte Zeit auf dem Spielplan belassen werden.

Garrick.—„The Passing Show of 1912" enthält eine Verulkung der Bühnendichtungen, die im vergangenen Jahre neu herausgebracht worden sind. Besonderes Interesse hat sie für Solche, welche die fraglichen Stücke gesehen haben. Die Vorstellungen werden noch zwei Wochen lang fortgesetzt.

Cort.—„Our Wives", das satirische Lustspiel, welches sich hier als ein ausgezeichneter Kassenerfolg erwiesen hat, wird am Ostersonntag abgelöst werden durch das neue Lustspiel „A Silver Wedding". Die Hauptrolle darin, den biederen Deutschpennsylvanier „Ludwig Koehler," wird der Dialekt- und Karakterkomiker Thomas A. Wise spielen.

Imperial.—„Rufus Wallingford", der unterhaltsame Hochstapler, wird bis zum nächsten Samstag mit seinen Geniestreichen das Stammpublikum dieses Theaters amüsiren.

Crown.—Hier gelangt vongestern Nachmittag an der Schwank „Over Night" zur Aufführung. Lachlustige Leute werden daran, wie gewöhnlich, viel Spaß haben.

Victoria. — Alexandre Brieux' sensationelles Schauspiel „Madame X" ist hier für diese Woche zur Aufführung angesetzt. In der Titelrolle tritt Frl. Eugenie Blair auf.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ammann, Oscar, 51 J.; 4301 W. Kinzie Str.
Braun, Ludwig, 92 J.; 702 N. Noble Str.
Eggert, F., 37 J.; 907 W. Garfield Blvd.
Fant, Alwina, 71 J.; 15 W. 26. Str.
Herbert, Flora, 41 J.; 5754 Kenmore Ave.
Kraus, Justus, 61 J.; 518 Ost 46. Place.
Kuck, Margaretha, 24 J.; 2014 Waveland Ave.
Kett, Agnes, 57 J.; 1013 Myrtle Str.
Remmuth, Anna, 40 J.; 4916 S. Western Ave.
Saul, Laura, 20 J.; 6829 Honore Str.
Werner, Susie, 37 J.; 819 W. Monroe Str.
Weil, Samuel, 57 J.; 2632 Burling Str.
Witt, W., 52 J.; 4145 Sacramento Ave.
Werdinfeld, Henrietta, 81 J.; 600 Ost 42. Str.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2851 Millard Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Joseph Marsik, $4300.
11749 Eggleston Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage; L. B. Sibbs, $2900.
N. 40. und Bryn Mawr Ave., 1-stöck. Backstein-Speisehalle; Städtisches Tuberkulose Sanitarium, $30,000.
3933 W. Colorado Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Peter Bronk & Co., $1600.
4732—34 S. Western Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; John Bechar, $2200.
7821 Champlain Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; F. Murray, $2800.
1918—20 Medill Ave., 4-stöck. Backstein-Gerberei; E. B. Gale, $20,000.
3608—12—16 N. 42. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; William Larsen, $13,500.
3853 W. Harrison Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; John P. Lee, $30,000.
5818 S. Fifth Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; Agnes M. O'Donohue, $3000.

* Im Fieberwahn entwich heute früh der 35 Jahre alte James Donahue, 2950 Harvard Str., durch ein Fenster im Countyhospital, wurde aber eine Stunde später auf der Hochbahnhaltestelle an der W. 12. Straße, wo er Fahrgäste beschimpfte, als vermeintlich geisteskrank festgenommen und nach der Anstalt zurückgebracht.

Dr. Bartz verlängert seine Offerte

Wegen der großen Zahl der eingelaufenen Gesuche von Patienten, die freie Behandlungs-Offerte zu verlängern.

Dehnt dieser vortreffliche Spezialist die Zeit aus bis zum 31. März.

Freie Behandlung bis geheilt.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Wegen des großen Andranges von Patienten und der zahlreichen speziellen Ansuchen um eine Verlängerung der freien Behandlungsofferte, weil sie erst kürzlich begonnen haben, die wunderbaren Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz' neues Behandlungssystem erzielt wurden, und da er gerne noch wenigstens weitere 50 Empfehlungen seiner Liste von Geheilten hinzuzufügen wünscht, hat er beschlossen, seine freie Behandlungsofferte für Jedermann während des Monats März fortzusetzen.

Dr. Bartz wünscht, daß der wahre Wert seiner erfolgreichen Behandlung allen bekannt wird, und er kennt keinen besseren Weg, sie einzuführen, als daß er seine Dienste allen denen, welche während des Monats März vorsprechen, absolut kostenlos offerirt, bis geheilt. Viele von Euch, welche sogenannte Behandlungen Monate hindurch gebraucht haben, werden wirklich in einigen Tagen geheilt. Sehr chronische Fälle benötigen etwas längere Zeit; aber es bleibt sich gleich, Ihr werdet frei behandelt, bis Ihr sagen könnt: „Ich bin geheilt!" Dr. Bartz wünscht ganz besonders die sogenannten unheilbaren Fälle — die hoffnungslosen Fälle — in Behandlung zu nehmen, um zu beweisen, was seine erfolgreiche Behandlung vollbringen kann. 97 Prozent seiner Heilungen wurden bewerkstelligt in Fällen, welche von anderen Doktoren aufgegeben waren; Fälle, in welchen Behandlungen und Arzneien aller Art ohne irgendwelchen Erfolg angewendet worden waren. Diese Verzweifelten kamen zu Dr. Bartz und fanden Gesundheit und Glück. Weshalb laßt Ihr Euch nicht von ihm heilen?

Einer der Hauptgründe, weshalb Dr. Bartz so erfolgreich in der Behandlung chronischer Krankheiten ist, besteht darin, daß er sich niemals durch Symptome beirren läßt. Er behandelt Symptome überhaupt nicht, sondern macht eine genaue Studie in jedem Falle, erforscht die Grundursache des Leidens, und durch Beseitigung der Ursache erzielt er wirkliche und nachhaltige Heilungen. Und wenn die Ursache beseitigt ist, verschwinden auch die Symptome.

Hier sei ein weiteres Zeugniß der langen Liste derjenigen zugefügt, welche die Hoffnung aufgegeben hatten, und die dann von Dr. Bartz geheilt wurden. Es ist dasjenige von Herrn David Justus, 5120 Strand Straße, Jefferson Park, Chicago, wohnhaft. Die nachstehende Aussage wiederholt die alte Geschichte, die oft in diesen Spalten veröffentlicht wurde, die hunderte und hunderte von Chicagoer Einwohnern ihren Nachbarn und Freunden erzählen:

„Seit zwei Jahren litt ich an Schmerzen im Kreuz und an allgemeiner Schwäche. Alles Herumdoktern half mir nichts. Deshalb entschloß ich mich, Dr. Bartz aufzusuchen. Es war für mich ein glücklicher Tag, an dem ich dies tat, denn ein kurzer Kursus seiner Behandlung machte mich wieder zu einem gesunden Mann.
Unterschrieben:
David Justus,
5120 Strand Str., Jefferson Park, Chicago."

Irgend Jemand, der an irgend einer chronischen oder nervösen Krankheit leidet, wie Rheumatismus, Nieren- oder Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Fallsucht, Dyspepsie, Ekzema, Bandwurm, Kropf, Verstopfung, unreines Blut, Bronchitis, Asthma, Lungenleiden, Katarrh oder irgend einer den Männern und Frauen eigentümlichen Krankheit, kann nichts besseres tun, als zu diesem großen Spezialisten zu gehen. Er ist seinen Patienten gegenüber immer ehrlich und macht ihnen keine falschen Hoffnungen.

Dr. N. B. Bartz
Zimmer 82, Dexter-Gebäude.
39 W. Adams Strasse
Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor)
Office-Stunden: 9:30 Vorm. bis 4:30 Nachm. täglich. Samstags bis 8:30 Abends. Sonntags 10 bis 12.

Marktbericht.

Chicago, den 10. März 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.04—$1.07; Nr. 3, rot, 95c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—91c; Nr. 3, hart, 88½—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90½—91c; Nr. 2, 88—90c; Nr. 3, 85—87c.

Mais, Nr. 2, 50—51c; Nr. 2, weiß, 52½c; Nr. 2, gelb, 52c; Nr. 3, 48½—50½c; Nr. 3, weiß, 50—50½c; Nr. 3, gelb, 48—50½c; Nr. 4, weiß, 48¾—49½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35½—36c; Nr. 3, weiß, 33½—34c; Nr. 4, weiß, 32—33½c; Standard, 34½—34¾c.

Roggen, Nr. 2, 60—62c; Nr. 3, 58½—60c; Nr. 4, 58c.

Gerste, „Malting", 53—67c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 20—43c.

Mehl. „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—3.65; „Straight", jute, $4.30—$4.45.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $14.50—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $5.50—$6.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.48
do., gereinigt, do.	0.49
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beebes", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$11.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.55—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.85; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.60—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.60—$8.40; Eber, $3.50—$4.75.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Feeding Ewes", $7.25—$8.00; „Native Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.25—$9.00; „Feeding Lambs", $7.25—$8.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.36
Nr. 1, das Pfund	0.31	—0.32
Nr. 2, das Pfund		0.28
„Storage", extra, das Pfd.		0.33
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.12½
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.18¼
„Extras", das Dutzend		0.22
„Storage", das Dutzend	0.10	—0.13
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16	—0.16½
„Young America", d. Pfund		0.17¼
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, das Pfund		0.16
Schweizer, neu, das Pfund.	0.22	—0.23
Limburger, das Pfund		0.18

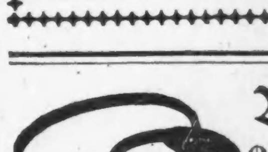
Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.17
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11½
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.21
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—3.50
Zitronen, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—10.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.10	—0.40
Spargeln, die Kiste	2.00	—9.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—2.00
Kraut, das Faß	0.50	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Sellerie, die Kiste	1.00	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17
Brunnenkresse, das Faß	4.00	—5.00
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste	1.25	—2.00
Zwiebeln, der Sack	0.25	—0.75
Rüben, der Sack	0.65	—0.70
Petersilie, das Faß	1.50	—3.00
Radieschen, das Dutzend	0.10	—0.35
Spinat, das Faß	1.50	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.12½	—2.15
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln der Bushel	0.40	—0.46
do. neue, das Faß	3.50	—4.50
Süßkartoffeln, das Faß	1.50	—3.00

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin
Nur drei Dollars
per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.



Bruch Leidend?
Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Schiffskarten
$28 bis 40 nach
$26 bis 34 von
Europa
Extra billig in 3. und 2. Kajüte.
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1181 Main.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird.

Unser Basement ist der Anziehungspunkt jeder sparsam veranlagten Frau in Chicago wegen seiner sensationellen täglichen Offerten von Werten

Handschuhe 2 = Clasp Lisle, Seide Lisle und Chamoisette Damen = Handschuhe, Auswahl zu....... 24c

Futterstoffe 5000 Yards Rester und Fabrikenden, 36zöll. Silesias, Percalines, Spun Glaß und Taffeta Finish Skirtings, mercerized Sateens u. Serge — Yard....... 5c

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store — STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Hosenträger 25c weiße Lisle Hosenträger für Männer, Leder- oder Mohair-Enden, stark und dauerhaft, zu 12½c

Scarfs usw. Austrian Linen Scarfs, Shams und Lunchtücher, 17 bei 50 und 30 bei 30 Zoll, gestanz oder einfach, zu 19c

Coats, einzelne Partien, u. s. w.

Damen-, Misses- und Junior-Coats, einzelne Partien u. Muster von reinwollenen Chinchillas, Cheviots und Mischungen, nicht viele von einer Größe od. Style, aber alle Größen, alles gut gemachte, gut passende Coats, $5 Werte, Dienstag nur 2.57

85c Lawn Waists 47c

Weiße Lawn - Waists — wie in der Abbildung gezeigt — von guter Qualität weißem Lawn hergestellt — ein hübsches spitzenbesetztes Modell mit Seide Plaits bis zur Schulter — hoher Tucked Kragen und Aermel in dreiviertel Länge — läßt sich gut waschen und paßt wunderhübsch — Größen 34 bis 44 — gut wert 85c; speziell — Dienstag nur 47c

Die Seide fürs Frühjahr

Neue Frühjahr-Foulards, volle 36 Zoll breit, fest gewebte schwere Qualität — in dem modischen Satin Messaline Finish. Marineblau und alle neuesten Schattirungen, mit hübschen Entwürfen, Streifen und punktirten Effekten — die für den Frühjahr- und Sommergebrauch so beliebte Seide — wert 1.00 und 1.25; die Yard zu 79c und. 69c

22zöllige glänzende Satin Messaline, — ungewöhnlich feine Qualität und so dauerhaft wie modisch — schwarz, weiß und alle neuen Frühjahr-Farben, — Promenaden- und Abend-Schattirungen — die Yard zu........ 59c

Die besten Werte in Leinen

6½c gebleichtes Twilled Roller Handtuchzeug, — mit echtfarbiger roter Borten — speziell Samstag, — die Yard zu...... 3¾c

45c farbiges Tisch-Damast, in echtfarbigen rot und weißen oder blau und weißen Karrirungen — die Yard offerirt zu...... 27c

15c gebleichte hohlgesäumte Huck-Hand - Handtücher; große Sorte, sehr schwere Qualität — speziell für nur... 8½c

Putzwaaren zu niedrigsten Preisen

Fertige Hüte — von importirt. Hanf, hübsch garnirt mit Band in kontrastirenden Schattirungen, in dem neuen „Fragezeichen"-Entwurf, in schwarz u. ein prächtiges Sortiment von allen neuen und modischen Frühjahr-Schattirungen, überall wo sie zu $4.00 verkauft, sehr speziell für Donnerstag nur $2.77

Fancy Straw Braids, schwarz und neue Frühjahr - Schattirungen, 10 u. 12 Yard Rollen.... 7c

Assortirte Blumen, einschließlich Rosen, Kornblumen, Lilacs etc. — sowie eine gute Partie von Wert. Auswahl zu 5c

Gardinen, einzelne Partien und Rester

500 Pr. schott. Netz, Cable-Netz u. Nov. Gewebe Spitzengardinen, 1 Paar von einer Sorte — in weiß, Ivory u. Ecru, einige etwas beschädigt, sonst wert bis $6; Paar zu 1.97 und... $1.47

Fancy Gardinen-Scrim, doppelter Hohlsaum mit feinen farb. Borders, weiß und Ecru Grund, für Hallen, Bibrary etc. — 25c Qual. — Fabrik-Seconds — Dienstag, die Yard 12½c

Rester von Gardinen-Madras, passend für Seiten-Drapes u. Portièren, in grün, rot u. braun — Werte von der Rolle nur Dienstag, die Yard 19c

Unser März-Kleiderstoffe-Verkauf ist der beste

Shepherd Check Suitings in schwarz und weiß — die populärsten Stoffe der Saison, sehr dauerhaft und schön waschbar; für Misses und Kinder-Kleider, sowie für Damen-Kleider, für Dienstag in unserem März - Verkauf — die Yard zu 25c, 19c, 15c, 12½c und... 8½c

10,000 Yds. Kleiderstoffe und Suitings — einschließlich Serges, Whipcords, fancy gestreifte Serge, schott. Tweed Suitings, Shepherd Check Suitings etc. — 36 bis 54 Zoll breit, 50c und 60c Werte — Dienstag, die Yard zu 39c

36zöll. reinwoll. Sturm-Serge nur in der populären Schattirung von marineblau, — gute schwere Qualität, die sehr passend ist für Coats, Suits, Kleider etc., regulärer Wert 50c — Dienstag, die Yard 38c

Reinwollenes feines franz. Serge, — in den begehrten Schattirungen von Navy, Royal, Alice, Reseda, Mode, braun, lohfarbig, Biscuit, grau, Lavender, Cream und schwarz, gewöhnlich 60c Qual.; 100 Stücke für Dienstag, Yd... 48c

Neue Tweed und Whipcord Suitings, in großer Auswahl aller neuesten Frühjahr - Schattirungen und farbige Effekte für Suits und Skirts — reguläre 40c Werte — Dienstag die Yard offerirt für 29c

54zöllig. reinwollenes schwarzes Panama Cloth — sehr passend für ein Stück Kleider, Waists, Skirts u. s. w. — überall verkauft für 75c die Yard — speziell für Dienstag 44c

Ueberzieher für Männer, $3.93

Männer - Ueberzieher, die früher bis zu $12.00 verkauft wurden; die meisten mit Convertible Kragen, volle 50 und 52 Zoll lang geschnitten — Gemacht von reinwollenen dunklen und mittleren Stoffen, Größen 33 bis 42 — alle dauerhaft gefüttert u. gut geschneidert.

Dies ist unzweifelhaft das größte Ueberzieher - Ereigniß der Saison. Diese Coats, $10 und $12 wert, alle in einer Partie am Dienstag zu $3.93

Eine weitere Partie von jenen $1.75 Hosen, die letzte Woche eine so große Sensation verursachten; Hüften - Größen von 32 bis 42. Auswahl zu...... 97c

$1.50 Damen- und Kinder-Schuhe, 89c

Damen - Schuhe, gemacht aus Patent Colt Stin, Gun Metal Calf und Vici Kid, in Knöpf- u. Schnür-Modellen, in allen Größen, sowie Mädchen- und Kinder-Schuhe, gemacht aus Patent Colt Stin, Gun Metal Calf und Vici Kid, in Knöpf- u. Schnür-Modellen, kurze Vamps, Extension-Sohlen von mittlerem Gewicht, alle Größen von 6 bis 2, speziell für Dienstag offerirt zu 89c

600 Paar $1.50 Schnür-Schuhe f. Knaben, alle solide gemacht aus Box Calf, Gun Metal Calf u. Velour Calf, alle Größen, 9 bis 2, extra speziell zu 89c

Extra-speziell: 1000 Paar Gummischuhe f. Mädchen und Kinder, Knaben u. Jünglinge, hohe und niedrige Facons, vollständige Auswahl von Größen in beiden Facons, 50c Werte, Dienstag 29c

Dunne ist zugeknöpft.

Hat nichts über Konferenz mit Präsident Wilson zu sagen.

Gegen unlautere Wahlumtriebe.

Vorlage, die auf Dunnes Veranlassung ausgearbeitet ist, wird diese Woche der Legislatur zugehen. — Beschränkt Kampagneausgaben.

Morgen ist der einzige Registrirungstag vor der Frühjahrswahl. Wähler, die seit der Registrirung im letzten Oktober umgezogen sind und sich an der Frühjahrswahl beteiligen wollen, müssen ihre Namen in die Stammlisten ihres Wahlbezirks eintragen lassen. Das Gleiche müssen auch Wähler tun, die sich im letzten Oktober nicht haben registriren lassen, die sich aber die Hilfsregistrirung am 5. Februar zu Nutze gemacht haben, um sich das Recht zur Teilnahme an der Vorwahl zu sichern. Die Wahllokale sind von acht Uhr Morgens bis neun Uhr Abends offen. In Anbetracht der Wichtigkeit der Stadtratswahl sollte kein Wähler versäumen, seinen Namen in die Stammlisten eintragen zu lassen.

Gouverneur E. F. Dunne kehrte gestern von seiner Reise nach dem Osten zurück und hielt sich auf der Durchreise nach Springfield einige Stunden in Chicago auf. Hinsichtlich des Kampfes um die Sitze im Bundessenat verhielt sich das Staatsoberhaupt recht zugeknöpft. Außer der Erklärung, er hoffe, daß die Sperre im Laufe dieser Woche gehoben werden würde, war nichts aus ihm herauszubekommen. Weitere Angaben über den Verlauf seiner Konferenz mit Präsident Wilson wollte er nicht machen, erklärte aber, seine Angaben darüber, die ziemlich viel Staub aufgewirbelt haben, seien sorgfältig erwogen gewesen. Eben so schweigsam wie über die Senatorenwahl verhielt sich das Staatsoberhaupt über die Verteilung der Bundesämter im Staat.

Sprecher William McKinley, der ebenfalls wieder aus dem Osten zurückgekehrt ist, erwartete eine Aenderung der Lage in Springfield. Er machte klar, daß mehr als eine Abstimmung täglich vorgenommen werden würde, bis die Sperre gehoben sei. Außerdem sprach er sich für die Wahl zweier Demokraten aus. Der Sprecher kündigte an, daß er die Mitglieder des Bewilligungs- und Wahlausschusses des Hauses am Mittwoch zu ernennen gedenke.

Gegen unlautere Wahlumtriebe.

Auf Veranlassung Gouverneur Dunnes wird im Laufe der Woche eine Vorlage gegen unlautere Wahlumtriebe eingebracht werden, die während seiner Abwesenheit entworfen worden ist. Mehrere Legislaturmitglieder haben ähnliche Maßregeln eingebracht, es wird aber erwartet, daß dem Staatsoberhaupt der Vortritt gewährt werden wird. Da alle Parteien sich für ein derartiges Gesetz ausgesprochen haben, sind die Aussichten auf Annahme der Vorlage verhältnißmäßig gut. Die Maßregel, die auf Veranlassung des Staatsoberhauptes entworfen worden ist, findet Anwendung auf Kandidaten für den Bundessenat, den Kongreß, Staats- und Countyämter und städtische Aemter in Städten von mehr als 25,000 Einwohnern. Alle Kandidaten müssen beim Staatssekretär, County- oder Stadtschreiber fünfzehn Tage vor und binnen dreizehn Tagen nach der Wahl oder Vorwahl eidlich erhärtete Angaben über Einnahmen und Ausgaben einreichen, denen die Zahlungsanweisungen für alle Ausgaben über $5.00 beigelegt werden müssen. Kandidaten, die derartige eidlich erhärtete Angaben nicht einreichen, machen sich eines Vergehens schuldig und können mit Geldstrafen bis zu $100 und Gefängniß bis zu sechs Monaten bestraft werden. Der Staatssekretär, County- und Stadtschreiber sollen die Namen der Kandidaten, welche diese Bestimmung mißachten, dem Staatsanwalt des betr. County übergeben, der gegen sie vorgehen soll. Die Namen von Bewerbern, die in der Vorwahl siegreich geblieben sind, sollen Aufnahme auf dem Stimmzettel nicht finden, wenn sie unterlassen haben, derartige Angaben über ihre Kampagnebeiträge und Ausgaben zu machen. Eben so dürfen Personen, die erwählt sind, ihr Amt nicht antreten, ehe sie einen derartigen Ausweis eingereicht haben.

Höhe der Kampagneausgaben.

Die Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Ausgaben, die Kandidaten machen dürfen, wenn die Vorlage des Staatsoberhauptes Gesetz werden sollte, dürften eine gründliche Umwälzung in politischen Sitten und Gebräuchen herbeiführen. Die Ausgaben der Kandidaten für den Bundessenat dürfen für Wahl und Vorwahl $10,000 nicht übersteigen. Diese Summe ist vom Kongreß festgesetzt. Kandidaten für Staats-, County- und Stadtämter, deren Gehalt $1000 das Jahr übersteigt, dürfen höchstens 10 Prozent des Gesammtbetrages ihres Gehalts für die Länge ihrer Amtszeit ausgeben. D. h. Kandidaten für das Mayorsamt der Stadt Chicago z. B., die, wenn erwählt, in ihren vier Amtsjahren ein Gehalt von $72,000 erhalten würden, dürfen für ihre Kampagne höchstens $7200 verausgaben. Kandidaten für Staatsämter, deren Gehalt $1000 das Jahr nicht überschreitet, dürfen nicht mehr als $500 ausgeben. Das bezieht sich auf Kandidaten für die Legislatur. Bewerber um County- und Stadtämter, deren Vergütung höchstens $1000 das Jahr beträgt, müssen sich für Vorwahl und Hauptwahl mit Ausgaben von höchstens $100 begnügen.

Die Vorlage sieht fernerhin vor, daß der Staatssekretär eine Flugschrift drucken lassen soll, die biographische Angaben über die und Bilder der Kandidaten enthalten soll. Sie soll an alle Wähler im Staat verteilt werden. Kandidaten für den Bundessenat und das Gouverneursamt sollen dafür $1000, Kandidaten für den Kongreß $100 und Bewerber um Sitze in der Legislatur $50 bezahlen.

Die Vorlage sieht schließlich eine Strafe von $5000 für eine große Anzahl unlauterer Wahlumtriebe vor.

Will neue Partei gründen.

Nachrichten aus Springfield zufolge kündigt der dortige Fabrikant William Fetzer die Gründung einer neuen Partei an, der er den Namen „Amerikanische Partei" geben will. Sie ist, wie er erklärt, nötig, weil Präsident Wilson nicht die Unterstützung des Kongresses erhalten wird. Ihre Aufgabe sei, das Land vor den Trusts und der Geldmacht zu retten, Privatvermögen einzuschränken und die Vererbung großer Vermögen zu verhindern. Fetzer erklärt, daß, wenn ein Mann mehr besitzt, als er mit Umsicht und Fähigkeiten auf ehrliche Weise erwerben kann, der Ueberschuß als Eigentum der Regierung anzusehen sei. Es soll ihm nicht gestattet sein, diesen Ueberschuß vor seinem Tod an Mitglieder seiner Familie zu übertragen oder nach seinem Tod an sie zu vererben.

MacVeagh verteidigt sich.

Franklin MacVeagh, Schatzamtssekretär im Kabinet Präsident Tafts, sah sich gestern veranlaßt, sein Schweigen hinsichtlich seines Abkommens mit den Margarinefabrikanten zu brechen und sich gegen die Angriffe zu verteidigen, die sein Schritt hervorgerufen hat. Er erklärte, das Abkommen mit den Fabrikanten sei nicht in elfter Stunde abgeschlossen worden. Er hätte es bereits früher abgeschlossen, hätte aber damit gewartet, um Bundesrichter Landis und dem Kongreß eine Gelegenheit zu geben, einzugreifen. Als der Kongreß nicht vorgegangen sei, habe er auf die Empfehlung des Binnensteueramts das Abkommen unterzeichnet.

Der frühere Schatzamtssekretär erklärt, daß es sich bei den Fällen nicht um Betrügereien gehandelt habe, daß die Bundesregierung derartige Anklagen nicht erhoben habe, und daß daher von einer gütlichen Beilegung von Betrugsfällen nicht die Rede sein könne. Die betr. Firmen seien dem Buchstaben des Gesetzes nach haftbar gewesen. Das Binnensteueramt habe entschieden, daß sie ihren Verbindlichkeiten nachkommen müßten, und habe die Zahlung von $123,000 vorgeschlagen. Die Forderung, daß sie eine Million zahlen sollten, sei nur Formsache gewesen, wie z. B. die Festsetzung der Ansprüche in einer Schadenersatzklage.

Neue Genossenschaft.

Butler Paper Co. nimmt ihre Angestellten als Teilhaber auf und verteilt $60,000.

Die J. W. Butler Paper Co., 221—229 West Monroe Str., die älteste Firma ihrer Art im Westen, hat soeben das Genossenschaftssystem eingeführt und wird unter 250 ihrer Angestellten am Samstag eine Dividende von $60,000 verteilen. Jeder Angestellte erhält einen Anteilschein, sobald er drei Jahre in Diensten der Firma ist, einerlei in welcher Eigenschaft, solche, welche ein Jahr dort arbeiten, sind zu einem Drittelanteilschein berechtigt, nach einem weiteren Jahre zu einem weiteren Drittel. Die Dividende richtet sich nach der Höhe des Gehaltes des betreffenden Angestellten, der Länge seiner Dienstzeit und nach den Unkosten in seinem jeweiligen Arbeitszweige; je sparsamer er zu wirtschaften versteht, um so besser ist es für ihn. Frank und Fred Butler, die Inhaber der Firma, sind, wie sie sagen, zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Verzinsung ihrer Kapitalsanlage zu sechs Prozent vollauf genügend sei, und daß sie sich ihrer Verpflichtung ihren Angestellten gegenüber, deren Mitarbeit sie ihre Erfolge verdanken, wohl bewußt seien.

— Armer Ehemann! — Wie schaltet denn Ihre junge Frau im Haus? — Ach, die haust furchtbar!

Morgen — 1:00 bis 3:00 Uhr Nachmittags: Miss Trixie Friganza

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

die Hauptdarstellerin in „The Passing Show of 1912", gegenwärtig im Garrick Theater aufgeführt, wird auf dem Haupt-Floor (Mittelgang) einen Oeffentlichen Empfang abhalten, wozu alle ihre Chicagoer Freunde und Bewunderer eingeladen sind. Sie hat ein Autograph-Bild für jede Besucherin.

Verkauf von Droguen und Toilette-Artikeln.

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf diese Artikel ausgeführt).

Fletchers Castoria (1 an einen Kund.)..19c
$1.00 Duffy's Malt Whiskey..67c
$1.00 Listerine..53c
50c Canthrox..29c
$1.00 S. S. S. für das Blut..53c
75c reiner norweg. Lebertran..27c
$1.00 Triners Bitterwein..48c
50c Zabels White Pine and Tar Hustensyrup..26c
25c Mentholatum..14c
50c Pinex für Erkältungen..29c
25c Severa Lungenbalsam..14c
50c Lemkes Magentropfen..28c
50c Antiphlogistine..29c
75c Mellen's Food..49c
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound..63c
50c Thenolax Wafers (abführend)..33c
25c Beechams Pillen..15c
25c Sal Hepatica..17c
25c Karith Reinigungswasser..15c
25c Novaks Pillen..13c
$1.00 Wavenlock Haar-Tonic..52c
10c Palm Olive Seife..6c
25c Seidlitz-Pulver..12c
4 Unzen Camphorated Oel..10c
4 Unz. Getreide-Alkohol (190 Proof)..10c
4 Unzen Rizinus-Oel..10c
4 Unzen Glyzerin und Rosenwasser..10c
1 Pintflasche Peroxide Hydrogen, die 25c Größe, zu..9c
25c Mennens Talcumpulver..11c
25c Lyons Zahnpulver..14c
25c Rubifoam..15c
50c Graves Zahnpulver..17c
50c Java Reis-Puder..19c
75c Treko Parfüm, Unze..49c
75c Zicky Parfüm, Unze..39c
10,000 Zahnbürsten, wert bis zu 35c, das Stück zu..10c
2000 Haarbürsten, Ebenholz oder Rosenholz, mit echten Borsten, keine weniger als $1.00 — zu..48c
Sweetheart Seife, 4 für..13c
10c Craddocks Blaue Seife..5c
20,000 Stück Toilettenseife, wert bis zu 10c — Dtzd. Stücke 23c; Stück..2c

Miß Friganza und alle Damen der „Pass'g Show" Co. empfehlen MELOROSE BEAUTY CREAM aufs wärmste. Von mehr bekannten Damen empfohlen als irgend ein anderes Präparat in der Welt.

Hauptquartier für Blue Melorose Parfüm. Volle Auswahl von Marguerita Sylvia Toilette-Praparaten.

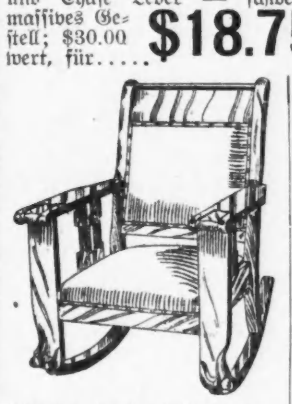
429 Ausstellungs-Musterstücke von dauerhaftem Möbel von The Modern Parlor Furniture Co.'s Auslage in dem Möbel-Ausstellungs-Gebäude.

Diese auf Lebenszeit garantirten Möbel wurden speziell für Ausstellungszwecke gemacht. Sie sind von sehr dauerhafter Konstruktion und das Material besteht durchweg nur aus der besten Qualität. Neueste Frühjahr-Entwürfe, mit bester Sorte Leder gepolstert, in farbig, schwarz, braun, grün und rot — auch in lohfarbig und grünem Panne-Plüsch, zu einem äußerst niedrigen Preise gekauft — trefft Eure Auswahl zeitig, solange die Partie vollständig ist — Möbel für spätere Ablieferung aufbewahrt.

$7.95 für $15.00 Boston Leder Couch, angefertigt aus solidem Eichenholz, in Golden Finish, massives Frame, gepolstert mit Boston Leder über einem aus Stahl konstruirtem Untersatz.

Partie 2—Sortirte Muster-Partie aus echtem Leder, grünem Mohair, Crushed Panne Plüsch und Chase Leder — schweres massives Gestell; $30.00 wert, für..... $18.75

Partie 3 — Muster-Couches — extra Qualität Leder, und fancy geschnitztes massives Gestell; wert bis zu $75.00 — speziell die Auswahl für Montag zu nur.......... $39.95



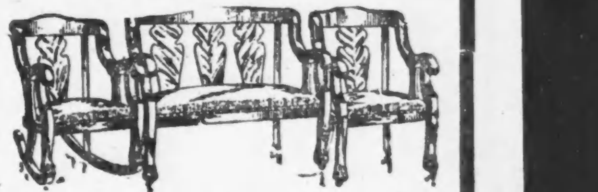
Assortirte Partie Muster Parlor-Schaukelstühle, wie Bild, sowie andere, schwere Gestelle, feines Spiegeleichen, Golden Finish u. Birch Mahagony, in bestem span. Leder gepolstert, alle Farben, — einfache oder tufted Lehnen, — volle Sprungfedersitze — $22.50 Wert — Auswahl zu.............. $12.95

Partie 2 — Assortirte Partie Stühle und Schaukelstühle — sehr massiv — gepolsterte Seitenlehnen —. $50.00 Werte — die Auswahl zu.............. $29.50

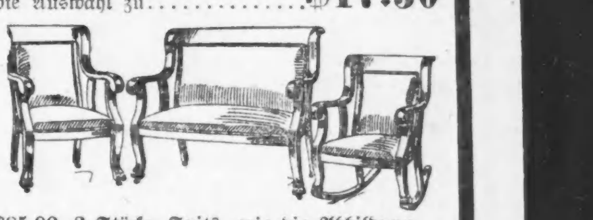
$19.75 für Kombination — One Motion Bett-Davenport, Musterpartie — solides Eichenholz, sortirte Finisheds, Gestelle, Diamond tufted und einfache Sitze und Backs — mit bestem Bostonleder über Stahl-Konstruktion gepolstert — bildet, wenn geöffnet, ein Bett von voller Größe, wert aufw. bis $32.00 $19.75

Partie 2 — Sortirte Partie Davenports, Golden und Birken Mahagoni-Finishes, schwere massive geschnitzte Köpfe an Lehnen und Klauenfüße, wert $45 $24.75

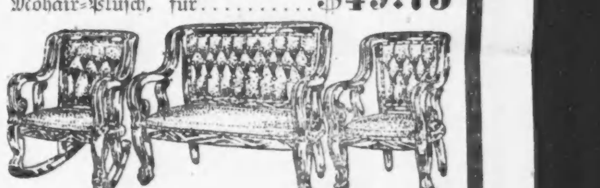
Partie 3 — Musterpartie von Davenports, mit echtem schwarzem und spanischem Leder gepolstert — auch einige mit grünem Crushed Panne Plüsch; wert bis zu $75.00; die Auswahl zu...... $42.50



$30.00 — 3-Stücke Parlor Suits — sortirte Partie — Birken- und Mahagoni-Gestelle — fancy Holz-Backs, Springsitz, mit Chase- und echtem Leder gepolstert — die Auswahl zu.............. $17.50



$85.00 3-Stücke Suits, wie die Abbildung — auch andere; schwere massive Gestelle, hübsches Golden Oak und Birken-Mahagoni, Piano-Politur, Spring-Sitz, einfach oder tufted, Rücklehnen in braunem, grünem und schwarzem Leder gepolstert; ebenso in grünem Mohair-Plüsch, für.......... $49.75



20 massive extra feine 3-Stücke Parlor Suits, schwere französische u. Colonial Beine, einfache oder tufted Lehnen, gefüllte Seiten, einfache Sitze, ruffled Front, in ¼-gesägtem Eichenholz, Circassian Walnuß und Birken Mahagoni Gestellen, mit schwarzem oder braunem spanischem Leder gepolstert; auch mehrere mit grünem Panne Velvet-Plüsch — wert bis zu $165; Baar oder auf Kredit, für nur.......... $96.75

Lokalbericht.

Weibliche Polizeibeamte.

Mayor Harrison hält es zweckmäßig, solche anzustellen.

Mayor Harrison, der gestern aus dem Osten zurückgekehrt ist, hat von dort die Idee mitgebracht, daß es recht zweckmäßig sein möchte, eine Anzahl von weiblichen Beamten im Polizeidienst anzustellen. Er glaubt, daß diese auf verschiedenen Gebieten mehr würden ausrichten können, als Männer. Die geplante Neuerung wird indessen kaum vor nächstem Jahr eingeführt werden können, da die erforderlichen Bewilligungen erst in der nächsten Haushaltsvorlage vorgesehen werden können.

Was die Behauptung des Ald. Ryan anbetrifft, daß er durch Umtriebe der Chicago Reduction Co. um die Wiederaufstellung gebracht worden sei, so hält der Mayor dafür, daß Herr Ryan in einer Täuschung befangen sei. Ryan sei eben in einem Faktionskampf unterlegen. Er persönlich, sagt der Mayor, hätte gerade gegen Ryans Wiederaufstellung nichts einzuwenden gehabt, obgleich dieser zur Sullivanfaktion halte, aber die Faktionsführer in der 34. Ward hätten sich nicht dazu verstehen wollen, den Alderman ungeschoren zu lassen. Ald. Ryan und sein Bruder Frank hätten sich eben zu mißliebig gemacht gehabt in den Reihen der Harrisonfaktion, und deshalb habe der Alderman „daran glauben" müssen. Auch daß Mitglieder des Stadtrats von der Chicago Reduction in ungebührlicher Weise beeinflußt worden seien, hält der Mayor für nicht sehr wahrscheinlich. Er habe zwar, sagt er, den Anwalt der Reduction Co., Chas. Stafford, in verschiedenen Stadtratssitzungen bemerkt, ebenso aber auch Herrn Alfred Austrian von der Illinois Rendering Co. Hätte einer dieser Herren versucht, sich an Mitglieder des Rats heranzumachen, so würde er, der Mayor, sie sehr nachdrücklich zur Ordnung gerufen haben.

Den Behauptungen des Stadtgerichtspräsidenten Olson, daß die Rechtspflege im Stadtgericht durch Lässigkeit und Unfähigkeit von Assistenten des städtischen Polizeianwalts benachteiligt werde, will der Mayor kein Gewicht beimessen. Falls die Stadtrichter, sagt er, von jenen Anwälten in der richtigen Handhabung von „Schwert und Wage" sich behindern lassen, so könnten sie ihm leid tun.

Nordseite Turnhallekonzert.

Das Sonntagnachmittagskonzert der Turngemeinde Chicago war auch gestern recht gut besucht, und es wurden dem Publikum von dem Orchester des Meisters Ballmann wie von den mitwirkenden Solisten wieder einige genußreiche Stunden bereitet. Frl. Agate Langrich spielte die Ungarische Fantasie von Liszt ganz prächtig, und als Zugabe „Horch, horch, die Lerche" von Schubert—Liszt, wobei sie vom Orchester begleitet wurde. Der Baritonsänger Marvin Hinshaw erfreute wieder einmal mit einigen schönen Liedern, desgleichen Frl. Fernande Gramling, welche die erkrankte Frl. Annie Courtney vertrat. Das Schlußkonzert am 30. März wird zu Ehren von Kapellmeister Ballmann stattfinden.

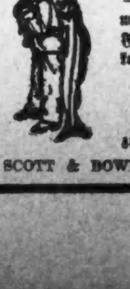
Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Einige heranwachsende Kinder

sind unter Normalgröße und -Gewicht. Manche werden schlank und schmächtig, andere bleiben im Lernen zurück—bleich und schwächlich—ungeeignete Nahrungs-Einverleibung ist gewöhnlich die Ursache.

Wenn Ihre Kinder nicht derb, frisch und rosig—stets strotzend von Energie und Kraft sind, schulden Sie denselben Scott's Emulsion —das konzentrirte Nährmittel der Natur zur Fleisch-, Knochen-, Muskel- und Gehirnbildung.



Kinder benöthigen Scott's Emulsion zum Fortkommen. 12-94

SCOTT & BOWNE, Bloomfield, N. J.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister - Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von Dr. Paul Ehrlich Frankfurt, Deutschland, in seinem Neosalvarsan (914) oder das verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung. Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen Welt erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 .... Neosalvarsan 914 .... $15.00

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Konsultation, Untersuchung frei.

Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Zwischen Washington und Randolph Str.

31jan,frmomi